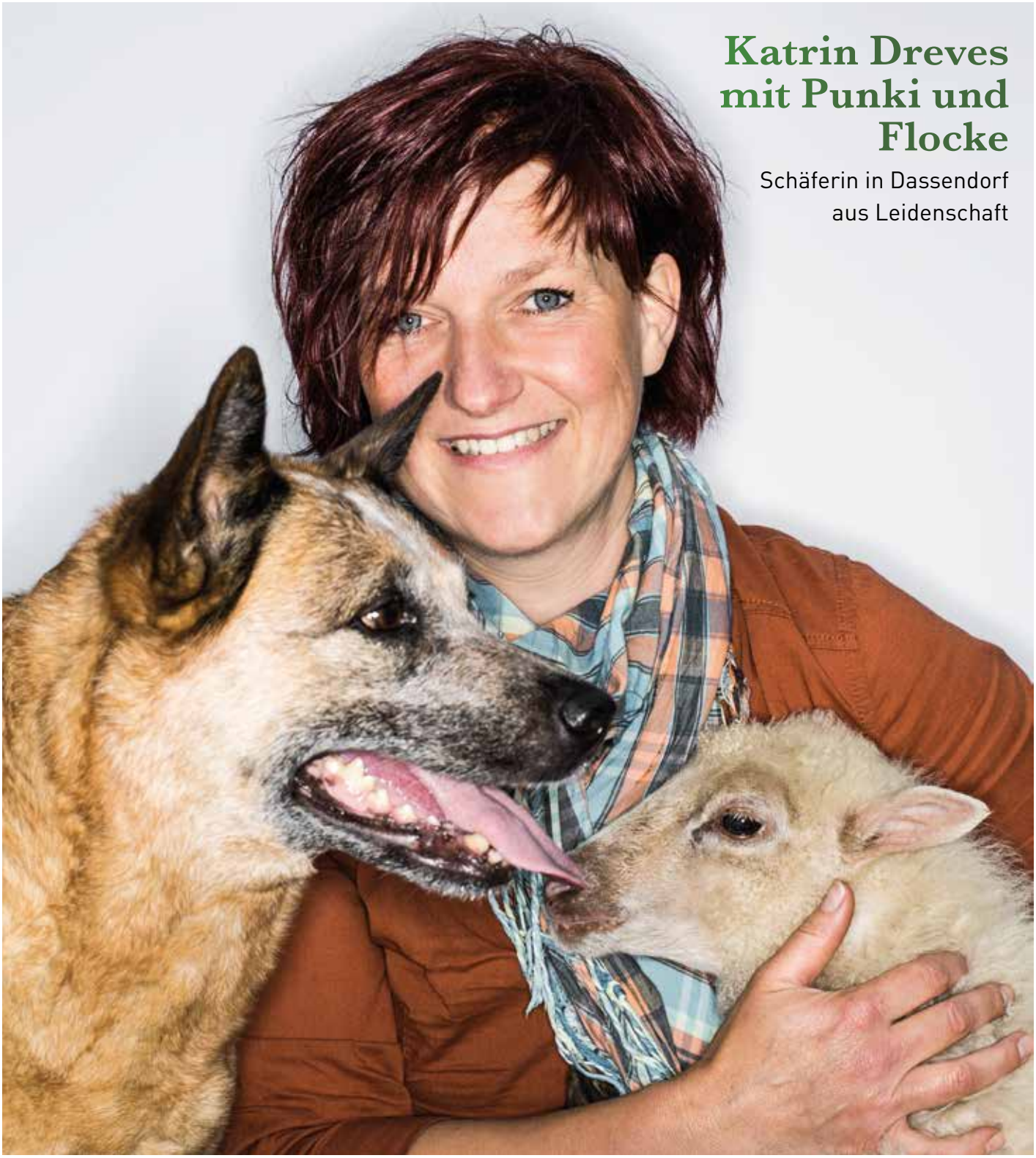
Land, Leben & Leute am Sachsenwald

der Sachsenwalder

An alle erreichbaren Haushalte in Aumühle, Wohltorf, Dassendorf, Krabbenkamp

www.dersachsenwalder.de Juli 2016



Katrin Dreves mit Punki und Flocke

Schäferin in Dassendorf aus Leidenschaft

Mitteilungen, Nachrichten, Termine und Bürgermeisterbriefe + **Amt Hohe Elbgeest** + **Gemeinde Aumühle** + **Gemeinde Wohltorf** + **Gemeinde Dassendorf** + **(Sport-)Vereine** + **Serviceclubs** + + **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aumühle** + **Heilig-Geist-Kirche Wohltorf** +

der Sachsenwalder

Was ist los bei uns: im Juli 2016?

Amt Hohe Elbgeest

10 Aktuelle Mitteilungen

Gemeinde Aumühle

13 **Bürgermeisterbrief** Dieter Giese

13-16 Aktuelle Mitteilungen aus Aumühle

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aumühle

26 **Gemeindebrief** Pastorin Johanna Thode

26-29 Nachrichten der ev.-luth. Kirchengemeinde/-musik

Gemeinde Wohltorf

30 **Bürgermeisterbrief** Gerald Dürlich

30-36 Aktuelle Mitteilungen aus Wohltorf

Heilig-Geist-Kirche Wohltorf

42 **Gemeindebrief** Pastor René Enzenauer

42-47 Nachrichten der ev.-luth. Kirchengemeinde/-musik

Gemeinde Dassendorf

48 **Bürgermeisterbrief** Martina Falkenberg

48-56 Aktuelle Mitteilungen aus Dassendorf

Lesen Sie das Heft auch online: www.dersachsenwalder.de

3 Was ist los bei uns: **im Juli 2016**

14 Polizeibericht Aumühle

16 Feuerwehrbericht Aumühle

18 DRK Aumühle

20 Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald e.V.

20 ZONTA Club Aumühle-Sachsenwald

21 KuBA

22 Grundschule Aumühle

24 TuS Aumühle-Wohltorf

32 DRK Wohltorf

33 Gemeindebücherei Wohltorf

36 Grundschule Wohltorf

38 TTK Sachsenwald

40 VHS Aumühle-Wohltorf

53 Chorgemeinschaft Dassendorf

54 Seniorenbeirat

54 AWO Dassendorf

54 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brunstorf
Elisabeth-Kirche, Brunstorf
Versöhnungskirche, Dassendorf

56 Grundschule Dassendorf

58 TuS Dassendorf

60 Golf-Club am Sachsenwald e.V.

59 Trauer

61 Impressum

66 Kleinanzeigen

04.07.
19 Uhr
PROFESSOR UNRAT
Ein Gastspiel von Volker Ranisch
Theater Augustinum Aumühle

05.07.
19.30 Uhr
EIN HERZ UND EINE KRONE
Sommerkino
Theater Augustinum Aumühle

07.07.
19.30 Uhr
DIE GRÜNDUNG DER OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG
Vortrag
Bahnhof Friedrichsruh

10.07.
15.30 Uhr
45. SOMMER-SERENADE
Konzert
Kirche Aumühle

12.07.
19.30 Uhr
VOM WINDE VERWEHT
Sommerkino
Theater Augustinum Aumühle

16.07.
ab 9 Uhr
VOGELSCHIESSEN
Wettkämpfe 9 Uhr
Grundschule Wohltorf
Umzug 14.30 Uhr
Bahnhof Wohltorf

16.07.
ab 20 Uhr
TANZ IN DER TURNHALLE
Abendveranstaltung Vogelschießen
Grundschule Wohltorf

16.07.
ab 20 Uhr
IMPROVISATIONS-THEATER ANNE BILLE
Tonteichbad

17.07.
15 Uhr
SOMMERKONZERT DER DASSENDORFER CHORGEMEINSCHAFT
Gemeindesaal Dassendorf

17.07.
19.30 Uhr
DIE NACHT VOR DER HOCHZEIT
Sommerkino
Theater Augustinum Aumühle

19.07.
18 Uhr
125 JAHRE HOFRIEDE VILLENKOLONI – EMIL SPECHT
Vortrag von Gerd Möller
Theatersaal Augustinum

20.07.
17 Uhr
DÎNER EN BLANC
Eine Gartenparty ganz in Weiß
Augustinum Park

23.07.
20 Uhr
DUO FLÖTUBA
Konzert
Tonteichbad

24.07.
11–17 Uhr
ZWEITER FAMILIENTAG IM EISENBAHN-MUSEUM
Lokschuppen Aumühle

25.07.
19 Uhr
ZYPERN
Multimedia-Schau mit Ralf Adler
Theater Augustinum Aumühle

Unser Juli-Titel: Katrin Dreves

In Dassendorf kennt sie und ihre Schafe jeder. Hier kann sie ihre Vorstellungen vom Leben in der Natur mit Tieren verwirklichen. Einen Einblick in das Leben der begeisterten Hobby-Schäferin erhalten Sie auf S. 67.

1. Rucksack oder Handtasche?
Rucksack, ich mag es praktisch und bequem.

2. Neu oder alt?
Alt, weil alte Dinge eine Geschichte zu erzählen haben.

3. Sommer oder Winter?
Sommer, eindeutig den Sommer! Sonne, blauer Himmel und ewig lang draußen sein.

4. Rot oder grün?
Rot, wie die Haare von Pippi!

5. Singen oder Tanzen?
Tanzen, weil ich nicht singen kann.

6. Bar oder mit Karte zahlen?
Bar, da bin ich wohl etwas altmodisch.

7. Obst oder Gemüse?
Obst, und zwar am liebsten Kirschen direkt von Baum!

8. Allein oder zusammen?
Allein, nur mit den Hunden unterwegs und den Gedanken freien Lauf lassen.

9. Kaffee oder Tee?
Kaffee, morgens Cappuccino und nachmittags Espresso mit viel Zucker.

10. Hotel oder Zelt?
Hotel, ich hasse Ameisen im meinem Bett!

Montag, 04.07.2016, 19 Uhr THEATER AUGUSTINUM
Professor Unrat

Ein Gastspiel von Volker Ranisch
„Professor Unrat" ist die Geschichte einer gesellschaftlichen

Grenzüberschreitung und damit verbunden eines sozialen Abstieges. Gleichzeitig ist es die Geschichte einer großen, romantischen, aber im Grunde unmöglichen Liebe. Berühmtheit erlangte der Roman durch die Verfilmung mit Marlene Dietrich und Emil Jannings, die den Titel „Der blaue Engel" trug. Der Roman, den Heinrich Mann nach einem authentischen Fall schrieb, beschreibt die Geschichte des Professors Raat, den alle „Unrat" nennen. Auf der Jagd nach moralischen Verfehlungen seiner Schüler verstrickt er sich selbst immer weiter und fällt schließlich ins Bodenlose. Volker Ranisch übersetzt den brillanten Roman in eine sparsam orchestrierte Solo-Bühnenfassung, die auch Elemente des Films aufnimmt.
Eintritt: 6 Euro, 10 Euro (Gäste)

Dienstag, 05.07.2016, 19.30 Uhr THEATER AUGUSTINUM
Sommerkino im Augustinum:
Ein Herz und eine Krone

USA 1953, 113 min • Regie: William Wyler
Darsteller: Audrey Hepburn, Gregory Peck u.a.
Der Film erzählt mit viel Charme eine der zauberhaftesten Romanzen der Filmgeschichte: Die schöne Prinzessin Anne, die auf Staatsbesuch in Rom ist, verlässt heimlich das Hotel, um die ewige Stadt und das wahre Leben kennenzulernen. Dabei begegnet sie dem amerikanischen Journalisten Joe Bradley und eine turbulente Zeit für beide beginnt.
Audrey Hepburn erhielt für ihre erste Hauptrolle ihren einzigen Oscar. ***In Kooperation mit dem Filmring Reinbek.***
Eintritt: 4 Euro, 6 Euro (Gäste)

Dienstag, 12.07.2016, 19.30 Uhr, THEATER AUGUSTINUM
Sommerkino im Augustinum:
Vom Winde verweht

USA 1939, 220 min
Regie: Victor Fleming
Darsteller: Vivien Leigh, Clark Gable u.a.
Die schöne und egozentrische Scarlett O'Hara hat während des amerikanischen Bürgerkrieges nur ein Ziel vor Augen: Die Bewahrung ihres Südstaaten-Gutes Tara, auf dem sie glücklich aufwuchs und sich unsterblich in den gutmütigen Ashley Wilkes verliebte. Dieser ist jedoch schon Bräutigam ihrer Cousine Melanie. Schließlich lernt Scarlett den Herzensbrecher Rhett Butler kennen, dessen Zuneigung sie jedoch ausnutzt. Zu spät erkennt sie, wen sie wirklich liebt.

Das fulminante Südstaatenepos entstand nach der gleichnamigen Romanvorlage von Margaret Mitchel. Der große Klassiker wurde mit 10 Oscars ausgezeichnet und fasziniert noch heute. Er hat alles was ein guter Film braucht: Grandiose Schauspieler, einen zeithistorischen Hintergrund, eine mitreißende Dramaturgie und ausgezeichnete Musik und Bilder.
In Kooperation mit dem Filmring Reinbek.
Eintritt: 4 Euro, 6 Euro (Gäste)

Sonntag, 17.07.2016, 19.30 Uhr THEATER AUGUSTINUM
Sommerkino im Augustinum:
Die Nacht vor der Hochzeit

USA 1940, 108 min
Regie: George Cukor
Darsteller: Katharine Hepburn, Cary Grant u.a.
Bis zu diesem Film galt Kathrine Hepburn in Hollywood als Kassengift, doch mit dieser turbulenten Komödie wurde sie für die nächsten Jahrzehnte zu einer der begehrtesten Schauspielerinnen ihrer Zeit. Eine humorvoll erzählte Geschichte um einen verlassenen Ehemann, einen zukünftigen Bräutigam und einen unermüdlichen Nebenbuhler. Da alle der hinreißend verrückten Katharine Hepburn verfallen sind und sich gute Chancen versprechen, bleibt bis zum Ende unklar, wer sie zum Traualtar führen wird: Cary Grant, John Howard oder James Stewart, der für seine Rolle den Oscar gewann.
In Kooperation mit dem Filmring Reinbek.
Eintritt: 4 Euro, 6 Euro (Gäste)

Mittwoch, 20.07.2016, 17 Uhr PARK
Dîner en blanc

Eine Gartenparty ganz in Weiß
Anknüpfend an die französische Art der öffentlichen Picknicks im Freien wird sich der Park des Augustinum an diesem Nachmittag in einer Atmosphäre heiterer Eleganz und fröhlicher Geselligkeit präsentieren. Die Idee zu den Dîners en blanc, die sich inzwischen rund um die Welt verbreitet hat, entstand 1988, als François Pasquier seine überfüllte Gartenparty spontan in den Bois de Boulogne verlegte.
In anregender Stimmung erleben Sie im Park ganz in weiß gekleidet, ein zauberhaftes Picknick. Bringen Sie Essen, Getränke und Sommerlaune mit, das Augustinum bereitet die gedeckten Tische vor. Auf Wunsch erhalten Sie von uns auch einen gut gefüllten Picknickkorb.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. Juli unter 04104/691-804. Das Dîner en blanc wird nur bei gutem Wetter stattfinden.
Eintritt frei, Preis für einen Picknickkorb 15 Euro

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen – Hbf – alle Stadtteile
7777

TEXTE/FOTOS DER VERANSTALTUNGEN AUGUSTINUM © FRANZISKA ALBERG

Freitag, 22.07.2016, 18 Uhr
FOYER
Galerie im Augustinum
Meeresblicke

Hören Sie das Rauschen des Meeres?
Vernissage mit Elisabeth von Pander

Die See und die sich wandelnden Wolkenformationen sind für Elisabeth von Pander eine künstlerische Herausforderung und ein Quell ständiger Inspiration.
Die verschiedenen Grautöne des Himmels und die Bewegung der Wolken auf Leinwand zu bringen, sind für sie ein großer Reiz und eine stets wiederkehrende Freude. Elisabeth von Pander ist fasziniert vom Meer mit seinen Formen und Farben, seinen Lichtspielen und seiner Kraft. In ihrer Auseinandersetzung mit den Elementen der Natur entwickeln sich Schichten von Farben. Diese bewirken in ihr ein Gefühl von Nähe und Ferne, von Ruhe und Glück – als sei sie dem Meer und den Wolken ganz vertraut.

Seit vielen Jahren arbeitet die Künstlerin in einem Atelier in der Gaußstraße 51 in Hamburg-Ottensen, wo all ihre Werke entstanden sind. Die Bilder, auf Leinwand gemalt mit Acrylfarbe, Pinsel und Spachtel, bringen den Betrachter an den Strand von Helgoland und an die Ostsee, in die Lüneburger Heide nach Döhle und die Elbtalaue nach Garge und sogar nach Italien.
Eintritt frei

Montag, 25.07.2016, 19 Uhr
THEATER
Zypern

Multimedia-Schau mit Ralf Adler
Wo die Götter und Menschen Urlaub machen da ist Zypern, die Insel der Aphrodite. Zypern bietet dem Reisenden viel mehr als nur Sonne, Sand und Meer ... .

Der Fotojournalist und Vortragskünstler Ralf Adler hat die Reize Zyperns mit der Kamera eingefangen. Seine eindrucksvollen Bilder, O-Tonaufnahmen, eigens komponierte Musik und literarische Zitate erwecken den Zauber dieser Insel im Theatersaal zum Leben:
Wir berauschen uns an der Farbenpracht des Frühlings auf der Akamas Halbinsel, treten ein in die Stille der untrennbar mit der zypriotischen Kultur und Geschichte verbundenen Klöster, unternehmen einen Streifzug durch Zyperns archäologische Stätten, wandern auf den Naturlehrpfaden des Troodos-Gebirges und steigen bis zur Küste hinunter, dorthin, wo die Göttin der Liebe aus dem Schaum des Meeres geboren wurde.
Eintritt: 4 Euro, 6 Euro (Gäste)

Süßkirschen direkt vom Erzeuger
+ Gemüse, Säfte, Eier, Honig und Kartoffeln aus der Region

Obsthof am Sachsenwald
Mühlenweg 7
21521 Dassendorf
04104/30 87

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr
Sa.: 9-13 Uhr

WaldesRuh
AM SEE

Fischer Urthels Nordseekrabben – in Schleswig-Holstein gepult!

Also echt Feinheimisch.

Das gibt es bei uns!

Teilen Sie unsere Begeisterung, wir freuen uns auf Sie!

Am Mühlenteich 2
21521 Aumühle
Telefon 04104 - 69530
www.waldesruh-am-see.de

OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Do., 07.07.2016, 19.30 Uhr

HISTORISCHER BAHNHOF FRIEDRICHSRUH

Die Gründung der Otto-von-Bismarck-Stiftung

Vortrag von
Prof. Dr. Michael Epkenhans
Eintritt frei.
Um Anmeldung wird gebeten.

Sonntag,
10.07.2016, 15.00 Uhr

Li Hongzhang – ein Bismarck des Fernen Ostens?

Das Reich der Mitte und Deutschlands Hinwendung nach Ostasien 1860 – 1914

ABB.: © OTTO-VON-BISMARCK STIFTUNG

AM MUSEUM 2, 21521 FRIEDRICHSRUH

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung
Eintritt: 4,-- Euro

Sonntag, 17.07.2016, 15.00 Uhr

Bismarck in der Erinnerungskultur der Deutschen

AM MUSEUM 2, 21521 FRIEDRICHSRUH

Führung durch das Bismarck-Museum
(Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen)
Gebühr inkl. Museumseintritt: 4,- Euro

„AFLOAT", 150 X 130 CM, ACRYL AUF LEINWAND

03.-24.07.2016, jeweils Di–So von 10–18 Uhr

OTTO-VON-BISMARCK STIFTUNG, AM BAHNHOF 2, 21521 FRIEDRICHSRUH

Flux

Kunstausstellung

Die Otto-von-Bismarck Stiftung in Friedrichsruh ist nicht nur ein Ort für die geschichtlichen Ereignisse der Zeit Bismarcks, sie präsentiert auch aktuelle Kunst und eröffnet am **3. Juli um 11h** eine Ausstellung mit Malerei von Anja Witt. Kräfte und Prozesse im Ozean sind das Thema der Künstlerin, das sie in ihre freie abstrakte Malerei übersetzt. Die ehemalige Ozeanografin fuhr 2015 noch einmal auf Forschungsfahrt mit der „Meteor", um an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst zu arbeiten. Erst im Frühjahr zeigte die Galerie Reinhardt & Partner contemporary in der Hamburger Hafencity eine große Soloshow mit Ergebnissen dieser Fahrt. In der Ausstellung „Flux" in Friedrichsruh sind wieder andere Bilder mit bewegter Linienführung zu sehen. Man kann Formen entdecken, die sich nach ihrer Dichte austarieren und zu schweben scheinen.
Anja Witt arbeitet seit 20 Jahren gleich in der Nachbarschaft zu Friedrichsruh in ihrem Atelier in Aumühle. Sie kooperiert mit diversen Galerien, vermietet Kunst an Unternehmen, gibt Malunterricht und ist in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.
Weitere Informationen zur Künstlerin unter www.anjawitt.de
Kontaktdaten: Anja Witt, Große Str.16, 21521 Aumühle
atelier@anjawitt.de, www.anjawitt.de
Tel: 04104/74 47, Mobil: 0151/237 791 62

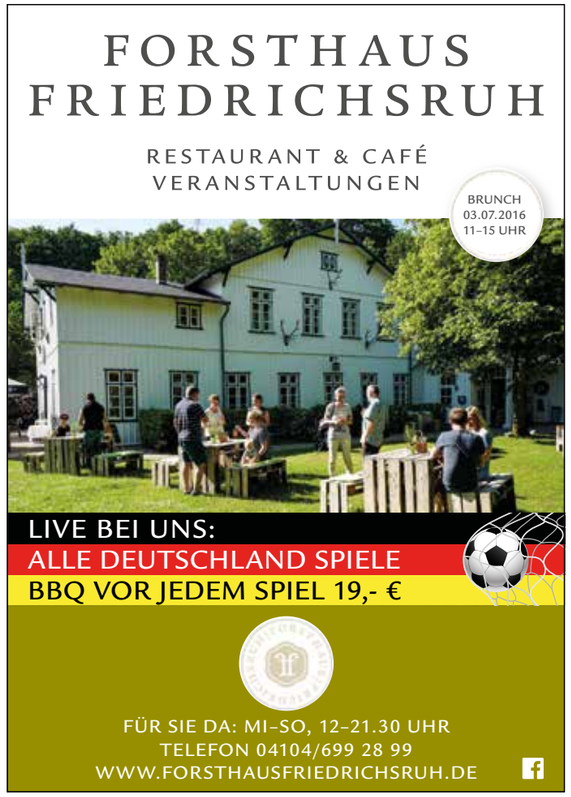
Schülermusical GemS Wiesenfeld

Das Musical erzählt eine Geschichte über Freundschaft und erste Liebe, aber auch über Vorurteile und Ausgrenzung. Die 13jährige Lara ist neu in ihrer Klasse. Anstelle eines freundlichen Empfangs ihrer MitschülerInnen erwarten sie Intrigen und Boshaftigkeiten, inszeniert von der ebenso beliebten wie erbarmungslosen Cliquen-Anführerin und Beauty-Queen Vanessa. Als Vanessas Verhalten immer rücksichtsloser wird, entdeckt ihre beste Freundin Celina ihr Gewissen und bekommt Zweifel: Wird sie ihrer besten Freundin weiterhin blind folgen oder auf ihr Herz hören? Eine Entscheidung, die das Blatt für Lara wenden könnte …
Wir danken für die finanzielle Unterstüzung den Firmen: Waldhaus Reinbek, ARAG Jörg Limberg, e-werk Sachsenwald, prowin international Ulrike von Bargen, Dialog im Dunkeln, Medifit Studio, ideefix. K. SCHRÖDER

„The Queens" …
zu Gast im Forsthaus Friedrichsruh

Stimmen wie prickelnder Champagner! Ein warmer Frühsommerabend in einem der schönsten Veranstaltungsorte unserer Region. Der perfekte Auftakt für ein gelungenes Wochenende.
Das Forsthaus hatte für den 1. „Forsthaus Live Club" geworben und konnte dafür die Band „The Queens" gewinnen. Diese wurden ihrem Namen durchaus gerecht, hatten viele Titel hochkarätiger Damen (und Herren) im Programm. Lieder, wie „I' m every woman", „Illusion" oder auch „Uptown funk" und „rather be", wurden vom erfreuten Publikum lauthals mitgesungen. Und, nachdem die Besucher sich auf ihren Plätzen eingegroovt hatten, tanzten sie auch ausgelassen zu den bekannten Songs. „The Queens" ein stimmkräftiges Quartett, voller Power, tolle Stimmen und die Gabe, das Publikum mitzureissen. Das Forsthaus biete mit seiner „Max Schilling Halle" und dem Bar Bereich eine gelungene „Bühne" für Veranstaltungen dieser Art. Freuen wir uns auf die nächste! K. KLEENWORTH

FOTO: © KJELL PETER



Sonntag, 24. Juli, 11 bis 17 Uhr

Zweiter Familientag im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle

Im Mittelpunkt des Programms stehen Aktionen, die Kinder begeistern. Besonders für die kleinen Gäste gibt es spannende Aktionen zum Zugucken und Mitmachen. Und sicher wird den Hobbyeisenbahnern noch die eine oder andere Überraschung einfallen. Wer genug Geduld mitbringt, kann seine Ausdauer auf der handbedienten Schienensäge testen und das Scheibchen dann sogar gleich mit nach Hause nehmen.
Unabhängig vom Wetter können alle Angebote unter dem großen Ausstellungsdach stattfinden!

Zusätzlich werden den Besucherinnen und Besuchern die bekannten Erlebnisse mit der Eisenbahn und ihrer Geschichte geboten:
- Historische Lokomotiven und Waggons zum Anschauen, Anfassen, Fotografieren und Hineinklettern.
- Kleine Mitfahrten auf der Hebel-Draisine und mit der Feldbahn
- Vorführungen im Lehrstellwerk
- Souvenirladen

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,- Euro, für Kinder 1,- Euro. Es werden kalte Getränke und heiße Würstchen, Kaffee und Kuchen angeboten.

FOTO: © VEREIN VERKEHRSAMATEURE UND MUSEUMSBAHN E.V. (VVM)

Für Kinder immer ein Höhepunkt: Lennart freut sich auf die Fahrt mit der Draisine.

– ANZEIGE –

Ein Hörspaziergang mit zehn Stationen.

EntdeckerRouten im Sachsenwald

„Unterwegs nach Friedrichsruh" stellt kulturgeschichtliche Themen und die touristischen Highlights auf dem Weg von Aumühle nach Friedrichsruh vor. Am Bahnhof Aumühle startet die Tour mit Einblicken in die Geschichte der Berlin-Hamburger Eisenbahn. Mit der 1846 eröffneten Eisenbahnlinie und dem Bahnhof in Friedrichsruh blühte der frühe Tourismus im Sachsenwald auf. An mehreren Stationen auf der Route erfährt man, wie Friedrichsruh zur Hamburger Sommerfrische wurde, mit Gasthäusern, Hotels und Badebetrieb. Ab 1878 kam eine weitere Attraktion hinzu: Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck richtete sich einen Wohnsitz in Friedrichsruh ein und regierte – zumindest zeitweilig – von hier aus das Deutsche Reich.
„Unterwegs nach Friedrichsruh" stellt zugleich die aktuellen touristischen Highlights vor: Den Garten der Schmetterlinge Friedrichsruh, die Bismarck-Gedenkstätten, das Eisenbahnmuseum „Lokschuppen" und den Kletterpark Sachsenwald, nennt Öffnungszeiten und Erreichbarkeit.

Seit 2013 führen die EntdeckerRouten in die schönsten Gegenden in und um Hamburg. Dabei geht es nicht allein darum, Wanderern und Fahrradfahrern den Weg zu zeigen. Vielmehr zielt das Projekt darauf, unterwegs Wissenswertes über die Landschafts- und Kulturgeschichte sowie über die Sehenswürdigkeiten zu vermitteln.

Das Besondere: Mit der App EntdeckerRouten wird das Mobiltelefon zu einem GPS-gestützten Audioguide, der eine ganze Menge über die Landschaft, ihre Bewohner und ihre Geschichte erzählt und dazu Bilder zeigt. Auf jeder Route liegen sogenannte Entdeckerpunkte, an denen die App automatisch Informationen über den Ort, über Sehenswürdigkeiten, Tiere und Pflanzen anbietet.
Die meisten EntdeckerRouten starten an Haltepunkten des öffentlichen Nahverkehrs – das Auto hat Urlaub!
Die EntdeckerRouten in der Metropolregion Hamburg sind unter www.entdeckerrouten.org und auf Facebook erreichbar.

Asiatische Zeder: lichtgrau und walnuss-farbend

SICHERN SIE SICH 25% AUF IHR NEUES SICHTSCHUTZELEMENT!

Außerdem finden Sie bei uns:
Bauholz z.B.:
Latten, Schalung, Kanthölzer, sowie Konstruktionsholz
Gartenholz z.B.:
Palisaden, Baumpfähle und Terrassendielen
Alle Angebote zu Top-Preisen!
Unser erfahrenes Team freut sich über Ihren Besuch.

HOLZHOF
Friedrichsruh
Der Holzfachmarkt für Jederman ganz in Ihrer Nähe
Holzhof 1, 21521 Friedrichsruh
Tel. 04104/2456
info@holzhof-friedrichsruh.de
www.holzhof-friedrichsruh.de

Willkommen
in der Bergedorfer Schlossstraße

It´s time for SALE

Wir starten ab sofort in unseren **Sommer Sale.** Viele tolle Labels, wie American Vintage, Masai, Ilse Jacobsen, Second Female, Noa Noa, haben wir für Sie zu sonnigen Preisen reduziert.

Boutique Alberte & albertine
Skandinavische Mode in Bergedorf
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 10:00- 18:30 Uhr | Sa. 10:00– 16:00 Uhr
Dine Marie Schiøtz
Bergedorfer Schloßstraße 14
21029 Hamburg
Tel. 040 / 730 980 90
www.alberte.de
Facebook: Alberte und albertine | Instagram: Alberte_albertine

Erdbeer-Zeit bei Tante Anna...

... wem läuft nicht das Wasser im Mund zusammen, wenn man die leckeren Schokoladen, Kuchen und Torten bei Tante Anna in der Auslage sieht? Zur Erdbeer-Zeit warten z.B. die köstliche Erdbeer-Waldmeister-Basilikum-Torte oder Schoko-Erdbeer-Brownies mit Oreo-Keksen auf Sie – dazu noch den besten Eiscafe in Bergedorf genießen und der Tag ist perfekt!

Tante Anna freut sich auf Sie! 7 Tage die Woche.

Tante Anna
Schokolade, Café und mehr
Anna Schickedanz
Bergedorfer Schloßstraße 18 • 21029 Hamburg
Telefon: 040/182 367 33
info@tanteanna.hamburg
www.tanteanna.hamburg

Mobil und exklusiv für alle Lebenslagen!

Ich bringe Ihnen Ihr Rundumsorglospaket nach Hause. Für einen besonderen Anlass, individuelle und professionelle Beratung, einen Make-up-Abend mit Freundinnen oder Ihren persönlichen, typgerechten Haarschnitt komme ich exklusiv zu Ihnen. Mein Anspruch ist es, mich voll und ganz auf Sie zu konzentrieren und Ihre individuellen Wünsche mit Zeit und Ruhe umzusetzen.

Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Maskenbildnerin.
Ich freue mich auf Sie,
Ihre Isabel Stern-Schanze

Isabel Stern-Schanze
Maskenbildnerin & Friseurmeisterin
Ihr mobiler Service in Sachen
Make-up und Frisur für jeden Anlass
Schminkberatung und Events
typgerechte Haarschnitte
www.stern-schanze.de
Tel. 0179-4685510

Amt
HOHE ELBGEEST

Herausgeberin:
Die Amtsvorsteherin

Amt Hohe Elbgeest feiert Richtfest in Kröppelshagen

Kröppelshagen - Am 10. Juni war es soweit: Amtsvorsteherin Martina Falkenberg konnte mit den Bürgermeistern der Amtsgemeinden, den Planern und Handwerkern sowie mit Mitarbeitern der Amtsverwaltung Richtfest feiern beim Neubau am Friedrichsruher Weg in Kröppelshagen. Hier wird eine neue Unterkunft durch das Amt gebaut, die langfristig Unterkunft für circa 40 Personen bieten wird.

Nach vier Monaten Bauzeit seit dem Baubeginn Anfang Februar ist hier ein Rohbau nach dem Entwurf des Architekten Henning Reinhard aus Toppenstedt entstanden, der sich mit seiner aufgelockerten Gestaltung durch drei Giebel zur Straßenseite und einer Rotklinkerfassade der dörflichen Umgebung gut anpasst.

Mit Baufertigstellung wird im September gerechnet. Dann werden hier Personen untergebracht, die ohne Amtshilfe kein Dach über dem Kopf hätten. „Das werden Wohnungslose sein, Asylbewerber und Flüchtlinge. Sie können dann mitten in Kröppelshagen und auch mitten in unserer Gesellschaft ankommen“, betonte Amtsvorsteherin Martina Falkenberg. Sie dankte den beteiligten Handwerkern für die gelungene Bauausführung: „Wir liegen gut im Zeitplan und alles sieht sehr ansprechend aus.“

Um einen Innenhof mit Spielplatz und Parkflächen gruppieren sich die Eingänge zu neun Wohnungen, einem Hausmeisterraum und einem Bereich für die Sozialbetreuung. In einem Gemeinschaftsraum können Sprachkurse stattfinden oder Kinderbetreuung angeboten werden.

Seit Monaten hatten Amtsverwaltung und Vertreter der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf die planerischen Voraussetzungen für den Neubau geschaffen. Bei der Gestaltung des Neubaus legten alle Beteiligten großen Wert auf ansprechende, menschenwürdige Räumlichkeiten, die von Familien ebenso gut genutzt werden können wie von Wohngruppen. „Wir freuen uns, dass die anfänglichen Sorgen der Anwohner durch den Einsatz des Runden Tisches „Asyl im Dorf“ in vielen Gesprächen ernst genommen und größtenteils ausgeräumt

Zimmerermeister Daniel Bruns überbrachte mit dem traditionellen Richtspruch der Handwerker den Bauherren aus dem Amt Hohe Elbgeest und den künftigen Bewohnern gute Wünsche für den Neubau.

Kröppelshagens Bürgermeister Michael von Brauchitsch, die leitende Verwaltungsbeamtin Brigitte Mirow, Amtsvorsteherin Martina Falkenberg und Zimmerermeister Daniel Bruns vor dem Neubau in Köppelshagen.

wurden“, so Amtsvorsteherin Martina Falkenberg.

Insgesamt beträgt das Bauvolumen mit Kosten für das Grundstück und den Abriss des Altgebäudes 1,95 Millionen Euro. Es entsteht eine Nutzfläche von 780 Quadratmetern mit 655 Quadratmetern Wohnfläche. „Der Amtsausschuss hat unsere Planungen unterstützt und die Notwendigkeit dieses Neubaus ernstgenommen. Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei meinen Bürgermeister-Kollegen in den Amtsgemeinden. Mein Dank geht auch an die am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung, die es mit sehr viel Einsatz voranbringen“, erklärt Amtsvorsteherin Falkenberg.

Aktuell sind 263 Asylsuchende im Amt Hohe Elbgeest untergebracht, davon 19 Personen in Kröppelshagen in Mietobjekten. In den ersten Monaten des Jahres 2016 kamen deutlich weniger Asylsuchende in das Amtsgebiet als erwartet. Leerstände in den bereitgestellten Objekten sollen möglichst vermieden werden, um die Amtskasse nicht zu belasten. In der öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses am 28. Juni ab 20 Uhr wird über die Wohnraumsituation der Asylbewerber und Flüchtlinge beraten.

Beim anschließenden Richtschmaus stärkten sich Besucher und Handwerker.

FOTOS: © AMT HOHE ELBGEEST

Amt Hohe Elbgeest
Martina Falkenberg
Amtsvorsteherin
Christa-Höppner-Platz 1,
21521 Dassendorf
Telefon: 04104/990-0
Fax: 04104/990-68
poststelle@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de

Sprechzeiten:

Mo.	*9–12 Uhr*
	14–18 Uhr
Di.	*9–12 Uhr*
Mi.	*geschlossen*
Do.	*7–12 Uhr*
Fr.	*9–12 Uhr*

außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
Telefon: 04104/990-302
Standesamt
Telefon: 04104/990-305
Sozialamt
Telefon: 04104/990-0
Fr. geschlossen
Steueramt
Telefon: 04104/990-220
Gewerbeamt
Telefon: 04104/990-304
Ordnungsamt
Telefon: 04104/990-301
Bauamt
Aumühle, Wohltorf
Telefon: 04104/990-607
Dassendorf
Telefon: 04104/990-602

K. PIPPING
IMMOBILIEN

Reinbek – Über den Dächern von Reinbek: Mod. City-Apartment, 3 Zi., Bj. 1981, ca. 77 m² Wfl., 3. OG, Fahrstuhl, ca. 25 m² gr. Wohnzi., W-Balkon, Designfußboden, neuw. EBK, lux. V-Bad, TG-Stellpl., Erbbauzins p.M. € 175,90. V: 137,9 kWh/(m²a), Gas.
KP € 109.000,-

Sahms – Für Träumer und Naturliebhaber: Idyllisch gelegenes Knusperhäuschen auf über 900 m² Grdst., Bj. 1951, 4 Zi., ca. 97 m² Wfl., T-Keller, 2 Kachelöfen, EBK, HWR, D-Bad, Original-Holzfußboden im DG. B: 262,1 kWh/(m²a), Strom, H.
KP € 209.000,-

Reinbek – Familienfreundliches Idyll: Charmantes EFH im Krabbenkamp. Ca. 145 m² Wfl., ca. 85 m² Nutzfl., V-Keller, 4 Zi., EBK, V-Bad, Wohnräume im EG mit Birkenholz-Dielen. ½ ME am ca. 791 m² gr. Grdst., Bj. 1979. Energieausweis wird akt. erstellt.
KP € 345.000,-

Reinbek – Südstaaten-Flair inmitten der Stadt: Individuelles Holzhaus mit 2 WE. Bj. 1954, Anbau 1956, T-Keller. **Whg. 1:** ca. 100 m² Wfl., 5 Zi., **Whg. 2:** ca. 80 m² Wfl., 3 Zi., ca. 786 m² gr. Grundstück. B: 298,8 kWh/(m²a), Gas, H.
KP € 395.000,-

Schnakenbek – Schick und modern: Geschmackv. Winkelbungalow auf ca. 845 m² traumh. Grdst. Bj. 1977, 6 Zi., ca. 160 m² Wfl., Ausbaures., Luxus-EBK, V-Bad, T-Keller, Photovoltaikanl. (Einnahmen bis zu € 3.000,- p.a.), Rollläden, D-Carp., V: 133,7 kWh/(m²a), Öl. E.
KP € 398.000,-

Reinbek – Exklusivität in Bestlage: Traumhaft schöne DG-ETW mit herrl. Süd-West-Loggia in stilv. Villenneubau. KfW 70-Standard, ca. 114 m² Wfl., 3 Zi., Fahrstuhl, EBK, V-Bad, Designfußboden, Carport. Bj. 2014. B: 19 kWh/(m²a), Strom, A+.
KP € 474.500,-

Reinbek – Hinschendorfer Familiendomizil: Sympathisches EFH, Bj. 1935, 6 Zi., ca. 150 m² Wfl. zzgl. ca. 70 m² Nutzfl., T-Keller, helle EBK, Wintergarten, Pitchpine-Dielen, 2 Voll-Bäder, ca. 762 m² gr. Grdst., der Energieausweis wird aktuell erstellt.
KP € 475.000,-

Dassendorf – Eine Herzenssache: Historisches Bauernhaus mit 2 WE, über 1.800 m² Grdst., Bj. 1918, ca. 265 m² Wfl., 11 Zi., fortl. aufwändig modern., Kachelofen, Dielenboden, 2 EBK, 2 Bäder, T-Keller, Schwimmteich, Saunahaus. B: 157,9 kWh/(m²a), Gas, E.
KP € 525.000,-

Reinbek – Ein Stück Reinbeker Geschichte: MFH mit Werkstatt. 4 WE, 1 Gewerbeeinh., Bj. 1930/75/96, ca. 350 m² Gesamtwfl., ca. 220 m² Nutzfl., ca. 817 m² Grdst. ME n.p.a. Ist € 32.400,-, Soll € 45.600,-. U.a.: B: 155,3 kWh/(m²a), Gas, F. V: 92,3 kWh/(m²a), Gas, C.
KP € 625.000,-

Wentorf – Luxus und Großzügigkeit in Bestlage: Exkl. Wohnresidenz, Bj. 1992, umf. modern. 2013, ca. 212 m² Wfl., 2 Ebenen, 5 Zi., mod. EBK, Kamin, 2 Bäder, HWR, sonn. Terr., 2 Pkw-Stellpl. auf ca. 5.000 m² Parkgrdst., V:184 kWh/(m²a), Gas, F.
KP € 639.000,-

Hamburg-Bergedorf – Im Herzen von Bergedorf: Top-gepfl. Wohn- u. Geschäftshaus. 2 Wohn- u. 2 Gewerbeeinh., Bj. 1980, ca. 225 m² vermietb. Fl., V-Keller. Die Wohnräume werden derzeit renov., ME (Soll) n.p.a. € 48.660,-. B: 56,62 kWh/(m²a), Gas.
KP € 1.250.000,-

Wentorf – Über den Dächern Wentorfs: Traumh. 3-Zi.-Penthousewhg., Erstbezug! Bj. 2015, ca. 106 m² Wfl., 3. OG, Fahrstuhl, herrl. Dachterr., EBK, V-Bad, G-WC, Fußbodenhzg., Designfußboden, Keller, TG-Stellpl. (zzgl. €60,- p.M.). Energieausweis wird aktuell erstellt.
***Miete € 1.115,-**

Von der Bewertung Ihrer Immobilie bis zur Übergabe beraten und begleiten wir Sie kompetent und erfahren – seit mehr als 20 Jahren!

*zzgl. NK/KT., die Flächenangaben sind unverbindlich!

K. PIPPING IMMOBILIEN · **Tel. (040) 721 62 54** · www.kpipping-immobilien.de

Ein ganz besonderer Geburtstag

Der Traum vieler Kinder ist für sie wahr geworden.
Die Wohltorfer Grundschülerin Sophie bewarb sich bei McDonald's mit einem selbst gemalten Bild für die McDonald's Fußball Eskorte – sie malte sich an der Hand ihres Lieblingsspielers Thomas Müller im Stadion in Paris. McDonald's ist Offizieller Sponsor der UEFA EURO 2016TM.
Das Bild hat der Jury so gut gefallen, dass Sophie ausgewählt wurde, um gemeinsam mit der Deutschen Nationalmannschaft als Eskortenkind beim Spiel Deutschland gegen Polen in Saint-Denis einzulaufen. Ausgerechnet an ihrem 9. Geburtstag – was für ein Geschenk! – reiste sie dann mit ihrem Papa nach Paris, um am Abend des 16. Juni 2016 voller Stolz an der Hand von Manuel Neuer ins Stadion einzulaufen. Bei der Nationalhymne sang Sophie als Chorkind der Wohltorfer Kinderkantorei von Andrea Wiese aus vollem Hals mit. Im Anschluss durfte sie das Spiel auf der Tribüne live verfolgen. Sicher hat sie Manuel Neuer insofern Glück gebracht, dass die deutsche Nationalelf zumindest kein Gegentor kassiert hat :-)
Sophie ist sportbegeistert, spielt schon seit 3 Jahren Fußball beim TuS Aumühle-Wohltorf und ihre beiden Schwestern sind ihre größten Fans.

FOTOS: © MCDONALD'S DEUTSCHLAND INC.

Die Rehkitzrettung

Am 3. Juni haben wir uns um 12:00 Uhr auf dem Feld in Wohltorf getroffen, um Rehkitze zu retten, bevor der Bauer mit dem Trecker das Feld mäht. Jeder hat eine orangene Käppi bekommen. Es waren sogar zwei Jagdhunde und ein Film-Team dabei. Dann ging es auch schon los. Wir stellten uns alle in einer Reihe auf. Auf Kommando des Jägers Jürgen Hollweg gingen wir los. Wir kämpften uns eine Stunde lang durch das hohe Gras. Leider ohne Erfolg.
Nach einer kurzen Essenspause fuhren wir mit dem Auto zum nächsten Feld. Dort fing es dann nach 10 Minuten an zu regnen. Wir rannten schnell zum Auto und warteten bis der Regen vorüber war. Schließlich ging es weiter. Plötzlich sprang ein Rehkitz aus dem Feld. Der Jäger scheuchte das Rehkitz auf das Nachbarfeld. Dort war es sicher. Da in der Nähe eines Rehkitzes häufig noch ein zweites liegt, suchten wir die Ecke noch mal gründlich ab. Und tatsächlich fanden wir noch eins. Es lag im hohen Gras versteckt und war ungefähr eine halbe Woche alt. Der Jäger erklärte uns, dass man das Rehkitz nur mit Handschuhen und viel Gras anfassen darf, weil die Mutter es sonst nicht mehr aufnehmen würde. Also trug er es mit Handschuhen und viel Gras auf das Nachbarfeld. Dort konnte ihm nichts passieren. Dann mussten wir beide leider los, da wir noch einen anderen Termin hatten. Insgesamt wurden vier Kitze gerettet. Bei den letzten beiden Rehkitzen und beim Grillen waren wir leider nicht mehr dabei.
Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

HANNAH UND NELE

FOTOS: © PRIVAT

Gemeinde
AUMÜHLE
Herausgeber:
Der Bürgermeister

Verehrte Aumühlerinnen, verehrte Aumühler,

die ersten Tage im Monat Juni waren traumhaft, hin und wieder aber auch zu warm. Zum Glück wurde der Norden von den extremen Unwettern, unter denen der Süden der BRD leiden musste, verschont. Der inzwischen eingesetzte, bisher leichte Landregen, hat natürlich zu einem Temperatursturz geführt, aber andererseits auch bei uns die dringend notwendige Feuchtigkeit gebracht. Vor den Sommerferien finden noch einige Sitzungen statt. So tagt auch die Gemeindevertretung noch einmal am 14.07.2016.

Sperrung des Verbindungsweges TuS/Schule:
Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass wiederholt festgestellt wurde, dass dieser Weg, der an den Sportanlagen verläuft, befahren wird. Dieses ist nicht gestattet. Ich habe deshalb angeordnet, dass im Einmündungsbereich des Weges in die Sachsenwaldstraße 1-2 Poller eingebaut werden, um künftig das Befahren zu unterbinden.

Kleine Sporthalle:
Durch das Versammlungsgesetz sind für die Gemeinde Probleme entstanden, die es zu lösen gilt.
Es betrifft beide Sporthallen, denn wenn sich mehr als 199 Personen in den Sporthallen aufhalten, müssen die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sein. Das betrifft die Fluchtwege, die Be- und Entlüftung, Berieselung der Hallen u.s.w..
All diese Vorgaben sind nicht erfüllt, so dass Großveranstaltungen nicht mehr stattfinden dürfen, wenn sich mehr als 199 Personen in den Hallen aufhalten.
Dies betrifft auch die Grundschule, die mehrmals im Jahr in der kleinen Sporthalle Veranstaltungen durchführt, bei der weit über 200 Personen, Kinder und Erwachsene, anwesend sind.
Es wurde eine Architektin beauftragt festzustellen, welche Auflagen erfüllt werden müssen, damit zumindest in dieser Halle die Großveranstaltungen weiterhin stattfinden dürfen.
Wenn sich eine Lösung abzeichnet und die Kostenschätzung vorliegt und Abstimmungsgespräche mit dem Kreis (Bauabteilung/Untere Denkmalbehörde) stattgefunden haben, muss die Politik über die Umsetzung beraten.

Instandsetzung Gehwege, Bau von Parkplätzen im Bereich der Schule:
Hierüber wird der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 04.07.2016 beraten.
In der Augustausgabe des Sachsenwalder erhalten Sie dann weitere Informationen.

Ferienzeit:
Ich wünsche Ihnen allen für die Monate Juli und August eine erholsame und erlebnisreiche Ferien- und Urlaubszeit.
Kommen Sie gesund wieder nach Hause.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Giese

Dieter Giese, Bürgermeister

125 Jahre Hofriede Villenkolonie
Emil Specht 1846 -1926

Eine kleine Homage auf den Gründer der Hofriede Villenkolonie in Aumühle vor 125 Jahren am **19.07.2016 um 18:00 Uhr** im Theatersaal des Augustinums. Gerd Möller erinnert mit vielen Bildern aus dem Gemeindearchiv an das Leben und Wirken und die Leitungen Emil Spechts.

Kontakt

Gemeinde Aumühle
Bürgermeister
Dieter Giese
Bismarckallee 21
Telefon: 04104/96 29 617
Sekretariat: 04104/96 29 618
Fax: 04104/96 29 619
Sprechzeiten:
Mo. und Do. 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Schiedsamt Markus Kuhn
Telefon: 04104/91 91 83
Jörn Kahlmann
Telefon: 04104/96 00 66

Fürstin Ann-Mari-von-Bismarck-Schule
Ernst-Anton-Straße 27
Telefon: 04104/1565
Ev. Krippe und Kindergarten Aumühle
Weidenstieg 2
Telefon: 04104/5174
Montessori Kinderhaus
Ernst-Anton-Straße 27a
Telefon: 04104/96 13 83
agilo Waldkindergarten Sachsenwaldkinder
Turnierplatz Lindenallee
Telefon: 04104/69 99 62
agilo Kinderkrippe Krippelkrabbel
Ernst-Anton-Straße 27b
Telefon: 04104/69 57 17

Gemeinde-Bücherei
Bismarck-Turm, Berliner Platz
Öffnungszeiten:
Mi. und Fr. 16–19 Uhr
Telefon: 04104/69 06 20
(während der Öffnungszeiten)

VHS der Sachsenwald-gemeinden Aumühle und Wohltorf e.V., Bergstraße 9
Öffnungszeiten:
Mo. 14–16 Uhr, Do. 9–11 Uhr
Telefon: 04104/80 360

14.07.
Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle
20 Uhr, Treffpunkt Aumühle
Sachsenwaldstraße 18
Öffentliche Sitzung mit Einwohnerfragestunde

Öffentl. Ausschuss-Sitzungen
siehe amtliche Schaukästen oder www.aumuehle.de

Seniorenausflug der Gemeinde Aumühle am Mittwoch, den 17.08.2016

Verehrte Seniorinnen,
verehrte Senioren,
wie jedes Jahr laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einem geselligen Tagesausflug ein. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen, zumal wir davon überzeugt sind, ein interessantes Programm zusammen gestellt zu haben. Erholung pur ist angesagt, auch wenn das Wetter nicht mitspielen sollte.
Als Hinweis verrate ich nur, dass es keine lange Busreise geben wird. Unterwegs sein werden wir wieder mit einem Doppeldeckerbus, Fassungsvermögen 79 Personen. Also rechtzeitig anmelden, damit Sie mitfahren können.

Hinweise zum Ausflug:
Reisetag: Mittwoch, der 17. August 2016
Abfahrt Rathaus: 10.00 Uhr
(bitte pünktlich sein)
Rückkehr Aumühle: 19.30 Uhr
(spätestens)

Hinweise zu den Kosten:
Die Gemeinde übernimmt die Kosten. Wenn Sie aber außer den Freigetränken etwas bestellen, oder ein Stück Kuchen mehr essen möchten, müssen Sie die Kosten wie immer selbst übernehmen.

Für das Mittagessen stehen zwei Gerichte zur Auswahl:
1. Krustenbraten mit Rahmsoße, Gemüse und Kartoffeln.
2. Steinbeißerfilet gebraten auf Blattspinat mit Holländischer Soße und Salzkartoffeln. Ein Getränk ist frei.

Hinweis:
Wenn Sie sich anmelden, geben Sie bitte an, für welches Gericht Sie sich entscheiden. Dieses ist bindend, da der Küchenchef eine Liste hierüber erhält, damit die Gerichte vorbereitet werden können. Im Laufe des Nachmittags erhalten Sie dann noch Kaffee oder Tee und ein Stück Torte.

Ihre Anmeldung zur Teilnahme muss spätestens bis zum
01. August 2016
im Rathaus eingegangen sein.
Den Termin bitte nicht vergessen, denn die Kosten müssen entsprechend der angegebenen Teilnehmerzahl bezahlt werden. **Anmeldung nimmt entgegen:**
Frau Perthun, Tel.: 962 96-18
(Montag- und Donnerstagvormittag)
Mit freundlichen Grüßen,
Dieter Giese, Bürgermeister

Polizeibericht

Diebstähle
Am 20.05.2016 kam es in einem Supermarkt in Aumühle zu einem Ladendiebstahl. Auf den Videoaufzeichnungen war erkennbar, wie ein unbekannter Täter 3 Schachteln Zigaretten entwendete. Etwa eine Woche später fiel den Mitarbeitern dieselbe Person wieder in dem Laden auf und es wurde die Polizei Aumühle verständigt. Der Täter, ein 44-jähriger Reinbeker, konnte somit ermittelt werden.

Eine Serie von Diebstählen in Apotheken, in einer Parfümerie und einem Supermarkt in Aumühle/Wohltorf beschäftigte die Polizei in der Zeit Ende Mai. Hier wurden unter anderem Parfümerieartikel im Wert von einigen hundert Euro entwendet. Ein 43-jähriger aus Wohltorf konnte nach der zunächst letzten Tat am 27.05.2016 als Tatverdächtiger ermittelt werden.

Leider ist im vergangenen Monat wieder eine zunehmende Zahl an Fahrraddiebstählen festzustellen gewesen, vor allem im Bereich der S-Bahnhöfe Aumühle und Wohltorf. Täterhinweise gibt es hier bisher nicht. Die Polizei empfiehlt, dass Fahrradbesitzer sich die Rahmennummern in einem Fahrradpass notieren und ggf. Fotos von den Fahrrädern gemacht werden. Nur so ist es möglich, aufgefundene Fahrräder später zuzuordnen.

Am 25.05.2016 kam es in den frühen Morgenstunden zum wiederholten Male zu einem Einbruchsdiebstahl in den Kiosk am Bahnhof Wohltorf. Entwendet wurden hier unter anderem Alkohol und Zigaretten. Der Täter verletzte sich offenbar bei der Tatausführung und hinterließ Blutspuren am Tatort, so dass ggf. anhand der DNA-Spuren nachträglich ein Täter ermittelt werden kann. Es wird um weitere Hinweise an die Polizei gebeten.

Sachbeschädigungen
Am Abend des 08.06.2016 konnten aufgrund eines Zeugenhinweises drei Graffitisprayer im Umfeld des Bahnhofs Aumühle festgenommen werden, nachdem diese S-Bahn-Waggons besprüht hatten. Die Täter im Alter von 18-20 Jahren stammten aus Hamburg.

Am Himmelfahrtswochenende kam es in Wohltorf zu erheblichen Sachbeschädigungen an einem leerstehenden Haus. Unter anderem wurden diverse Rollläden eingeschlagen und mit Farbe besprüht. Die Täter wurden von Nachbarn bemerkt und auch angesprochen. Nachträglich konnten hier 13-jährige Kinder aus Wohltorf und Reinbek als Täter ermittelt werden. Die Kinder sind aufgrund ihres Alters zwar noch nicht strafmündig, aber es bleibt der entstandene Sachschaden an dem Haus.

Viele Grüße von Ihrer Polizei in Aumühle,
KLAUS SCHEIPERS

Nachruf der Gemeinde Aumühle

Am 23. Mai 2016 verstarb nach langer Krankheit **Herr Uwe Windels.**

Den Angehörigen, vor allem aber Frau Windels, möchte ich auf diesem Wege nochmals mein aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

Herr Windels war einige Jahre kommunalpolitisch für die Gemeinde Aumühle tätig gewesen: Gemeindevertreter vom 01.04.2003 bis 09.01.2006, vom 25.04.2003 bis 09.01.2006 erster stellv. Bgm. und somit mein Vertreter.

In dieser Zeit war er Ausschussmitglied als wählbarer Bürger (UWG) im Sozial- und Liegenschaftsausschuss, Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport, Kontaktausschuss Aumühle-Wohltorf.
Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde Herr Uwe Windels in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.03.2006 mit Überreichung der Krawattennadel durch den Bgm. geehrt.
Ab dem Jahre 2006 war dann Herr Windels ehrenamtlich für den Ortsverband des DRK tätig gewesen.
Seine Leistung wird nicht in Vergessenheit geraten.
DIETER GIESE, BÜRGERMEISTER

Gehwegreinigung und Heckenrückschnitt

Wie jedes Jahr möchte ich erneut darauf hinweisen, dass gemäß unserer Satzungen, die Sie im Internet nachlesen können, Sie verpflichtet sind, als Anlieger gewisse Aufgaben wahrzunehmen. Hierzu zählt das Reinigen der Gehwege von Unkraut, welches sehr oft vernachlässigt wird. Die Gehwege hinterlassen einen ungepflegten Eindruck. Ebenso der Rückschnitt der Grundstückshecken gehört zu Ihren Aufgaben. Der Rückschnitt der Hecken wird nur oberflächlich und sehr unregelmäßig durchgeführt. In vielen Straßen haben die Hecken mindestens 1/3 der Gehwegbreite überwuchert. Als Eigentümer sind Sie verpflichtet, die Hecken bis auf die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Hierbei handelt es sich um eine Verkehrssicherungspflicht, damit Fußgänger nicht gezwungen werden, auf die Straße auszuweichen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Sie bei Nichtbefolgung damit rechnen müssen, dass Sie vom Ordnungsamt eine schriftliche Aufforderung erhalten werden.
DIETER GIESE, BÜRGERMEISTER

Gemeindewohnung, die zum 01.08. gemietet werden kann.
Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unsere Verwalterfirma: **Theodor Schöne GmbH,** Wendenstraße 29, 20097 Hamburg, **Zuständiger Sachbearbeiter: Herr Michael Lumpe,** Tel.: 040 / 236 104 52, E-Mail-Adresse: m.Lumpe@theodor-schoene.com

Objekt	Zi.	Etage	m²	Kaltmiete	Betriebs- u. Heizkosten	Gesamtmiete
Pfingstholzallee 18	1	EG	43,4	304.- €	161.- €	465.- €

Gut, dass wir unsere Arbeit ebenso lieben wie Sie Ihr Zuhause

Als zertifizierter Vaillant Kompetenzpartner ist unser Betrieb einer der besten Vaillant Partner Deutschlands.

Für Sie bedeutet das, dass Ihre Bedürfnisse stets im Mittelpunkt stehen und Sie sich auf die Qualität unserer Arbeit verlassen können.

Wir beraten Sie gerne über innovative energie- und kostensparende Lösungen im Heizungs- und Sanitärbereich.

Albert Bochmann
Erfahren. Einwandfrei. Erstklassig.

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

Ihr Vaillant Kompetenzpartner
Albert Bochmann u. Sohn
Große Strasse 33 | 21521 Aumühle | Tel. 04104-21 70
albert-bochmann@t-online.de

★ in Kooperation mit Fraunhofer IML

Bei Störungen

E.ON Hanse AG
Telefon: 0385/589 75 075

Störung Straßenbeleuchtung
e-werk Sachsenwald GmbH
Telefon: 0800/72 73 73 7*
strassenbeleuchtung@ewerk-sachsenwald.de

Holsteiner Wasser GmbH
Telefon: 0800/49 90 444*
Abwasserverband
Telefon: 040/720 01-0
nach Dienstschluss
Telefon: 040/720 86 12

Abfallwirtschaft Südholstein
Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Telefon: 0800/2974001*
www.awsh.de

Restmüll (schw. Tonne)
14-tägig, Mo., gerade Woche
11.07. und 25.07.2016

Biomüll (braune Tonne)
14-tägig, Mo.,
ungerade Woche
04.07. und 18.07.2016

Gelber Sack
14tägl., Mo., gerade Woche
11.07. und 25.07.2016

Altpapier
jeder 3. Mi./Monat
20.07.2016

Altglas-Container
Altpapier-Container
Parkplatz TuS
Aumühle-Wohltorf
Sachsenwaldstr. 18

Altbatterien-Sammelbox
Rathaus Aumühle
Bismarckallee 21

Sperrmüll, Elektro- /Elektronikschrott auf Abruf
Telefon: 0800/297 40 05*
*kostenlos aus dem dt. Festnetz

Im Notfall

Notruf: 110
Polizeistation Aumühle
Bergstraße 9, 21521 Aumühle
Telefon: 04104/969388
Feuer: 112
Freiwillige Feuerwehr Aumühle
Bergstrasse 9, 21521 Aumühle
Telefon: 04104/3595
Krankenwagen:
Kreisstelle Bad Oldesloe
Telefon: 04531/81 001

Ärztliche Notfallversorgung

Krankenhaus St. Adolf-Stift
Hamburger Str. 41
21465 Reinbek
Johanniter-Krankenhaus
Am Runden Berge 3
21502 Geesthacht
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do 19–21 Uhr
Mi. Fr. 17–21 Uhr
Sa. So. Feiertag 10–13 Uhr und 17–21 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst: www.kzv-rz.de
Augenärztlicher Notdienst
Telefon: 040/66 28 30
Apotheken Notdienst
Telefon: 0800/228 22 80
Tierärztlicher Notfalldienst
Telefon: 040/43 43 79

Für Sie da:

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg
Telefon: 04151/81 306

Josef Diers, FA für Kinder- und Jugendmedizin
Bismarckallee 21
Telefon: 04104/69 50 433
Dr. Bruno Lamersdorf
Facharzt für Innere Medizin
Dr. Jörg Piechnick
Allgemeinmedizin
Bergstraße 31
Telefon: 04104/96 01 43
Dr. Patrick Mohr, Zahnarzt
Bergstraße 31
Telefon: 04104/96 95 00

Apotheke am Billenkamp
Große Str. 10
Telefon: 04104/2533
Apotheke Aumühle
Hofriedeallee 22
Telefon: 04104/1665

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Aumühle

Feuerwehrbericht

Mit großen Plakaten und vielen Flyern hatte die Feuerwehr Aumühle zum „Feuerwehr Mitmachtag“ am 28.05.2016 eingeladen. Von 13 bis 17 Uhr standen die Türen der Fahrzeuge und die Tore des Gerätehauses offen, um Interessierten das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr näher zu bringen.
An 6 Stationen hatten sowohl Kinder als auch Erwachsene die Möglichkeit, verschiedene Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes auszuprobieren.

Richtig heiß wurde es am Feuerlöschtrainer. Hier konnte man mit einem Feuerlöscher einen simulierten Mülleimerbrand löschen. Dunkel war es bei der Station „Wärmebildkamera“. In der abgedunkelten Fahrzeughalle konnten verschiedene Objekte mit der Wärmebildkamera gefunden werden. „Tricky“ war es bei den Hebekissen. Durch Aufpumpen und Ablassen der Hebekissen musste ein Ball durch ein Labyrinth in ein Loch geführt werden. Schwer heben war an der Station „Spreizer“ angesagt. Ein Pappbecher mit Wasser musste vorsichtig angehoben und auf die andere Seite gebracht werden. Die Kleinen konnten mit einem D-Strahlrohr die „Flammen“ in einem Brandhaus löschen und nebenbei ihr Geschick beim Schlauchkegeln zur Schau stellen.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. So konnte sich jeder, der wollte, in der eigens entwickelten Fotobox mit Feuerwehraccessoires fotografieren lassen. Die Bilder wurden im Anschluss automatisch per Mail an die Protagonisten versendet.
Und mit leerem Magen musste auch niemand nach Hause gehen. Für den großen Hunger gab es Currywurst & Pommes und als Nachtisch Kaffee und Kuchen.
Von den ca. 200 Gästen am Nachmittag gab es viel positives Feedback und Dank für die Einsatzbereitschaft und die ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Ziel war es, den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr näher zu bringen und ganz aktiv für Verstärkung zu werben.
Erfreulicherweise haben sich bis jetzt, im Rahmen des Mitmachtages, zwei Interessenten gefunden, von denen einer bereits aktiv in die Feuerwehr eingetreten ist. Wir sehen das als Ansporn, weiter kräftig Werbung für das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr zu machen, um noch mehr neue Feuerwehrmänner und -frauen in unsere Reihen willkommen heißen zu dürfen.
Auch wenn es einsatztechnisch in den letzen beiden Monaten ruhig war, erfährt man auf unserer Internet- oder Facebookseite am schnellsten, was rund um die Freiwillige Feuerwehr los ist.
Sie wollen die Arbeit der Feuerwehr Aumühle unterstützen, können dies aber nicht in aktiver Form tun?
Kein Problem, dann werden Sie Förderndes Mitglied und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Alle wichtigen Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite.

JOACHIM MIRO, PRESSEWART

FOTOS: © JAN BODE

Malermeisterbetrieb seit 1899
Carl Brandt & Sohn
Inh. Rodger Brandt
Malerarbeiten und Bodenbeläge
Aumühle | Große Straße 24
Tel. 04104 / 22 10
www.malerbrandt.de

Otto Villwock
Metallbau
Geländer · Antriebstechnik · Toranlagen
Björn Villwock
Metallbaumeister
Große Straße 19
21521 Aumühle
otto.villwock@gmx.de
Tel. 04104/24 88
Fax 04104/62 59

www.elektro-riedner.de
Elektro-Riedner
Störungsdienst Tag und Nacht
Telefon 041 04 / 21 18
Fax 041 04 / 73 78
Mobil 0170 / 414 26 62
E-Mail elektro-riedner@t-online.de
Elektro Riedner • Bergstr. 11 • 21521 Aumühle

Ihre Tischlerei für Wohltorf und Umgebung – Seit 1899
Zum Glück gibt´s Tischlerei Hinz
Fenster und Türen
Möbel nach Maß
Reparaturarbeiten
Innen- und Dachausbau
Fahrzeugausbau
Entwurf und Planung
Tischlermeister Roland Hinz · Dorfstraße 24 · 21521 Wohltorf
Tel. 04104/2156 · Fax 04104/7770 · tischler.hinz@t-online.de

VOLLES ROHR LEER MACHEN!
Reinigung, Inspektion, Sanierung und Dichtheitsprüfungen von Rohren und Kanälen.
040 - 7 20 00 60
Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH
www.canal-control.de
buhck GRUPPE

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT
VP VON POLL IMMOBILIEN®

DASSENDORF
Dieses repräsentative Einfamilienhaus BJ. 1997 wurde mit viel Liebe zum Detail geplant und präsentiert sich heute ganz in weiß mit einer erstklassigen Ausstattung, welche gehobenen Ansprüchen gerecht wird. Über 200 m² Wfl. zzgl. Kellerbereich laden zum Wohlfühlen ein. Lage: Direkt an den Wald angrenzend mit Schwimmteich.
KP: 630.000 € V: 80,4 kWh/(m²a) Gas

AUMÜHLE
Charmantes EFH im Schwedenstil aus den 80igern in gelungener Holz-Stein Kombination mit ca. 142 m² Wfl. verteilt auf 5,5 Zimmer. Das 1.324 m² große, pflegeleicht angelegte Grundstück mit altem Baumbestand liegt zentral zum Bahnhof. Es gibt mehrere Terrassen und ein Doppelcarport. Ein Eldorado für Naturliebhaber!
KP: 479.000 € V: 82,5 kWh/(m²a) Gas

GLINDE
Repräsentatives und äußerst gepflegtes Zweifamilienhaus mit moderner Ausstattung und insgesamt 296 m² Wfl. zzgl. ca. 61 m² Nfl. – ideal für zwei Generationen oder Kombi Wohnen – Vermietung. Das Grundstück mit Blick auf das Feld hat 828 m². Dazu gibt's zwei Kamine, Sauna, Doppelgarage, Carport, Alarmanlage uvm.!
KP: 565.000 € V: 156,8 kWh/(m²a) Gas

DASSENDORF
Exklusive, schicke Villa in bester Wohnstrasse! Erholung pur! Diese extravagante Villa aus dem Jahre 1999 wurde aufwendig saniert und präsentiert sich wie ein Neubau. Mit 310 m² Wfl. und ca. 165 m² Nutzfläche ist es ideal für Menschen mit gehobenen Ansprüchen. Ein großer Kamin, Garage, Wellnessbad sind selbstverständlich!
KP: 995.000 € V:95,76 kWh/(m²a) Gas

BERGEDORF
Rotklinker DHH Bj. 1930 in gefragter Lage von Lohbrügge, derzeit geteilt in 3 Wohneinheiten, kann auch problemlos zusammengelegt werden. Insgesamt ca. 125 m² Wfl. erstrecken sich über 3 Etagen zzgl. ca. 47 m² Keller. Das Haus ist sanierungsbedürftig. Das Grundstück mit 681 m² grenzt im hinteren Bereich an einen Park.
KP: 335.000 € B:251,4 kWh/(m²a) Gas

FRIEDRICHSRUH
Sonniges Grundstück (Wiese am Waldrand) im grünen Außenbereich mit 5.500 m² zentral gelegen zum Bahnhof Aumühle - nur nutzbar für Forst- oder landwirtschaftliche Projekte oder für jemanden mit einer guten Idee, die im Außenbereich realisierbar ist ... Seien Sie kreativ! Wir beraten Sie gern!
KP 240.000 € Courtagefrei!

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN
Geschäftsstelle Hamburg-Sachsenwald
Bahnhofstraße 2a, 21465 Reinbek
Nicole Schild, Tel. 040/897 25 42-0
hamburg.sachsenwald@von-poll.com
www.von-poll.com · Standort: HH–Sachsenwald

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Aumühle
Aktivitäten im Juli

MO-MI
15 Uhr bis 19 Uhr,
Bürgerstr. 35 in Aumühle

KLEIDERKAMMER
Annahme Stopp für Kleidung und Geschirr unsere Lager sind voll!

Sommerpause der Kleiderkammer vom 1. August bis 31. August

NÄHKURS FÜR KINDER
Jeden Montag / Dienstag macht Sommerpause vom 1. Juni bis 1. September

MITTWOCHS
14 Uhr bis 16 Uhr

SPIELETREFF
bei Kaffee und Kuchen findet unser Rummikub- Spiel statt, das nicht nur Spaß macht, sondern auch das Logische Denken und das Gedächtnis trainiert. Jeder kann das Spiel lernen.

DONNERSTAGS
YOGA FÜR ERWACHSENE
16.30 bis 18.00 Uhr
(ausgebucht)
Zweiter Kurs, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

MITSTREITER GESUCHT!!

Ohne das Engagement ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wäre das Rote Kreuz Aumühle undenkbar. Spenden Sie etwas von Ihrer Freizeit für die Organisation von:
Veranstaltungen
Flüchtlingshilfe
Seniorenbetreuung
Erste Hilfe Kurse
Blutspende
Ausfahrten
Denkbar sind viele Möglichkeiten der Unterstützung von 1 bis 10 Stunden im Monat.

FREITAGS
12 Uhr bis 14 Uhr

MITTAGS ZWEIERLEI
Ab 10 Uhr wird geschnippelt und geschält, damit wir ab 12 Uhr unsere leckeren Gerichte in geselliger Runde verzehren und genießen können.
Ein leckerer Nachtisch rundet alles ab.

1.07.
Königsberger Klöße
Erdbeer-Quark

2.07.
Putengulasch mit Nudeln
Eis

15.07.
Bohnensuppe
Pfannkuchen mit Apfel

22.07.
Lasagne mit
Pute und Lauch
Cappuccino Ruffin

29.07.
Kartoffel- Lachs Gratin
Quiche mit Apfel

Kosten: 5,- €

SAMSTAG, 9.JULI

ERSTE HILFE „LIGHT“
Richtig helfen können – ein gutes Gefühl.
Alle 2 Jahre sollte man eine Auffrischung machen.
10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Anmeldung erbeten bei:
Renate Spillner
04104/24 40
Adelheid Kunde
04104/962 94 62
Wir holen Sie gerne ab, wenn Ihnen der Weg zu anstrengend ist. Die Teilnahme ist unabhängig von einer Mitgliedschaft. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.
(Jahresmitgliedbeitrag 24,- €).

JAHRESAUSFAHRT DES DRK AUMÜHLE

Große Rundfahrt auf dem Schweriner See

In die kleinste Landeshauptstadt, aber auf einen der größten Seen Deutschlands, führt die diesjährige Ausfahrt des DRK Aumühle. Etwa ein Viertel der Stadtfläche Schwerins nehmen seine bis ins Stadtzentrum reichenden Binnengewässer ein. Darunter ist der Schweriner See mit 63 km² Wasserfläche und einer Nord-Süd-Ausdehnung von 20 km der größte. Und seit Aufnahme der Personenschifffahrt 1852 gehören Seenfahrten entlang des Märchenschlosses und Zippendorfer Strandes, vorbei an den Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder, zu den Attraktionen Schwerins. Der 1½-stündige Törn beginnt und endet am Anleger der Weissen Flotte direkt beim Schloss, so dass ein Spaziergang durch dessen Park angeschlossen werden kann. Kaffee und Kuchen werden an Bord im „Salon“ serviert. Gestärkt geht es dann auf die Heimfahrt mit dem Bus.
Am Donnerstag den 4. August 2016 fährt der Bus um **13 Uhr am Bismarckturm** ab und kehrt gegen 19 Uhr dorthin zurück. Die Ausfahrt kostet für Mitglieder 18 Euro, für Ehepaare 36 Euro und Nichtmitglieder sind für 20 Euro mit von der Partie. Gäste sind herzlich willkommen. Über rechtzeitige Anmeldungen freuen sich Frau Bünte (Tel. 04104/2264), Frau Warnholtz (Tel. 04104/5618) und Frau Gass (Tel. 040/797 50 555).

ERSTE-HILFE-FOLGEKURS

In Erweiterung des bisherigen 1. Hilfe-Programmes bietet der DRK-Ortsverband im DRK-Heim Aumühle einen zusätzlichen folgenden Kursus an:
Wie erkenne ich im Notfall einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall?
In beiden Fällen muss die Hilfe schnell erfolgen!
Welche Maßnahmen sind erforderlich?
Was mache ich mit einem Defibrillator und wie bediene ich ihn?
Alle wichtigen Fragen zu diesem Thema beantworten wir Ihnen in diesem Kursus in Theorie und Praxis. Der Kursus findet statt:
Samstag, den 09.07.2016 von 10 Uhr bis 12:30 Uhr im DRK-Heim in Aumühle,Bürgerstrasse 35
Teilnahmegebühren: **€ 15,- für DRK-Mitglieder**
€ 20,- für Nichtmitglieder
Anmeldungen erbeten unter folgender Telefon-Nr.:
R. Spillner: 04104/24 40

DRK Helferkreis

Mittwoch, den 6. Juli 2016, machen wir unsere nächste Ausfahrt. Wir waren lange nicht auf dem Gut Basthorst bei Trittau. Dort wollen wir Kaffee trinken, bei gutem Wetter im Rosengarten, sonst im „Alten Pferdestall“. Kosten ca € 6,- zuzüglich Benzingeld. Wir holen Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, um 14.30 Uhr zu Hause ab. Anmeldungen bitte bei Frau Gass, Tel. 040/797 50 555 oder bei Frau Warnholtz, Tel 56 18.

Die nächsten Termine für unseren 14-täg. Mittagstisch sind:
- ✘ **05. Juli 2015**
- ✘ **19. Juli 2016**
- ✘ **02. August 2016**
- ✘ **16. August 2016**

Bitte melden Sie sich telefonisch vorher an. Wir holen Sie gern von zu Hause ab. Edelgard Gass, Telefon 040/797 505 55.

– ANZEIGE –

Arztgespräch auf Knopfdruck

Pilotprojekt „Telearzt“ bringt den Arzt per Hausnotruf ans Telefon

Hamburg, Juni 2016: Der Hausnotruf: Viele ältere Menschen vertrauen auf die Sicherheit, im Falle eines medizinischen Notfalls durch einen Knopfdruck Hilfe rufen zu können. Ab sofort ist auch der Arzt nur einen Knopfdruck entfernt: Das Pilotprojekt „Telearzt“ bietet die Möglichkeit, per Hausnotruf mit einem Mediziner zu sprechen – rund um die Uhr.

Der neue Service ist eine Kooperation des diakonischen Pflegeanbieters Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH, dem Hausnotruf-Anbieter MEBO Sicherheit aus Bad Segeberg und der ife Gesundheits AG aus Nehmten, die bereits seit 1999 telefonische medizinische Beratung anbietet.
„Das Projekt ist zukunftsweisend“, sagt Marten Gereke, Geschäftsführer der Pflegediakonie, welche in Sachen Hausnotruf bereits zuvor mit MEBO Sicherheit kooperierte: „Es gibt den Menschen zusätzliche Sicherheit, zu wissen: Im Falle medizinischer Fragen habe ich sofort einen Ansprechpartner. Dadurch wird ein eigenständiges Leben im eigenen Zuhause gefördert.“

Hausnotruf: Ein bewährtes System
Der Telearzt-Service ist eine Ergänzung eines bewährten Systems: In Absprache mit dem örtlichen Pflegedienst wird ein Hausnotruf-Vertrag geschlossen, der eine monatliche Servicepauschale für die Bereitstellung des Geräts sowie die Rufbereitschaft des örtlichen Pflegedienstes beinhaltet. (In bestimmten Fällen wird diese von der Pflegeversicherung übernommen). MEBO Sicherheit installiert das Gerät. Ab diesem Zeitpunkt kann per Knopfdruck Hilfe gerufen werden.

100 Personen testen den „Telearzt“
Im jetzigen Pilotprojekt werden 100 Geräte für 100 Kunden mit einer zusätzlichen Taste ausgestattet. Für Neukunden ist die Installation während der Anlaufphase kostenfrei, bestehende Kunden zahlen für die Umrüstung eine Technikerpauschale. „Wenn Kunden die „Telearzt-Taste“ drücken, werden sie zunächst mit unseren Mitarbeitern verbunden“, erklärt MEBO-Vertriebsleiter Simo Brunke. „Das hat den Vorteil, dass wir direkt Hilfe schicken können, sollte es sich um einen medizinischen Notfall handeln. Zudem haben Kunden so die Sicherheit, sich nicht versehentlich mit der kostenpflichtigen ärztlichen Beratung verbinden zu lassen.“
Ein Anruf kostet pauschal 40,00 Euro und ist zeitlich nicht limitiert. Ist eine medizinische Beratung gewünscht, gehen versierte Ärzte und Fachärzte der ife Gesundheits AG ans Telefon: „Der Anruf ersetzt keinen Arztbesuch“, macht der medizinische Leiter des Telearzt-Zentrums, Dr. habil. Thomas Schang, deutlich. „Aber wir geben eine qualifizierte und individuelle Einordnung bei allen medizinischen Fragen.“ Bleiben zum Beispiel bei einem Arztbesuch Fragen offen, fühlt man sich auf einmal schlechter oder möchte eine zweite Meinung einholen, kann der Telearzt kontaktiert werden – ohne weitere Arztbesuche oder Wartezeiten.

Gute Prognose
„In einem halben Jahr werden wir uns wieder zusammensetzen und resümieren, wie das neue Angebot angenommen wurde. Wir können uns gut vorstellen, in Zukunft alle Hausnotrufgeräte mit dem Telearzt-Service auszustatten. Auch Marten Gerekes Prognose ist positiv: „Ich glaube, das hier ist erst der Anfang. Vielleicht reden wir schon bald über videobasierte, medizinische Beratung.“

Beratung zum Thema Hausnotruf und Telearzt leistet die Schwesternstation Aumühle-Wohltorf:
Große Straße 9
21521 Aumühle
Peter Elling
Telefon: 04104 21 04
Fax: 04104 807 67
aumuehle@pflegediakonie.de

Marten Gereke (l.o.), Simo Brunke (r.o.), Dr. Ekko Schrader (l.u.), Dr.Habil. Thomas Schang (r.u.)

FÜR SIE DA IN AUMÜHLE & UMGEBUNG

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen ihre vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege, fachkundiger Beratung, Senioren-Cafés sowie Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen.
Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren?
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Schwesternstation Aumühle-Wohltorf
Große Straße 9
21521 Aumühle
Telefon: 04104 21 04
Fax: 04104 807 67
E-Mail: aumuehle@pflegediakonie.de
Website: www.pflegediakonie.de

Schwesternstation Aumühle-Wohltorf
Ambulante Pflege

Autohaus Aumühle
Qualität & Service
– Haupt- und Abgasuntersuchung DEKRA
– Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
– An- und Verkauf
– Reifendienst
Jetzt kostenlos Batterie checken lassen!
Große Str. 22 · 21521 Aumühle · Tel. 04104/2182 · Fax -1451

Konzert mit Katharina Königsfeld

Sa., 02.07. 2016, im Schloss Reinbek

Eine der hoffnungsvollsten Nachwuchs- Pianistinnen und Organistinnen Deutschlands tritt im Rahmen der Bergedorfer Musiktage auf.

Der Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald e.V. ist es in Kooperation mit den „Bergedorfer Musiktagen" gelungen, mit Katharina Königsfeld eine der hoffnungsvollsten Nachwuchs-Pianistinnen und Organistinnen Deutschlands für einen Klavierabend im Schloss Reinbek zu gewinnen. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft vom Krankenhaus Reinbek.

Das Programm, das Katharina Königsfeld persönlich moderieren wird, steht unter dem Titel „Von Bach bis Chopin" und umfasst zusätzliche Werke von Liszt, Beethoven, Tschaikowski, Schumann, Debussy und Rachmaninov.

Der Konzertabend beginnt – der Tradition der Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald folgend – mit dem Auftritt zweier junger Künstler auf der „Startbühne": Die Cellisten Samuel Selle und Phllip Wentrup, Gründer des „Duo Sonorus" und Studenten der Hamburger Hochschule für Musik und Theater, spielen Werke von Cornélis Liégois und Niccolò Paganini. Das Konzert findet am Samstag, den 2. Juli 2016, im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, 21465 Reinbek, statt und beginnt um 19.00 Uhr.

Eintritt: € 30,- Karten sind erhältlich über „ticket online", bei den Vorverkaufsstellen der Bergedorfer Musiktage, bei der Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald unter karten@chopin-hamburg.de sowie an der Abendkasse. I.-G. JAEGER

FOTO: © CHOPIN-GESELLSCHAFT HAMBURG-SACHSENWALD E.V.

Eine großzügige **Spende** hilft

Als die Immobilienmaklerin Uta Billmayer hörte, dass sich der Zonta Club Aumühle-Sachsenwald e.V. für Frauen und Mädchen in unserer Region einsetzt, spendete sie 520,- € an den Club. „Ich mache mir immer wieder bewusst, wie viel Glück ich habe, und aus Dankbarkeit darüber gebe ich gern an andere ab, die sich in keinen glücklichen Lebensumständen befinden", sagt sie. Aus diesem Grund hat sie regelmäßig mit einem Teil ihrer Courtage soziale Projekte unterstützt.

Im Gespräch mit dem Zonta Club wurde beschlossen, die Spende dem Frauenhaus in Schwarzenbek zukommen zu lassen. Aber wofür verwendet das Frauenhaus nun diese Spende? Um dies zu erfahren, fuhr sie zusammen mit der Präsidentin des Zonta Clubs, Hannelore von Trotha, und der Vizepräsidentin, Heike Dienemann, nach Schwarzenbek. Die vier Mitarbeiterinnen des Frauenhauses berichteten nicht nur ausführlich über ihre Arbeit, sondern auch über Verwendung des Geldes.

Da das Frauenhaus zugleich ein Haus ist, in dem auch die Kinder eine Zuflucht finden, gibt es nun für diese ein besonderes Angebot. Egal ob Krabbel- oder Vorschulkind, sie alle können jetzt einmal in der Woche die Angebote des Sportvereins wahrnehmen. Das tut den Kindern gut, die vielfach unter dem gewalttätigen häuslichen Umfeld gelitten haben, aber auch den Müttern. Diese erleben nun nicht nur, wie sich ihre Kinder beim Sport weiter entwickeln, sondern erhalten nebenbei auch die Gelegenheit, Kontakte zu anderen Frauen zu knüpfen und so aus ihrer Isolation heraus zu kommen. Ohne die Spende wäre eine Finanzierung dieses Projektes nicht möglich gewesen.

Die Spende ermöglicht zudem einen Kochkurs im Frauenhaus. Was ist gesund? Was lässt sich Schmackhaftes kochen aus dem, was die Schwarzenbeker Tafel zu bieten hat? Welche Gerichte möchte ich gern zubereiten? Das alles wird in der Gruppe besprochen. Das gemeinsame Tun schafft eine gute Atmosphäre unter den 14 Frauen und Kindern, die in dem meist voll belegten Haus leben.

Nachdem Uta Billmayer auch noch die Räumlichkeiten des Frauenhauses gezeigt bekommen hatte, konnte sie mit dem guten Gefühl zurückfahren, dass hier ihre Spende gut angekommen ist. H. VON TROTHA

FOTO: © PRIVAT

Von rechts nach links: Hannelore von Trotha und Heike Dienemann (Zonta Club), Frau Rodewald (Mitarbeiterin des Frauenhauses Schwarzenbek), Uta Billmayer und Frau Zingarini (Mitarbeiterin des Frauenhauses)

Bei mir erhalten Sie regionale Immobilienkompetenz:

// **Wertermittlung**
// **Vermietung**
// **Verkauf**
// **Verpachten**

Zusammen finden wir die beste Lösung und mit 3 % von meiner Verkaufscourtage unterstützten Sie mit mir soziale Projekte in unserer Region!

BILLMAYER
Immobilien & Konzepte

Wulersweg 3, 21521 Dassendorf
Telefon: +49 (0)4104.96 29 847
ub@billmayer-immobilien.de
www.billmayer-immobilien.de

WO DIE SPRACHE AUFHÖRT, FÄNGT DIE MUSIK AN.

E.T.A. Hoffmann, Dichter, Maler, Musiker, Jurist 1776-1822

Nach dem Konzept „Musik und Tanz für Kinder" unterrichtet Brigitta D`Souza seit mehr als 40 Jahren ihre Schüler.

Das erfolgreiche Konzept fördert viele Fähigkeiten. Gemeinsames singen und Instrumentalspiel, Sprache, Tanz, Bewegung, Musik hören und erste Erfahrung in Musiklehre stehen im Mittelpunkt der lebendigen Unterrichtsstunden. Mit Spiel und Spaß werden Fantasie und Kreativität geweckt.

Die musikalische Früherziehung mit Gleichaltrigen weckt in Ihrem Kind Freude und Kreativität. In dieser Zeit werden wichtige Merkmale der kindlichen Persönlichkeit gefördert und Lernprozesse spielerisch verstärkt. Gefördert werden Konzentration, Wahrnehmung, Lernbereitschaft, Spiellust und Phantasie.

Wir lernen singen, sprechen, Rhythmus, Tanz, Bewegung und Musikhören, Elementares Instrumentalspiel.

Brigitta D`Souza wird in ihrer Arbeit unterstützt durch engagierte, motivierte und kompetente Diplom-Musiklehrer und Musiker.

Neu für den Musikgarten und die musikalische Früherziehung ist **Sarah Louise Ben Fradj**, ausgebildete Sängerin an der Sängerakademie Hamburg, mit Klavier als Zweitfach und pädagogischer Zusatzqualifikation.

Sie ist Dozentin für musikalische Früherziehung an verschiedenen Musikschulen und Kindergärten.

Desweiteren ergänzt **Ruth Castillo Principe** das Team. Sie studiert elementare Musikpädagogik am „Johannes Brahms Konservarorium" in Hamburg mit den Fächern Klavier, Gitarre, Blockflöte und unterrichtet in Kindergärten und Ganztagsschulen.

Neu im Team: Ruth Castillo Principe (li.) und Sarah Louise Ben Fradj (re.)

Das Ende der musikalischen Früherziehung setzt den Anfang der individuellen musikalischen Ausbildung, die im Instrumenten-Kreisel zum Ausdruck kommt. Hier beschäftigen sich die Kinder über mehrere Wochen mit einem Instrument. Blockflöte, Gitarre, Klavier, Geige Schlagzeug und Trommel.

Unser Gesangsunterricht startet für Kinder ab 10 Jahren.

Um unsere Musikschule kennenzulernen, laden wir Sie herzlich ein zu unseren Schülerkonzerten.

Diese finden statt am **Freitag, den 15.07. und täglich Montag, den 18.07., bis Donnerstag, den 21.07.,** jeweils um 17.00 Uhr in den Räumen der Musikschule.

Um Anmeldung wird gebeten.
Telefonnr. 040 72810904

tonfürton musikschule
Brigitta D`Souza
Schönningstedterstr.112 a
21465 Reinbek
Tel. 040 72810904

Elementare Musikerziehung von 2 bis 8 Jahren
Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene

tonfürton musikschule

Brigitta D'Souza · Schönningstedter Str. 112 a · 21465 Reinbek
040/728 10 904 · www.musikschule-reinbek.de

– ANZEIGE –

Ugandische Klänge in Aumühle

Am 21. Mai ertönten aus dem Gemeindehaus Aumühle ganz unbekannte Töne. Der Verein KuBA (Kultur und Bildung Aumühle e.V.) hatte Luisa Natiwi eingeladen, und sie hatte Musik und Märchen aus Uganda im Gepäck.

Gespannt saßen die kleinen und auch großen Zuhörer auf ihren Plätze und lauschten ihr verzückt. Sie erzählte, mit Händen und Füssen, Märchen aus ihrem Buch „Dr. Limilim, der Urwalddoktor". Wir Besucher lernten, dass das Leben in einem ugandischen Clan feste Regeln hat. Dass die Jungs z.B. dort Vieh hüten müssen. Und was passiert, wenn ein Junge seine Ziege, die er zum Grasen führen soll und es nicht tut, unterschätzt, weil er nicht weiß, dass sie die Menschensprache versteht – und spricht!

Zwischen den vielen Märchen sangen wir mit Luisa Natiwi ein Hochzeitslied für die Protagonisten eines Märchens. Auch ein bisschen Tanzen und rhythmisches Klatschen lockte sie aus allen Anwesenden heraus. Am Ende der Märchen steht immer eine Moral. Und immer wieder erfuhren wir erzählerisch die Wichtigkeit von Freundschaft, Ehrlichkeit und auch Vertrauen und Treue – damals schon in der Savanne in Karamojong/Uganda ertragen ins Gemeindehaus Aumühle.

Der Vater, ein Stammeschef, gab ihr damals den Namen „Natiwi", was „reiche Frau" bedeutet. Luisa Natiwi sagt: „Und ich denke, dieser Name passt zu mir: Ich bin eine reiche Frau. Mein ganzes Leben lang habe ich so viele Höhepunkte und Sturzflüge, so viele Abenteuer überstanden und Erfahrungen gemacht, dass sich ein reicher Schatz an Erinnerungen angesammelt hat."

Den Namen Luisa bekam sie erst viel später. Nachdem ihr, mit 8 Jahren, nachts von einer Hyäne ein Stück aus dem Bein gebissen wurde und christliche Missionare ihr das Leben retten, sie aus der Ziegenhütte ohne Fenster holten … Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein anderes Mal erzählt werden. K. KLEENWORTH

FOTO: © PRIVAT

Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule

verantwortlich für den Inhalt:
Stefan Platte

Kontakt

Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule
Schulleitung: Stefan Platte
Ernst-Anton-Str. 27, 21521 Aumühle
Telefon: 15 65, Fax: 17 36
www.grundschule-aumuehle.de

Termine

Freitag, 1. Juli
8.15 Uhr: Wochentreff Kl. 1a und 1b
Donnerstag, 14. Juli
ab 8.30 Uhr:
Autorenlesungen mit Margit Auer
Montag, 18. Juli
20.00 Uhr: Informationsabend
für Eltern der künftigen Erstklässler
Freitag, 22. Juli
ab 8.15 Uhr: Wochentreff mit
Verabschiedung der Viertklässler
25. Juli – 2. September: Sommerferien

Fußballquiz im Hort der Grundschule Aumühle

Aumühles Fußballquiz-Europameister heißt England. Die Mannschaft von Jonathan (8), Maxi (12), Jarne (8) und Emma (11) setzte sich im Finale gegen Spanien durch. Mehr als 50 Kinder waren beim Fußballquiz zum Auftakt der Europameisterschaft dabei, zu dem der Verein feste Grundschulzeiten in den Hort der Grundschule eingeladen hatte.
In der Lese-Quizshow von Autor und Journalist Felix Hoffmann spielten die Teilnehmer/innen die Europameisterschaft 2016 nach und mussten knifflige Fragen aus der Fußballwelt beantworten – dabei kamen Vorlesegeschichten, TV-Bilder, Ausschnitte aus Radioreportagen, Fotos, Musik und vieles mehr zum Einsatz. Total multimedial!
„Im Vordergrund steht der Spaß: Es ist eine rasante Reise durch die wunderbare Welt des Fußballs, bei der jede und jeder auf seine Kosten kommt“, sagt Hoffmann. Nach dem Fußballquiz wurde auf dem Schulhof gefeiert: Es gab ein kleines Fest für Eltern und Kinder mit Bratwurst und Getränken. Und die Kinder durften, was sonst in der Schule nicht so gern gesehen wird: Fußballkarten tauschen!
Auf der Internetseite www.fussballquiz.net gibt es mehr Informationen, sowie ein Quiz-Trainingslager, eine Foto- und Textgalerie mit Bildern und Infos zu allen bisherigen Veranstaltungen.
HEIKO MESSERSCHMIDT

Jonathan (8), Maxi (12), Jarne (8) und Emma (11) gewinnen beim Fußballquiz in Aumühle. Moderator Felix Hofmann gratuliert.

Sponsorenlauf durch den Sachsenwald

„Spaziergänger aufgepasst!“ hieß es endlich am Donnerstag, 09.06.2016, im Wald hinter unserer Schule.
Wie bereits in den vergangenen Jahren stand dieser Schultag wieder einmal ganz im Zeichen des Sportes. Mit viel Freude, Begeisterung und Ausdauer liefen alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Stunde lang eine festgelegte Runde durch den Wald hinter unserer Turnhalle. Auch einige Lehrkräfte und Eltern schnürten die Laufschuhe und liefen mit. Jede Waldrunde jedes Kindes wurde gesponsert von Mama, Papa, Oma, Opa. Die erlaufene Summe von rund 4.000 € fließt in das Zirkusprojekt der zukünftigen dritten Klassen bzw. kommt dem Schulverein zugute.
Ein besonderes Highlight des diesjährigen Lauftages waren die tollen Verpflegungsstationen des Schulvereins, an denen jeder kleine und große Läufer einen Stopp für eine erfrischende Obst-Stärkung einlegen konnte. Ebenfalls gesponsert vom Schulverein gab es als Überraschung noch für jeden Ziel-Einläufer ein Eis!
Vielen Dank allen Sponsoren, dem Schulverein und den Eltern für die großartige Unterstützung!

FOTOS: © GRUNDSCHULE AUMÜHLE

Ausflug in den „Garten der Schmetterlinge“

Am Mittwoch, den 8. Juni besuchten die Klassen 1a und 1b unserer Schule den wunderschönen „Garten der Schmetterlinge“ in Friedrichsruh. Die Kinder waren fasziniert von der Vielfalt an bunten Schmetterlingen und den großen Koi-Fischen. Bei einer Führung erfuhren sie noch viel Wissenswertes über Raupen, Puppen und die bunten Falter. Gekrönt wurde der Ausflug mit einem leckeren Eis. Alle waren sich einig: Das war ein toller Schulvormittag!

Es spukt im **Aumühler Bücherturm!**

Anfänglich trafen sich die Kinder, Lehrer und Eltern der Klasse 2a der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule noch in der kleinen Turnhalle zur Nachlese ihrer Klassenfahrt, die Ende April ins Mecklenburgische Schloss Dreilützow geführt hatte. Nach einer Aufführung sowie dem Zeigen der Reisebilder wartete ein Fußmarsch auf die Schüler/innen. Denn auf Initiative der Schmetterlingsbibliothek ging es in den Aumühler Bücherturm - dort wurde es spannend und auch gruselig.
Wie schon auf der Klassenfahrt im Schloss fing es dort an zu spuken! Der gesamte Bücherturm war in schummerige Dunkelheit gehüllt, ein Gespenst trieb sein Unwesen und es wurden verschiedene Geschichten z.B. vom kleinen Drachen Kokosnuss im Spukschloss vorgelesen. In alter Tradition gaben die „Turmfräulein“ Magdalene Müllerchen und Hanne Metzner ihr Bestes und hinterließen bei den Schulkindern fesselnde Eindrücke, indem sie Bücher zum Leben erweckten! Als nach über einer Stunde und zwei Zugaben der Spuk ein Ende nahm, waren die erfahrenen Schlossbesucher überglücklich, bedankten sich mit milden Gaben und wurden von Ihren Eltern am Burgtor abgeholt.
Doch der Spuk wird weitergehen. Für die Schüler/innen der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule wird es am 14. Juli eine Autorenlesung von Margit Auer zur „Schule der magischen Tiere“ in der Schmetterlingsbibliothek geben.CLAUDIA DIDJURGEIT

Musikunterricht mit **Boomwhackern**

Am Mittwoch, den 27.04.2016, folgten viele Lehrkräfte aus verschiedenen Schulen der Umgebung einer Einladung der Grundschule Aumühle zu einer Fortbildung von 14.00-18.00 Uhr im Fach Musik. Im Mittelpunkt stand das Klassenmusizieren mit Boomwhackern.
Boomwhacker sind gestimmte, farbige Röhren aus nahezu unzerstörbarem Kunststoff, wobei jedem Ton eine bestimmte Farbe zugeordnet ist. Sie werden zum Klingen gebracht, indem sie einfach in die Hand oder gegen die Beine geschlagen werden. Boomwhacker sind ideal geeignet für das Musizieren mit einer Klasse und die Anschaffungskosten sind relativ gering.
Unter der engagierten Leitung von Klaus Bergmann, der sich neben seiner unterrichtlichen Tätigkeit an der Cesar-Klein-Schule in Ratekau auch schwerpunktmäßig der Arbeit in Seminaren und Fortbildungen widmet, erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Theorie und praktische Handhabung der Boomwhacker, die in fast allen Schulen im Musikraum zu finden sind.
Alle Interessierten erwartete ein lebendiger Nachmittag mit vielen Übungen. Nach einer Einführung zur Spieltechnik wurden verschiedene Stücke mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden eingeübt und auch mit Gesang, Orff- oder Rhythmusinstrumenten kombiniert.
Die schnellen Erfolge, die Spielfreude und das gemeinschaftliche Erleben führten zu einem gelungenen Nachmittag, an dem viel gelacht wurde. Eines stand für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest: Ab morgen wird im Musikunterricht „geboomwhackert“. Ein besonderer Dank geht noch einmal an Klaus Bergmann, der durch seine Begeisterung für Musik alle mitriss.

Margit Auer liest an der Aumühler Grundschule

Große Vorfreude herrscht bereits unter unseren Schülern wegen des im Juli anstehenden Besuches der Kinderbuchautorin Margit Auer. Sie ist die Erfinderin der „Schule der magischen Tiere“. Sie hat - nicht nur an unserer Schule - eine sehr große Fangemeinde, und wir freuen uns, dass wir sie für einen kompletten Vormittag zu uns nach Aumühle locken konnten. So werden die Schüler aller Klassen in den Genuss einer Lesung kommen.

TuS Aumühle-Wohltorf
von 1910 e.V.

verantwortlich für den Inhalt:
Christian Strauß

Kontakt
TuS Aumühle-Wohltorf von 1910 e.V.
Sachsenwaldstraße 18
21521 Aumühle
Telefon: 04104/1623
info@tus-aw.de
www.tus-aumuehle-wohltorf.de
www.tus-aw.de

Geschäftsführer: Olaf Korth
Öffnungszeiten:
Mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr und
20.15 – 21.00 Uhr

Putzkraft gesucht

Der TuS Aumühle-Wohltorf sucht für das Sport- und Jugendheim eine Reinigungskraft auf 400,- Euro Basis. Interessenten melden sich bitte unter: 0157/558 476 89

Erfolgreiche Saison 2015/2016: Die 2. Herren wurden Meister in der Landesliga

Wer hätte das geglaubt! Die 2. Herren wurden Hamburger Meister in der Landesliga. Die von Dr. Henry Sajus betreute Mannschaft zeigte in der vergangenen Saison durchgehend eine tolle Leistung. So wurden viele Spiele mit lautstarker Unterstützung der 1. Damen und 1. Herren nach großem Kampf gewonnen. Aumühle verkaufte sich als eine Einheit und uneinnehmbare Handballhochburg.
Auch die 2. Damen zeigten eine kämpferisch tolle Saison. Mit dem Ziel, die Liga nach einer erfolgreichen Saison 2014/2015 halten zu können, zeigte die Mannschaft insbesondere in der Rückrunde eine tolle Moral und bezwang den Aufstiegsfavoriten TH Eilbeck im letzten Auswärtsspiel deutlich. So musste man in die Aufstiegsrunde, wo man erneut die Favoriten aus Norderstedt mit 8 Toren bezwang. Nach dem 3. Aufstieg in den letzten 5 Jahren wird diese Mannschaft nun zeigen, dass man auch in der Landesliga mithalten kann.
Auch im Jugendbereich gab es ausreichend Gründe zu feiern. So wurde die weibliche Jugend E, weibliche Jugend D wie auch die weibliche Jugend C Hamburger Vizemeister. Im männlichen Bereich belegte die E-Jugend einen tollen 3. Platz, die männliche Jugend D in der Bezirksliga den 3. Platz und die männliche Jugend C in der Hamburgliga den 5. Platz. Die weibliche Jugend A erreichte den 4. Platz in der 1. Hamburger Liga und die männlichen Jugenden B und A in der 1. Hamburger Liga den 6. Platz.
Insgesamt eine tolle Leistung der Aumühler Mannschaften, freute sich ein sehr zufriedener Abteilungsleiter der Handballabteilung Olaf Korth. „Die Aumühler Handballabteilung hat wieder gezeigt, dass sie sich mit den großen Vereinen vergleichen kann. Auch wenn wir immer wieder nur über sehr kleine Mannschaftskader verfügen, gelingt es uns regelmäßig, den großen Vereinen Paroli zu bieten."

Tennis Kreismeisterschaften Kreis Herzogtum Lauenburg

Am Pfingstwochenende fanden die alljährlichen Kreismeisterschaften der Tennisjugend im Kreisherzogtum Lauenburg statt. Wie jedes Jahr organisiert vom Kreisjugendwart Eivo Seiberlich, der trotz wechselhaften Wetters für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgte.
Der TuS Aumühle Wohltorf war mit 16 Teilnehmern/innen gut vertreten und konnte viele gute Platzierungen erzielen:

Jungen U10 v.l. Anton Simon, Rune Laskowski

Knaben U14 v.l. Luke Arnold, Lucas Schneider

U9	männlich	1. Platz	Jim Franke
U10	männlich	1. Platz	Rune Laskowski
		2. Platz	Anton Simon
U12	männlich	3. Platz	Cornelius Schneider
		4. Platz	John Franke
U14	männlich	3. Platz	Lucas Schneider
		4. Platz	Luke Arnold
U14	weiblich	3. Platz	Anna Beckmann
U16	weiblich	1. Platz	Lena Halbe
		3. Platz	Luisa Bappert
		4. Platz	Lynn Arnold
U18	weiblich	2. Platz	Antonia Lenz
		4. Platz	Laura Lenz

FOTO: © TUS AUMÜHLE-WOHLTORF

Juniorinnen U16 v.l. Lena Halbe, Lynn Arnold, Luisa Bappert

Erfolgreiche Turnierteilnahme in Stove

Auch in diesem Jahr nahmen wieder diverse Handballmannschaften aus Aumühle am Stover Beach Cup teil. Bei traumhaftem Wetter wurde am Strand von Stove um jedes Tor gekämpft. Abkühlung gab es dann zwischen den Spielen in der Elbe. Während am ersten Tag bei den Jugendlichen die weibliche Jugend B, weibliche Jugend C, weibliche Jugend E, männliche Jugend B, männliche Jugend C und männliche Jugend E das Turnier gewannen (die MD nahm den 2. Platz ein), folgten am 2. Tag die 1. Herren, die ebenfalls als Turniersieger den Platz verließen. Ein tolles Event. Wir Aumühler sind im nächsten Jahr sicherlich wieder dabei!

HuberTuS Cup

Am 17. Juli findet wieder der traditionelle HuberTuS Cup statt. Zum 3. Mal trägt der Jahrgang 2007 den alljährlichen Cup in Aumühle aus. Das Turnier hat sich in diesem Jahr zu einem der größten Turniere des Jahrgangs in Schleswig-Holstein entwickelt. Es werden 16 Teams aus verschiedenen Bundesländern teilnehmen. Es wird eine große Tombola, Hüpfburg viele Ehrungen und eine Tauschkartenbörse überhaupt geben. Nutzt die vielleicht letzte Chance, Eure Alben voll zu kriegen.
Eintritt 2,-€ inkl. einem Freigetränk und alle, die ein Fußball-Trikot tragen, haben den Eintritt frei. Der Jahrgang 2007 des TuS Aumühle-Wohltorf mit seinen Trainern Christian Stanick und Carsten Schröder begrüßen Euch alle recht herzlich auf unserer schönen Anlage in Aumühle. Das Turnier beginnt am Sonntag, den 17. Juli um 8.30 Uhr mit dem Einlauf der Mannschaften. Wir freuen uns auf Euch, Eure F-Jugend des TuS-Aumühle- Wohltorf.

NEU: Tennistraining für Flüchtlinge

Seit Anfang Mai bietet die Tennisabteilung immer freitags von 11-12 Uhr ein kostenloses Tennistraining für die Flüchtinge aus den Gemeinden Aumühle, Wohltorf und Krabbenkamp bei unserem Trainer Sören Helms an.

Bis zu 8 junge Männer gleichzeitig waren bisher zur Trainingszeit auf der Anlage, und Sören hatte teilweise alle Hände voll zu tun, um allen auf mehreren Plätzen parallel die Grundlagen des Tennisspiels beizubringen. Es macht allen viel Spaß und diejenigen, die von Anfang an dabei sind, haben schon große Fortschritte gemacht.
Alle Neuankömmlinge, die Lust haben, sind zum Ausprobieren herzlich willkommen – in Sportsachen und mit normalen Sportschuhen (Schläger und Bälle werden gestellt).

– ANZEIGE –

Die Haspa: Kompetente Ansprechpartner in allen Finanzfragen unter einem Dach

Sie und weitere Mitarbeiter stehen den Haspa-Kunden in Wentorf zur Seite (v.l.): Regionalleiter Kai Arnold, Filialleiter Jens Goebel, Josef Zipf, Claudia Gröhn, Lucas Kostka, Aleksandra Buchholz, Bianca Solterbeck, Michaela Brunokowski, Thomas Meyer, Ramona Engel, Dorette Eylmann und Axel Schnoor.

Rund 150 Filialen, 360 eigene Geldautomaten, 5.000 engagierte Mitarbeiter, 4.000 Beratungsgespräche pro Tag, seit fast 190 Jahren für die Kunden da, die größte Sparkasse Deutschlands: Das ist die eine Seite der Haspa. Die andere Seite ist die lokale Verankerung, die Verbundenheit mit der Region, das besondere Engagement für Firmen, Vereine und Menschen vor Ort. Zum Beispiel durch das Team der Haspa-Filiale in Wentorf.
„Wir sind für unsere Kunden da: vom persönlichen Gespräch in der Filiale oder zu Hause, telefonisch, über ein modernes Online-Banking, per Chat oder Video-Chat und per App", sagt Kai Arnold, Regionalleiter Sachsenwald der Hamburger Sparkasse. „Unser Ziel ist es, die persönlichste Multikanalbank in der Metropolregion Hamburg zu sein. Deshalb investieren wir stetig in die Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote und vernetzen diese mit unserem flächendeckenden Filialnetz, das so nur die Haspa bietet."
„Bei uns gibt es eine kompetente und ganzheitliche Beratung. Die Kunden finden hier das gesamte Dienstleistungsangebot unter einem Dach: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung sowie Altersvorsorge und die Absicherung von Risiken", sagt Jens Goebel, Leiter der Wentorfer Filiale an der Hamburger Landstraße 36. Die Haspa sei die Bank für alle: vom Kind, das mit dem MäuseKonto den Umgang mit Geld und Konto lernt, über Auszubildende und Arbeitnehmer sowie Firmenkunden (Freiberufler, Selbstständige und mittelständische Unternehmer) bis zu sehr vermögenden Kunden. „Neben Service und Finanzberatung sind in Wentorf auch unsere Immobilien-Spezialisten und Vermögensberater direkt vor Ort. Unsere Firmenkunden-Betreuer kennen den lokalen Markt bestens, können zusätzlich auf interne und externe Experten und Netzwerke zurückgreifen", sagt Goebel.
Die Haspa wolle nicht nur erster Ansprechpartner beim Thema Finanzen sein, sondern engagiere sich selbst und mit ihren Stiftungen darüber hinaus auch für zahlreiche gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen in Wentorf und Umgebung: von der Förderung der Kitas über die Freiwillige Feuerwehr bis zum Bürgerverein und zum Tennisclub.
Haspa Filiale Wentorf
Hamburger Landstraße 36
21465 Wentorf
Tel.: 040 3579-6366
www.haspa.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr.: 9.00 - 16.00 Uhr
Di. + Do.: 9.00 - 18.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
AUMÜHLE

Der Kirchengemeinderat informiert.

Liebe Aumühlerinnen, liebe Aumühler,

auf dem Kirchengelände gibt es z. Z. eine besondere Form von „Kirchenasyl“: Bienen. Einer unserer Mitarbeiter hat einen Bienenstock vor den Angriffen seiner anderen Bienenvölker bei uns für eine Weile in Sicherheit gebracht. Diese kleinen staatenbildenden Honigproduzenten sind faszinierende „Nutztiere“.

Rund 80% aller Pflanzen sind darauf angewiesen, dass sie von Insekten bestäubt werden. In Deutschland erreicht der „Nutzwert“ für die Bestäubung der wichtigsten Kulturpflanzen in der Agrarwirtschaft etwa 2 Milliarden Euro, damit sind Bienen das drittwichtigste „Nutztier“. Durch meine kleinen Gäste habe ich viel gelernt: Wer Bienen in seiner Nähe hat, sollte sich ruhig verhalten und bewegen. Bienen stechen nur, wenn sie sich oder ihren Bau unmittelbar bedroht oder angegriffen sehen. Wenn sie nur unterwegs sind, um Nektar und Pollen zu sammeln, sind sie keinesfalls aggressiv. Ein ruhiger Summton und langsames Herumfliegen von Blüte zu Blüte signalisiert „gute Laune“, ein hochfrequentes, „schrilles“ Summen sowie nervöses Zickzackfliegen zeigt eher Misstrauen und Verteidigungsbereitschaft. Selbst wenn mal eine Biene auf der Nase sitzt, sondiert sie nur ihre Umgebung und beabsichtigt in der Regel keinen Übergriff.

In den vergangenen Jahren haben die Bienen sehr gelitten. Sei es durch Krankheiten oder durch Umwelteinflüsse. Den meisten Menschen liegen Tiere am Herzen. In der Bibel finden sich dazu nur wenige Stellen.

Dem Apostel Paulus geht das Seufzen der Kreaturen nahe „Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit“, schreibt er in seinem an römische Christen gerichteten Brief (Röm 8,20). Wie sehr das Leben vom Schmerz durchflochten ist, hat der Autor selbst erfahren: Gefängnis, Schläge, Schiffbruch und Verfolgung kannte er. Vielleicht ist er deshalb so feinfühlig, auch das Schreien von Pflanzen und Tieren nicht zu überhören.

„Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt mit uns seufzt und sich ängstet.“ (Röm 8,22) Paulus hofft, dass das Klagen irgendwann in Freude endet. Nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Pflanzen und die Tiere, weil wir alle zu Gott gehören. Allerdings: „Wir müssen darauf warten“, ist sich Paulus sicher. „Denn wir sind zwar gerettet, doch auf Hoffnung.“(Röm 8,24).

Bleiben Sie behütet!
Johanna Thode

FOTOS/ABB.: © KIRCHE AUMÜHLE

Gottesdienste

6. Sonntag nach Trinitatis
3. Juli 2016, 10 Uhr
Prädikantin Gesa Laitenberger

7. Sonntag nach Trinitatis
10. Juli 2016, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Johanna Thode

8. Sonntag nach Trinitatis
17. Juli 2016, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres
Pastorin Johanna Thode

Sommerkirche in Wohltorf
9. Sonntag nach Trinitatis
24. Juli 2016, 10 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in Wohltorf
Pastorin Johanna Thode

10. Sonntag nach Trinitatis
31. Juli 2016, 10 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in Wohltorf
Pastorin Johanna Thode

11. Sonntag nach Trinitatis
7. August 2016, 10 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in Wohltorf
Pastorin Johanna Thode

Kindergottesdienst
03. Juli 2016

Gottesdienste Augustinum
Freitags 17 Uhr
Ev. Gottesdienste in der Kapelle
Ss. Simeon und Hanna
am 1. Freitag im Monat mit Abendmahl

Socke fragt:
„Warum leinen Menschen Ihre Hunde, wenn Sie bei der Kirche unterwegs sind, nicht an?“

Das weiß ich nicht. Vielleicht weil sie den Hund aus gesundheitlichen Gründen nicht halten können? Oder irrtümlich meinen, er tut Dir nichts? Tut mir leid, dass wir Dich schon wieder bei Sturzregen mit Hilfe der Friedhofsjungs aus dem Baum retten mussten. Es weiß ja kaum jemand, dass Du sehbehindert bist, und deshalb nicht von allein herunterkommst. Ich hoffe sehr, dass Du immer schnell genug sein wirst.

Bericht Jugendaktion Wettkochen

Man nehme zwei Teams, zwei Küchen, eine Juri und zwei Kisten voller Essen und los geht es. Am Freitag, den 29. April trafen sich Jugendliche aus unserer Region und kreierten, kochten, experimentierten und verkosteten zuletzt das Erschaffene. Bei der Bewertung der Gerichte wurden auf Kreativität, Geschmack, Aussehen und die Zeit geachtet. Das Ergebnis des Abends waren zwei Stunden Spaß, interessante Gerichte und ein wunderschön gedeckter Tisch. Das Gewinnerteam – und es war knapp – darf sich eine neue Aktion überlegen, die wir in der Jugend veranstalten.

Seniorenkreis

12. Juli um 15 Uhr im Gemeindesaal. Danach geht der Seniorenkreis in die Sommerpause und startet wieder am **Dienstag, dem 6. September**, um 15 Uhr, wie gewohnt im Gemeindesaal.

Chronik

Getauft wurden:
Helena Tilda Remmele
Oscar Willy Theodor Remmele
Emily Sophie Habekost

Kirchlich bestattet wurde:

Janice Luther,
geb. Dobb,
71 Jahre

Sommerkirche

Ende Juli beginnen die Sommerferien. Für die beiden Nachbargemeinden Aumühle und Wohltorf ist das der Startschuss für die Sommerkirche.
In den ersten drei Ferienwochen, vom 24. Juli bis zum 13. August wird Pastor Enzenauer Talar und Gottesdienstbuch gegen Sonnencreme und Reiseführer tauschen und seinen Urlaub genießen. Pastorin Thode übernimmt die Urlaubsvertretung. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit in Wohltorf statt. In Aumühle ist kein Gottesdienst.
Ab dem 14. August wird dann getauscht: Pastor Enzenauer hält die Gottesdienste in Aumühle und in Wohltorf herrscht sommerliche Urlaubsruhe.

Johanna Thode
René Enzenauer

Gebetszeiten

ansverus haus

Montag:
18 Uhr Abendgebet
mit der Ansverus-Communität

Mittwoch:
8 Uhr Morgengebet (Sitzen in der Stille)

Donnerstag:
8 Uhr Morgengebet und Mahlfeier
mit der Ansverus-Communität,
anschl. Frühstück
www.ansverus-haus.de, Tel. 970 60

Kontakt Gemeinde

Evangelisch-Lutherische Kirche in Aumühle
Börnsener Straße 25,
Telefon 3059
Telefax 80768
21521 Aumühle
www.kirche-aumuehle.de

Pastorin Johanna Thode
Tel. 3050 und
mobil 0172/586 52 95
thode@kirche-aumuehle.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Karin Ziel
Tel. 30 59
Mo. bis Fr. 10-12 Uhr
kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

Kirchenmusik Susanne Bornholdt
Tel. 96 37 07
bornholdt@kirche-aumuehle.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderates Beatrix Jenckel
Tel. 46 56
jenckel@kirche-aumuehle.de

Küster Felix Langkau
Tel. 63 28

Friedhofswärterin Dominique Szulerecki
Tel. 01573/4911742

Jugendarbeit Maria Lachmann
mlachmann@kirche-ll.de

Ev. Krippe und Kindergarten Aumühle Leitung: Anneke Juhl
Tel. 51 74
kindergarten@kirche-aumuehle.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde Aumühle
bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BIC: NOLADE21RZB
Nur für Förderkreis Aumühler Kirchenmusik:
DE95 2305 2750 0109 1056 43
Kirchengemeinde Aumühle: DE48 2305 2750 0000 1169 98
für Aumühle: Beleuchtung Kirche, Kirchenmusik, Flüchtlingshilfe, Kindergarten, Jugendarbeit, Proj. Lissabon. Bitte beim Verwendungszweck unbedingt das Projekt, für das die Spende bestimmt ist, und „Aumühle“ angeben.
Förderverein des Ev. Kindergartens Aumühle „Die Igelbären e.V.“
DE75 2004 0000 0262 2744 00, BIC: COBADEFFXXX, Commerzbank Reinbek

Pfingstfreizeit: „Klappe, die 2.!“

Todmüde, aber überglücklich, kommen wir nach einem langen Wochenende wieder Zuhause an. Auch diese Pfingst-Familienfreizeit war wieder mal ein voller Erfolg. Schon seit Wochen hatten wir Jugendlichen der Fahrt entgegen gefiebert. Und auch von dem angekündigten schlechten Wetter ließen wir uns nicht entmutigen. Mit Spielideen, viel Vorfreude und jede Menge gute Laune starteten wir am Freitag Nachmittag, von Aumühle aus, in das heiß ersehnte Wochenende. Unser Ziel: Bünsdorf bei Rendsburg. Direkt am Wittensee gelegen, inmitten von riesigen gelben Rapsfeldern, bietet dieses kleine Dorf eine süße Ferienanlage, einen großen Bolzplatz, einen kleinen Strand und die perfekte Umgebung, um die Seele baumeln zu lassen.
Vier von uns waren schon das letzte Mal vor zwei Jahren dabei, und wir kehrten an einen Ort zurück, an den sich viele schöne Erinnerungen knüpften. Auch die anderen beiden verliebten sich sofort in den besonderen Charme der Umgebung, so wie alle anderen. Die Angst, es mit 40 anstrengenden und nervigen Eltern wie Kindern zu tun zu haben, löste sich schon bei den Kennlernspielen in Luft auf. In den 4 Tagen begleitete uns die Geschichte von Petrus und Jesus, welche wir in kleinen Theaterstücken nachspielten. Mit gemalten Bildern und Bastelarbeiten konnten auch die ganz Kleinen dazu beitragen. Und wenn das Outdoor-Programm im wahrsten Sinne des Wortes mal ins Wasser fiel, fanden wir schnell Indoor-Alternativen.
Samstag Nachmittag organisierten wir eine Mini-Olympiade für die Eltern und Kinder. Mit großem Jubel und lauten Anfeuerungsrufen kämpften drei Teams um die ersten Plätze.
An diesem Abend nutzten wir das Grillhaus auf dem Gelände und aßen alle gemeinsam.
Außerdem schaffte es die Hobbytechnik von uns, dass wir im Gemeinschaftssaal alle gemeinsam auf einer riesen Leinwand den ESC verfolgen konnten.
Am Sonntag Morgen fuhren wir, trotz Angst vor Regen, zum Kolonistenhof und hielten dort, in der Baumkirche, unseren Gottesdienst unter freiem Himmel ab. Und als es dann beim Ausgangslied anfing zu regnen, ließen wir uns davon beim Auszug auch nicht mehr irritieren und sangen fröhlich weiter. Als es am Nachmittag wieder trocken wurde, powerten wir uns, die Kinder und manche Väter beim Fußball aus.
Am Montag Vormittag konnten die Älteren von uns sich nochmal bei einer meditativen Übung auf das Thema einlassen, während die Kleinen draußen für die Rückfahrt „müde gespielt“ wurden.
Bei der anschließenden Feedbackrunde waren sich alle einig, besonders die Kinder, dass man diese Fahrt unbedingt wiederholen müsse. Und wir Jugendlichen sind ganz ihrer Meinung, diese Zeit schreit nach einer Wiederholung!
Unser besonderer Dank geht an Johanna Thode und Susanne Bornhold, für die liebevolle Vorbereitung, Organisation und Durchführung.

LEO MÖNNING, ANTONIA MEINERT, ANNEKE DETJENS, NICO KLEENWORTH, DAVID KRÜGER UND JANA STRAUSS

FOTOS/ABB.: © KIRCHE AUMÜHLE

Aumühler Kirchenmusik · Leitung: Susanne Bornholdt · Weitere Infos: www.kirche-aumuehle.de

SO 10.07.
15.30 Uhr,
Kirche Aumühle

45. SOMMER-SERENADE

Es singen die Kinderchöre,
die Kantorei sowie der
Offene Singkreis Aumühle.
Es spielt das Hornquartett

cor favor

Sonja Engelhardt
Karin Liau
Björn Glänzer
Christian Hamburg

Eintritt frei – Spenden erbeten

Aumühle klingt, singt und swingt

Vorankündigung:
Am Samstag, den 17. September 2016, planen Susanne Bornholdt und Michael Nestler in Zusammenarbeit mit dem Verein KuBA e.V. (Kultur und Bildung in Aumühle) eine musikalische Veranstaltung der besonderen Art:

Aumühle klingt, singt und swingt

Aumühle klingt ab 11 Uhr an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeiten: 3 Konzerte – im Augustinum, einem Privathaus sowie in der Kirche – laden zum Verweilen ein. Diese Wandelkonzerte münden am frühen Nachmittag in „Aumühle singt“ vor dem Bismarckturm. Mit Einstimmen ist die Devise. Begleitet wird Susanne Bornholdt dabei von Mitgliedern der Band CrissCross um Jochen Arp herum sowie dem Gitarristen Kai Schweiger.
Zum Abschluss wird dann die vollständige Band CrissCross unseren kleinen Ort Aumühle zum Swingen bringen – und das bei, hoffentlich, bestem Spätsommerwetter!
Ansprechpartnerinnen sind
Mandy Malcha unter info@kuba-aumuehle.de bzw.
Susanne Bornholdt unter bornholdt@kirche-aumuehle.de.
Machen Sie sich schon mal einen Knoten ins Taschentuch, notieren Sie sich den 17. September und seien Sie gespannt!

Chöre

im Gemeindesaal:
KINDER- UND
JUGENDCHOR
3-6 jährige Kinder
freitags 15.15 – 16 Uhr
ab 9 Jahren
mittwochs 16.45 – 18 Uhr

OFFENER
SINGKREIS AUMÜHLE
dienstags 10.15 Uhr

KANTOREI
mittwochs 19.55 Uhr

In der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule:
KINDERCHOR
KLASSE 1+2
dienstags 12.15 – 13 Uhr

FOTOS/ABB.: © KIRCHE AUMÜHLE

Unsere Konfirmanden 2016

Wir gratulieren unseren Konfirmanden/innen herzlich.
Danke für die schöne Zeit mit Euch.
Möge Gott Euch behüten.

Ellen Baumann, Sina Baumgarten, Niklas Eckhoff, Kay Gregersen, Benedikt Großterlinden, Caroline Haller, Niels Hannemann, Attila Hartlieb, Kerrin Heinze, Jonas Höck, Moritz Janson, Antonia Johnson, Mika Kross, Marla Küsel, Anthony Lüsch, Johannes Peters, Jana Reitz, Emily Reschke, Inga-Lisa Richter, Luca Riepe, Malte Rohwer, Luca Torz, Frode Wellm, Antonia Werner.

Die drei abrahamitischen Religionen
Der **jüdische, christliche** und **islamische** Kalender im Juli

Für den Monat Juli hat unser interreligiöse Kalender keine besonderen Feste und Feiern. Deshalb möchte ich Ihnen einen Ausschnitt der Erklärung der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zum christlich-islamischen Dialog von 2006 bekannt geben. JÖRG GIESEN, PASTOR I.R.

In guter Nachbarschaft

Christlich-islamischer Dialog im Bereich der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Im Bereich der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche leben wir mit Menschen islamischen Glaubens zusammen. Wir nehmen wahr, dass sie aus verschiedenen religiösen, kulturellen und nationalen Zusammenhängen kommen und den Islam in vielfältiger Weise leben. Für uns als Nordelbische Kirche ist diese Nachbarschaft eine Situation, die uns immer wieder neu herausfordert und Chancen zur gegenseitigen Bereicherung bietet, zumal wir uns der Verwandtschaft der Religionen von Juden, Christen und Muslimen bewusst sind.
Als Christinnen und Christen wollen wir in der Nachfolge Jesu Christi leben. Wir wollen seine Liebe und Gottes Gerechtigkeit gegenüber allen Menschen bezeugen. Das Gebot der Nächstenliebe und die kirchliche Verantwortung gegenüber der Gesellschaft rufen uns dazu auf, mit unseren muslimischen Nachbarinnen und Nachbarn in Frieden und auf der Grundlage gegenseitiger Achtung zusammenzuleben. Damit leisten wir auch einen Beitrag zum inneren Frieden unserer Gesellschaft.
In Begegnungen mit Musliminnen und Muslimen werden sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen ihrem und unserem Glauben sichtbar. Diese Begegnungen geben uns die Möglichkeit, sowohl den Glauben unserer muslimischen Nachbarinnen und Nachbarn besser zu verstehen, als auch zu unserem christlichen Glauben neue Zugänge zu gewinnen und uns der eigenen Identität zu vergewissern. Religiöse Praxis halten wir bei gemeinsamen Veranstaltungen für möglich, wenn die Eigenart der jeweiligen Religion gewahrt und erkennbar bleibt.

Living as good neighbours

Christian-Islamic Dialogue within the area of the Northelbian Evangelical -Lutheran Church

Within the area of the Northelbian Evangelical-Lutheran Church we live together with people of the Moslem faith. We perceive that they have various religious, cultural and national backgrounds and live their faith as Moslems in many different ways. This Situation continually challenges us as the Northelbian Church in our neighbourhood communities, while offering us opportunities for enrichment on both sides, especially in the awareness that Jews, Christians and Moslems all belong to kindred religions.
As Christians we want to live as disciples of Jesus Christ. We want to witness to his love for all people and to God's righteousness towards all people. The commandment to love our neighbours and the responsibility of the church to society call upon us to live with our Moslem neighbours in peace on a basis of respect for each other. In this way we can make a contribution towards peace within our society.
When we meet with our Moslem neighbours and talk about our faith it becomes apparent that there are both differences between our religions and also things that we have in common. Such meetings enable us to understand the faith of our Moslem neighbours better and also to gain new access to our own Christian faith, and they help to strengthen our own identity. In our opinion religious practice is possible at such meetings, provided that the individual character of each religion is safeguarded and remains recognisable.
Declaration of the Synod of the Northelbian Evangelical-Lutheran Church on Christian-Islamic Dialogue

Gemeinde
WOHLTORF

Herausgeber:
Der Bürgermeister

Liebe Wohltorferinnen, liebe Wohltorfer,

schön, dass wir endlich die Sonnentage genießen dürfen, die wir uns schon länger gewünscht haben. Bedrückend dagegen ist, wenn wir Richtung Süden der Republik schauen, wo es eine Überschwemmung nach der anderen gibt.

Kurz vor den großen Sommerferien möchte ich es natürlich nicht versäumen, Sie zu unserem traditionellen Dorffest, dem Vogelschießen, einzuladen. **Dies findet in diesem Jahr am 16. Juli 2016 statt.**
Wie in den vergangenen Jahren beginnt es um 9:00 Uhr mit den Wettkämpfen, geht dann weiter mit der Königsproklamation, dem Festumzug, der Kaffeetafel bis zu den Aufführungen und Kindertänzen.
Am Abend wird das Fest dann wieder für die Erwachsenen mit dem Tanz in der Sporthalle abgerundet. Ab 20:00 Uhr können wir bis in die Morgenstunden mit DJ Sascha tanzen. Der Eintritt beträgt € 5,00 an der Abendkasse. Ich würde mich über ein zahlreiches Erscheinen Ihrerseits sehr freuen.

In Monat Mai hat keine Gemeindevertretersitzung stattgefunden, insofern gibt es auch keine neuen Beschlüsse.

Wie Sie alle wissen, hat die Gemeinde Aumühle und Wohltorf einen gemeinsamen Bauhof. Bürgermeister Giese und ich, mit unseren Stellvertretern, haben gemeinsam Gespräche geführt, wie wir die Effizienz des Bauhofes steigern können. Eine Möglichkeit sahen wir in der Führung des Bauhofes direkt vor Ort. Dies ist uns, hoffen wir, gelungen, indem wir einen neuen Bauhofleiter zum 15. Juli 2016 gefunden und eingestellt haben. Der neue Bauhofleiter kommt aus dem Fach und wir wünschen ihm ein schnelles Einarbeiten, viel Schaffenskraft und Erfolg in seinem neuen Tätigkeitsfeld.

Die Arbeiten an den Bebauungsplänen Nr. 22 (Dorfkern) und Nr. 23 (Ziegeleiweg – Am Tonteich – Amselstieg – Gutenbergstraße) geht voran. Anfang Juni hatten wir eine Besprechung mit den BürgernInnen über die Gestaltung des B-Planes Dorfkern. Natürlich ist es schwierig, alles jedem gerecht zu machen, aber wir sind bemüht, Lösungen zu finden, die anerkannt und akzeptiert werden. Es wurden kleine Gruppen gebildet und jeder der Anwesenden konnte seine Vorschläge oder Einwände vorbringen. Ich denke, dass der Abend recht konstruktiv und inspirierend war. Nun ist der Städteplaner wieder an der Reihe, um die gemachten Vorschläge umzusetzen und in den B-Plan einzubringen.
In dem letzten „Sachsenwalder“ hatte ich Ihnen bei dem B-Plan 23 geschildert, dass es noch einige Ungereimtheiten mit den Baufenstern gibt. Wir haben, so hoffe ich, eine Kompromisslösung gefunden. Nun muss nur noch die Forstbehörde, die UNB (Untere Naturschutzbehörde) und der Naturschutz sein „OK“ dazu geben.

Im Bereich der Asylsuchenden und Flüchtlinge gibt es keine Neuigkeiten. Lediglich zu erwähnen wäre, dass z. Zt. weniger Flüchtlinge in das Amt kommen als geplant. Aber das ist in ganz Schleswig Holstein bekannt. Sicherlich werden sich die Zeiten auch wieder ändern.

In der Zwischenzeit haben wir auch die Bestätigung aus dem Kabinett bekommen, dass die Gemeinde Wohltorf zur Erstellung der KiTa / Mensa einen Zuschuss über die Aktivregion bekommt. Eine tolle Sache, wie ich finde, da wir in die Zukunft unserer Kinder investieren.

Zum Schluss möchte ich Ihnen eine schöne Ferienzeit wünschen, schauen Sie vielleicht mal bei dem wunderschönen Tonteichbad vorbei und genießen Sie die Zeit in unserer schönen Sachsenwaldgemeinde.

Alles Gute wünscht Ihnen

Gerald Dürlich, Bürgermeister

Kontakt

Gemeinde Wohltorf
Bürgermeister
Gerald Dürlich
Thiessches Haus, Alte Allee 1
Telefon: 04104/96 260 52
Sekretariat: 04104/96 260 53
außerhalb der Sprechzeiten
Sekretariat: 04104/990 123

bgm-wohltorf@amt-hohe-elbgeest.de

Sprechzeiten:
Di. und Fr. 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Schiedsamt
Markus Kuhn
Telefon: 04104/91 91 83
Jörn Kahlmann
Telefon: 04104/96 00 66

Grundschule Wohltorf
Alter Knick 22
Telefon: 04104/26 80

Ev. Kindertagesstätte Wohltorf
Alter Knick 27
Telefon: 04104/25 94

Gemeinde-Bücherei
Thiessches Haus, Alte Allee 1
Öffnungszeiten:
Do. 16–18.30 Uhr

VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e.V.
Bergstraße 9

Öffnungszeiten:
Mo. 14–16 Uhr
Do. 9–11 Uhr
Telefon: 04104/80 360

19.07.
nächste Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf

20 Uhr, Thies´sches Haus
Alte Allee 1
Öffentliche Sitzung mit Einwohnerfragestunde

Öffentliche Ausschuss-Sitzungen
siehe amtliche Schaukästen oder unter www.wohltorf.de

Nutzung des Minispielfeldes

Vor einigen Jahren ist auf dem Schulgelände der Wohltorfer Grundschule, durch Mithilfe des DFB und der Initiative vieler Eltern und der Gemeindevertretung Wohltorf, das Minispielfeld Fußball entstanden. Viele Gemeinden beneiden uns um dieses Minispielfeld. Bei der Gestaltung und bei der Bekanntgabe der Nutzung wurden auch Nutzungszeiten bekannt gegeben.
Diese Nutzungszeiten sind auch am Eingang des Spielfeldes sichtlich gemacht worden (s. Bild). Hier noch einmal der Hinweis, dass außerhalb der bekannten Nutzungszeiten der Spielbetrieb zu unterlassen ist.
GERALD DÜRLICH, BÜRGERMEISTER

FOTO: © PRIVAT

Unser Tonteich im Juli

Nach einer wunderschönen heißen Woche Anfang Juni sind wir verwöhnt und warten mit unseren Gästen auf die Fortsetzung.
Ich hoffe sehr, dass Sie diese Zeilen schon wieder bei schönstem Wetter lesen werden.

Die Pumpe, die unser Glimmertonfeld berieseln soll, ist nun endlich in vollem Umfang im Betrieb und soll für eine Senkung des PH-Wertes sorgen, der zur Zeit konstant bei 6,0 liegt.
Unsere Schwimmmeister und Rettungsschwimmer/innen haben einen neuen Kollegen. Andreas hat seinen Dienst Anfang Juni aufgenommen und wird täglich in den Nachmittagstunden bis zum Badeschluss aufmerksam das Geschehen in unserem Bad verfolgen. Da in den vergangenen Jahren der Diebstahl von Fahrräder zugenommen hat, wird er den Fahrradstand besonders beobachten. Weiterhin wird er bei Unstimmigkeiten unter den Badegästen präventiv tätig.

Der Zaun, der unser Bad umgibt, regt seit vielen Jahren Gäste an, über den Zaun zu klettern und so den Kauf einer Eintrittskarte zu umgehen. Dieser Unart, durch die unser Bad finanzielle Einbußen erleidet, hat sich Andreas angenommen und schon Einige erwischt. Neben der Feststellung der Personalien im Rahmen des Hausrechts, wird den meist jungen Gästen die Gelegenheit gegeben, den Eintrittspreis zu entrichten.

Mit diesem geschilderten Aufgabenbereich wird eine Lücke geschlossen, die unsere Mitarbeiter gar nicht oder nur eingeschränkt wahrnehmen konnten. Vorrangig sind sie natürlich für die Sicherheit unserer Badegäste da.
Ja, auch unsere Veranstaltungsreihe wird im Juli fortgesetzt:

Am Samstag, dem **16. Juli 2016 ab 20.00 Uhr,** tritt das Inprovisationstheater **ANNE BILLE** auf. Hiermit beschreiten wir interessantes Neuland. Die Zuschauer sollen in das Geschehen mit eingebunden werden. Auf alle Fälle wird es eine humorvoller Abend.

Am Samstag, dem **23. Juli 2016, 20.00 Uhr** tritt das **DUO „FLÖTUBA“** auf. Hierunter verbirgt sich unser Zauberflöte Johanna Rabe. Da ihre Partnerin Sybille Fritsche anderweitig gebunden ist, tritt sie diesmal mit Albrecht Buttmann auf. Dieser ist allerdings bewaffnet wird einer Tuba.
Diese Zusammensetzung wird spannend…

Am Samstag, den **30. Juli 2016,** tritt der Star unser Konzertreihe **Kaurna** (**Gana**) **Cronin ab 20.00 Uhr** wieder bei uns auf. Freuen wir uns auf einen tollen Abend auf ihn mit seiner wunderbaren Stimme.
Bis dahin herzliche Grüße
IHR BERND WYRWINSKI

Bei Störungen

e-werk Sachsenwald GmbH
Störung Strom und Erdgas
Telefon: 0800/72 73 73 7*

Störung Straßenbeleuchtung
Telefon: 0800/72 73 73 7*
strassenbeleuchtung@ewerk-sachsenwald.de

Holsteiner Wasser GmbH
Telefon: 0800/49 90 444*

Abwasserverband
Telefon: 040/720 01-0
nach Dienstschluss
Telefon: 040/720 86 12

Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Telefon: 0800/2974001*
www.awsh.de

Restmüll (schw. Tonne)
14-tägig, Mo., gerade Woche
11.07. und 25.07.2016

Biomüll (braune Tonne)
14-tägig, Mo.,
ungerade Woche
04.07. und 18.07.2016

Gelber Sack
14tägl., Mo., gerade Woche
11.07. und 25.07.2016

Altpapier
jeder 3. Do./Monat
21.07.2016

Altglas-Container
Altkleider-Container
Gutenbergstr.

Altbatterien-Sammelbox
Penny-Markt, Große Str. 34
Grundschule Wohltorf

Sperrmüll,
Elektro- /Elektronikschrott auf Abruf
Telefon: 0800/297 40 05*
*kostenlos aus dem dt. Festnetz

Im Notfall

Notruf: 110
Polizeistation Aumühle
Bergstraße 9, 21521 Aumühle
Telefon: 04104/969388
Feuer: 112
Freiwillige Feuerwehr Wohltorf
Am Brink 5, 21521 Wohltorf
Gerätehaus: 04104/24 11
Wehrführer Roland Hinz:
04104/21 56
Krankenwagen:
Kreisstelle Bad Oldesloe
Telefon: 04531/81 001

Ärztliche Notfallversorgung

Krankenhaus St. Adolf-Stift
Hamburger Str. 41
21465 Reinbek
Johanniter-Krankenhaus
Am Runden Berge 3
21502 Geesthacht
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do 19–21 Uhr
Mi. Fr. 17–21 Uhr
Sa. So. Feiertag 10–13 Uhr und 17–21 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst: www.kzv-rz.de
Augenärztlicher Notdienst
Telefon: 040/66 28 30
Apotheken Notdienst
Telefon: 0800/228 22 80
Tierärztlicher Notfalldienst
Telefon: 040/43 43 79

Für Sie da:

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg
Telefon: 04151/81 306

Angelika Dreier
Eichenallee 18
Telefon: 04104/2334
Dres. Werner Gompf und Ute Gompf-Appuhn
Auf der Hude 1
Telefon: 04104/5665
Dr. Jan Kratzke, Zahnarzt
Große Str. 30
Telefon: 04104/5525

Apotheke am Billenkamp
Große Str. 10
Telefon: 04104/2533
Apotheke Aumühle
Hofriedeallee 22
Telefon: 04104/1665

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Wohltorf
Aktivitäten im Juli

SENIORENFRÜHSTÜCK

Jeden ersten Mi. im Monat;
nächster Termin: **6. Juli 2016, 9.30-11 Uhr im Thies'schen Haus**
(Anmeldung 04104/59 18 ab 18.00 Uhr)

SENIOREN TANZ

Jeden Mo. von 15-16.30 Uhr im Gemeindesaal auf dem Kirchberg
Nachfragen bei
Frau Bussert Tel. 42 44
Frau Kleindienst Tel. 59 18
Frau de Boer Tel. 699 87 46

SENIOREN GYMNASTIK

Jeden Do. 14.30-15.30 Uhr und 16-17 Uhr im Thies'schen Haus.
Auskunft gibt Frau Veber Tel. 56 86

SPIELE-NACHMITTAG

Jeden zweiten Di. im Monat
nächster Termin:
12. Juli 2016, ab 15 Uhr im Thies'schen Haus,
bei Kaffee und Klönen. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

NEU AKTUELL AB JULI 2016: YOGA

Übungen mit Yoga- Elementen verbessern die Standfestigkeit und die Beweglichkeit laut Yoga-Experten/innen, Ärzten und Therapeuten. Der DRK OV WOHLTORF bietet ab Juli 2016 einen YOGA Kurs an. Kursleiterin ist Frau Claudia Duden.

Kursbeginn einmal wöchentlich jeden Dienstag ab 05.07.2016 von 10-11.30 Uhr im Thies'schen Haus.
Anmeldung:
Herr Benn Tel. 29 48
Frau Duden Tel. 040 /730 983 18

IM AMT BESTÄTIGT

Auf unserer Mitgliederversammlung am 18.05.2016 wurde der bisherige Vorstand (Herr Benn, Frau Kleindienst und Frau Schneider) im Amt bestätigt, ebenso der Kassenwart Herr Juuls und die Schriftführerin Frau Leppin. Kassenprüfer für 2016 wurden Frau Itzerott und Frau Eberhardt.

Für 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaften wurden die Anwesenden Frau Löwe, Frau Evers und Frau Seilers geehrt.

Am 24.08.2016 werden wir einen Tagesausflug nach Bispingen anbieten.
Einzelheiten folgen zur gegebenen Zeit.

BÄRBEL LEPPIN

Wegeausschusssitzung am 06. Juli: Ausbaubeitragssatzung

Verschoben ist nicht aufgehoben: Die Beratung über eine neue Ausbaubeitragssatzung im Wegeausschuss, die ursprünglich im März hätte stattfinden sollen, wird erst jetzt erfolgen. Grund dafür ist, dass aktuelle Rechtsprechungen und Gesetzgebung in den Satzungsentwurf eingearbeitet wurden. Dieser liegt nun vor.
Was regelt eigentlich die Ausbaubeitragssatzung? – Sie regelt die finanzielle Beteiligung von Eigentümerinnen und Eigentümern, die Anlieger solcher Straßen sind, die auf Beschluss der Gemeindevertretung ausgebaut werden sollen. Ein „Ausbau" liegt immer dann vor, wenn eine wesentliche Veränderung bzw. Verbesserung der Straße oder z.B. auch nur von Gehwegen vorgenommen wird und über die laufende Unterhaltung wie z.B. Reparatur des Vorhandenen hinausgeht.
Als Schwerpunkt der Sitzung des Wegeausschusses am Mittwoch, den **06. Juli 2016 um bereits 18:30 Uhr** im Thies'schen Haus wird das Thema Ausbaubeitragssatzung stehen. Sie sind herzlich eingeladen, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anregungen zu geben oder Fragen zu stellen. Beachten Sie bitte die Veröffentlichung der Einladung in den Bekanntmachungskästen und im Internet. Zu Gast werden sein der Anwalt, der den Entwurf für uns erarbeitet hat und ein Fachmann aus unserer Amtsverwaltung. Wir werden über den neuen Satzungsentwurf beraten und anhand dieses Entwurfes unsere Änderungsanforderungen festlegen. Einen endgültigen Beschluss über die Satzung wird dann später die Gemeindevertretung fassen.
Zentraler Punkt wird sicherlich sein festzulegen, zu welchem Anteil die AnliegerInnen an den Kosten eines Ausbaus herangezogen werden sollen. Derzeit liegt dieser für Anliegerstraßen bei 75 % und für Haupterschließungsstraßen bei 40 % (Gehwege 60 %). Die derzeitige Satzung finden Sie unter http://wohltorf.de/satzungen_buerger/ im Internet.
P.S. Für gleichermaßen am Thema Ausbaubeitragssatzung und an Fußball Interessierte liegt der Beginn der Sitzung auf 18:30 Uhr, um 21:00 Uhr wollen wir fertig sein …

WOLF-DIETRICH LENTZ
VORSITZENDER WEGEAUSSCHUSS

Neu eingetroffen in der **Gemeinde-Bücherei**

Roman Klementovic:
Immerstill
Susanne Falk:
Liebe aus Nordnordost
Antonia Fennek:
Geschwärzt
Robert Galbraith:
Die Ernte des Bösen
Dora Heldt: Böse Leute
Rebecca Alexander:
Das Geheimnis von Leben und Tod
Sabine Eichhorst:
Die Liebe meines Vaters
Arno Strobel: Die Flut
Ule Hansen: Neuntöter

Ankündigung:
Die Bücherei bleibt am 18.08. und 25.08.2016 geschlossen.

ZU VERKAUFEN

„Wohltorf – Zeitlose Schönheit in unwiederbringlicher Lage!"
Bj. 1979, Wfl. 233 m², uneinsehbares Grdst. 2.500 m², SW-Lage, 166,2 kWh
KP 975.000,- €

ZU VERKAUFEN

„Neuwertiges Landhaus im Herzen von Wohltorf"
Bj. 1999, Wfl. 184m² zzgl. Keller, Grdst. 949 m², Kamin, 84,5 kWh
KP 710.000,- €

TRADITIONAL HOMES & INTERIORS
UTE HECK
Immobilienkauffrau (IHK)
Waidmannsgrund 2b
21465 Wentorf
Mobil: 0 171 - 472 55 99
Telefon: 0 40 - 84 30 05 47
heck.ute@t-online.de
www.traditionalhomesandinteriors.de

Elektrotechnik Meisterbetrieb
Michael Lüneburg
Haidrath 33a
21521 Wohltorf
Planung & Ausführung in allen Bereichen der modernen Elektroinstallation:
Neubau & Altbausanierung, Renovierung, EDV & Netzwerke, Telekommunikationsanlagen, TV & Satanlagen, Alarmanlagen, Beleuchtung, Rolladen & Toranlagen, Klingel & Sprechanlagen, Wartung, E-Check, Photovoltaik, EIB
Elektrotechnik Michael Lüneburg | Tel. 04104 91 99 89 | info@lueneburg-elektrotechnik.de

Hecken für die Sicherheit schneiden

Bedingt durch das tolle Wetter in dem Monat Mai, ist die Vegetation schon sehr weit fortgeschritten. Ich möchte deshalb daran erinnern, dass weit in Gehwege und Straßen ragende oder überhängende Heckentriebe für die Verkehrssicherheit zurückgeschnitten werden müssen. Auch Verkehrszeichen und Straßenschilder dürfen nicht überwuchert werden.

Natürlich müssen die bekannten Schonzeiten eingehalten werden. Jeder Hauseigentümer und Grundstücksbesitzer sollte daher eigenverantwortlich seine Hecken, Sträucher oder auch Bäume auf diesen Umstand überprüfen und falls nötig vorsichtig zurückschneiden.

Schonende Form- und Pflegeschnitte „zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen" sind auch während der Schonzeit erlaubt. Dabei muss aber Rücksicht auf brütende Vögel in den Hecken und Bäumen genommen werden.

GERALD DÜRLICH, BÜRGERMEISTER

DASSENDORF

Kreis Herzogtum Lauenburg

Ulrich Hars, Dassendorf 05/16

verantwortlich für den Inhalt:
Andrea Scheel

Kontakt

Grundschule Wohltorf
Schulleitung: Andrea Scheel

Alter Knick 22
21521 Wohltorf

Telefon: 26 80

www.grundschule-wohltorf.de
grundschule.wohltorf@Schule.LandSH.de

Termine

Samstag, 16. Juli
Vogelschießen
Montag, 18. Juli
Elternabend zukünftige Klasse 1
Mittwoch, 20. Juli
Schulausflug zum Kiekeberg
Freitag, 22. Juli, 11 Uhr
Verabschiedung Klasse 4 / Turnhalle
Zeugnisausgabe
25. Juli – 02. Sep. Sommerferien

Skipping Hearts

Am 30. Mai fand in der Grundschule Wohltorf der Workshop „Skipping Hearts“ (hüpfende Herzen) statt. Um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren, hat die Deutsche Herzstiftung dieses Präventionsprojekt initiiert.
Frau Kristin Baumgartl zeigte der Klasse 3a viele Varianten des sportlichen Seilspringens.
Als erstes zeigte sie ihnen Einzelsprünge, z. B. den Grundsprung oder den Kreuzsprung, danach Zweier-, Dreier- und Vierersprünge. Zum Schluss gab es in der Turnhalle eine Vorführung für alle Schulkinder.
Viele haben sich im Anschluss ein Springseil gekauft, um weiter zu trainieren.
Durch eine großzügige Spende der Stiftung „Herzpiraten“ konnte die Schule für den Sportunterricht und für die Pause für jede Klasse Seile kaufen. KLASSE 3A

Mongolische Wüstenrennmäuse
in der Grundschule Wohltorf

Wir, die Klasse 3a aus der Grundschule Wohltorf, haben seit Februar Mongolische Wüstenrennmäuse in der Klasse. Sie kommen aus einer Schulbiologiestelle in Lüneburg. In freier Natur leben sie, wie ihr Name schon besagt, in der Mongolei.
Wir haben uns mit dem Thema befasst und Referate ausgearbeitet. Außerdem haben wir andere Klassen eingeladen und ihnen die Referate vorgetragen. Sie heißen Hanni, Nanni und Clara. Am Anfang waren sie noch sehr scheu, aber dann haben sie sich an uns gewöhnt. Sie mögen es sehr, an Klopapierrollen zu nagen und durchzuschlüpfen.
Es ist sehr schön mit den Rennmäusen, aber leider müssen wir sie am 22. Juli auch wieder abgeben.
CHARLOTTE & SOPHIE, KLASSE 3 A

FOTOS: © GRUNDSCHULE WOHLTORF

Pflanzenparadies
IN
BÖRNSEN
• Gartengestaltung
• Gartenpflege
• Pflanzenverkauf
• Erde, Dünger, Pflanzenschutz
auf über 30.000 qm Verkaufsfläche!
Für Sie da:
Mo. bis Fr. 9–18 Uhr
Sa. 9–16 Uhr • So. 10–13 Uhr
Sie finden uns: an der B207
Schwarzenbeker Landstraße/
Ecke Bockshorn • 21039 Börnsen

Bohlens Baumpflege
Fachbetrieb für:
• Baumpflege, Sanierung, Beratung
• Baumfällung mit Seilklettertechnik
• Hubarbeitsbühne & Telekrantechnik
Inh. Axel Bohlens
Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung
Dorfstraße 11 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 7 22 22 94 Fax 040 - 72 81 11 22

KLAUS KEMMERLING
GARTENGESTALTUNG UND -PFLEGE
Am Vorwerksbusch 2 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 66 22 · 0172 / 451 81 22 · Fax 040 / 722 66 22
SEILKLETTERTECHNIK · BÄUME LICHTEN UND FÄLLEN
SAND · KIES · MUTTERBODEN · ERDARBEITEN · CONTAINER
TERRASSENBAU AUS STEIN UND HOLZ

Wir gestalten Gärten!
• Professionelle Gartenpflege
• Harmonische, individuelle Pflanzungen
• Naturstein- und Pflasterarbeiten
TIMM + TIEGELKAMP
GARTEN- UND FREIRAUMGESTALTUNG
21514 Schloss Wotersen, linker Seitenflügel
Telefon 0 41 58 / 88 11 24 · www.timm-tiegelkamp.de

Elsholz
Garten & Technik
Humboldtstraße 9 · 21509 Glinde / Reinbek · Tel. 040/722 6320
www.elsholz-reinbek.de
Husqvarna®

Tontaubenklub Sachsenwald e.V.

verantwortlich für den Inhalt:
Katja Scheller

Kontakt
TTK Tontaubenklub Sachsenwald e.V.
Am Tonteich 33
21521 Wohltorf
Telefon: 04104/ 58 16
info@ttk-sachsenwald.de
www.ttk-sachsenwald.de

Abschied nehmen...

Zwei gestandene Stürmer verlassen den TTK: Maxi „Speedy“ Marquardt, U21 Nationalspielerin will und muss sich bei der Erstligamannschaft GTHGC in Flottbek weiter entwickeln, und auch unser Torjäger Finn Dabelstein wird in die erste Bundesliga zum HTHC wechseln. Den Ausschlag gab der Abstieg der TTK-Herren aus der 2. Bundesliga. Durch eine größere Zahl von Verletzungen und beruflich bedingten Ausfällen wurde der Kader des TTK so dezimiert, dass die Ausfälle spielerisch nicht mehr aufzufangen waren. Damen und Herren spielen in der kommenden Feld-Saison in der Regionalliga.

Hockey Nana Cup 2016 in Hannover

Die Mädchen C1 und Knaben C1 haben ein tolles und erfolgreiches Turnierwochenende in Hannover erlebt. Bei sommerlichen Temperaturen und einer kurzen Nacht in ihren Zelten, haben sich beide Mannschaften am Sonntag den 3. Platz gesichert. Herzlichen Glückwunsch!

TTK Tennisjugend

Die Tennisjugend des TTK ist durchaus erfolgsversprechend in die Saison gestartet. Die U12 Mannschaft konnte bisher alle Spiele klar gewinnen und ist auf dem besten Weg zur Hamburger Endrunde.
Aber auch alle anderen Jugendmannschaften des TTK U8, U9 und U10 sind zur Zeit auf Platz 1 ihrer Gruppen und haben somit auch noch alle Möglichkeiten, in die Endrunde zu kommen. Weiter so!

Anhockeln 2016

Das große Anhockeln für Mädchen und Knaben A und B, das in diesem Jahr erstmalig Pfingsten über drei Tage stattfand, war trotz eisiger Temperaturen ein großer Erfolg. Wegen des schlechten Wetters wurden die Mannschaften zum großem Teil spontan in Privatunterkünften und in der Hockeyhalle untergebracht.
Das Prädikat „eisenhart“ erhielten die Kölner Knaben des Marienburger SC, die zwei Nächte im Zelt durchhielten.
Eine erneut erstklassige Besetzung mit Spitzenteams aus Berlin und Westdeutschland sorgte für spannende Begegnungen.

FOTOS: © KOBABE, M. GERLACH, S. KNÄLMANN, M. FÜRHAKE, K. GEISLER

www.ewerk-sachsenwald.de

kompetent · zuverlässig · nah
Seit 1899
e-werk Sachsenwald

Innovativ aus Tradition!

Bei Elektrofahrzeugen fahren wir voraus. Damals wie heute engagieren wir uns in der Region für E-Mobilität.

Vor Ort für Sie da! ewerk SACHSENWALD

Malermeister
Hajo Molzahn
- Ausführung sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten
- Spachtel- und Wischtechniken
- Teppichverlegung und -reinigung

Tel. 040 - 720 93 92 und 04104 - 17 16

Bei uns ist Ihre Immobilie **MEHR WERT...**

BeSmart IMMOBILIEN
• Der Vorteilsmakler •

Die BeSmart Garantie:
Wir berechnen immer nur die halbe Provision – sowohl bei Verkauf als auch bei Vermietung.

Das BeSmart Versprechen:
Ihr persönlicher MEHRWERT: Die geringere Maklerprovision ermöglicht eine höhere Verkaufspreisforderung – so maximieren Sie als Verkäufer Ihren Erlös.

Die BeSmart Leistung:
Wir bieten Ihnen ein herausragendes und umfassendes Leistungspaket – mit allem, was dazu gehört.

Ganz unverbindlich und kostenlos erhalten Sie bei uns eine Bewertung Ihrer Verkaufsimmobilie.

Wir freuen uns auf Sie.

P.S.: Jetzt online Ihren BeSmart Vorteil berechnen lassen:
www.besmart-immobilien.de/Vorteilsrechner

BeSmart Immobilien | Silke Treder | Tel. 04104 - 699 689 | www.besmart-immobilien.de

VHS AUMÜHLE-WOHLTORF

2. Semester 2016

Adresse: Volkshochschule der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e.V., Bergstr. 9, 21521 Aumühle,
www.vhs-aumuehle-wohltorf.de, e-mail:VHS.AU-WO@gmx.de

Öffnungszeiten: montags 14.00 – 16.00 Uhr und donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr

Leiterin und 1.Vorsitzende: Brigitta v. Richthofen, Tel./Fax: 04104 80360 **2. Vorsitzende:** Clarita Vogler Tel. 04104 695938

Schatzmeisterin: Ingeburg Röhreke Tel. 04104 2938 **Schriftführerin:** Adrienne N. Schiller Tel. 04104 695537

Anmeldungen zu allen Kursen bei den entsprechenden Dozent(inn)en, wenn nicht anders angegeben. Bei schriftlichen Anmeldungen erfolgt seitens der VHS keine Bestätigung. Es erfolgen lediglich Absagen, wenn Kurse ausfallen oder überfüllt sind.

Zahlungen Kurse kommen bei mindestens **8 vollzahlenden Teilnehmern** zustande. **Der angegebene Preis für die Kurse gilt bei mindestens 8 vollzahlenden Teilnehmern. Alle Zahlungen bitte auf das Konto der VHS Aumühle und Wohltorf, IBAN: DE24230527500109104108 BIC: NOLADE21RZB Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg**

Ermäßigungen können in der Geschäftsstelle beantragt werden.

Haftung: Die Volkshochschule kann **keinerlei Haftung** übernehmen, namentlich auch nicht für Unfälle auf Wegen, Exkursionen, in Gebäuden und Hörsälen sowie für Verlust und Beschädigung von Kleidungsstücken und Fahrzeugen. Die Teilnehmer an VHS-Veranstaltungen sind gegen Unfall- und Haftpflichtschäden seitens der VHS **nicht versichert**.

Ort: **wenn nicht anders angegeben: Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule Aumühle, Ernst-Anton-Str. 27**

EINZELVERANSTALTUNGEN

Semestereröffnungskonzert
Tucholsky liebt Treibhausmusik
Ausführende: Wentorfer Treibhausmusiker
Termin: Mo. 26.09.2016, 19.30 Uhr
Theatersaal des Augustinums, Mühlenweg 1, **Eintritt**: Euro 8,-

Urknall, Dunkle Energie, Dunkle Materie
Ref.: Prof. Dr. Sebastian Wolf, Univ. Kiel
Termin: Mo.,10.10.2016, 19.30 Uhr
Theatersaal des Augustinums, Mühlenweg 1, **Eintritt**: Euro 5,--

Entscheidungsfreiheit und Hirnforschung
Ref.: Prof. Dr. Dr. Burkhart Bromm, Univ. Kiel
Termin: Mo., 31.10.2016, 19.30 Uhr
Theatersaal des Augustinums, Mühlenweg 1, **Eintritt**: Euro 5,-

Singapur auf dem Weg zur Stadt im Garten – Reise in eine andere Zukunft
Ref.: Prof. Dr. H.-R- Bork, Univ. Kiel
Termin: Mo.,07.11.2016, 19.30 Uhr
Theatersaal des Augustinums, Mühlenweg 1, **Eintritt**: Euro 5,--

Aumühle aus der Vogelperspektive
Führungen auf den Bismarckturm **mit Gerd Möller,** Tel. 04104/2282.
Termine: Sa., 15.10.2016, 15 Uhr, und Sa., 05.11.2016, 15 Uhr
Treffen vor dem Bismarckturm. Die Führung ist kostenlos und dauert ca. 1 Stunde. Über eine Spende zur Erhaltung des Archivs des Bismarckturms würden wir uns freuen. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.

KURSE

GESELLSCHAFT

Philosophie

Tillich-Kolleg für Philosophie und Theologie:
Von Antigone bis Orpheus – Zu einer vom Drama inspirierten Philosophie und Theologie
Ltg.: Pastor Wolfgang Teichert
Beginn: 01.09.2016
7mal do., 18.00 –19.30 Uhr
Augustinum Aumühle, Andachtsraum,
Gebühr: Euro 35,-

ARBEIT UND BERUF

EDV

Grundlagen der PC-Anwendungen
Seniorenkurs 50+
Ltg.: Axel Irgang
Beginn: 14.11.2016, 8mal jew. 18-21 Uhr, Termine: Mo. 14.11., Do. 17.11., Mo. 21.11., Do. 24.11., Mo. 28.11., Do. 01.12., Mo. 05.12., Do. 08.12..
Gebühr: Euro 120,--Anm. bitte schriftl. bei der VHS

Digitale Fotobearbeitung
Ltg.: Axel Irgang
Beginn: 29.09.2016, 4mal jew. 18- 21 Uhr, Termine: Mo. 29.09., Do. 06.10., Mo. 10.10., Do. 13.10.
Gebühr: Euro 60,-- Anmeldung bitte schriftlich bei der VHS

Bei ebay sicher und gut verkaufen
Ltg.: Buzy Kiehn,
Tel. 0176 34050067
Beginn: Do., 08.09.2016
3mal do. 18 – 21 Uhr
Gebühr: Euro 45,-

SPRACHEN

Dänisch

Dänisch für Fortgeschrittene
Ltg: Henny Mau,
Tel. 04104/6908825
Beginn: Mi., 14.09.2016
12mal mi., 17.00 – 18.30 Uhr,
Augustinum Aumühle
Gebühr: Euro 60,-

Deutsch

Deutsch als Zweitsprache für TN mit geringen Vorkenntnissen
Ltg. Lotte u. Gerd Becker
Tel.. 04104/4080
Beginn: Mo., 05.09.2016
10mal mo., 15.30 – 17.00 Uhr
Gebühr: Euro 50,-

Englisch

English Refresher Course
Ltg: Marie Kieckbusch, Tel. 04139 8099645
Beginn: Di.,13.09.2016
13mal di., 17.00 – 18.30 Uhr **Ort:** Augustinum Aumühle, **Gebühr**: Euro 65,--

English Conversation
Ltg. Adrienne N. Schiller, Tel. 04104/695537
Beginn: Di., 27.09.2016
10mal di., 9.30-11.00 Uhr
Ort: Augustinum Aumühle
Gebühr: Euro 50,--,

Französisch

Französisch für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen (Kleingruppe)
Ltg.: Kathrin Stolte-Laurent,
Tel. 040/650 55 461
Beginn: Mi.,14.09.2016
11mal mi., 09.15– 10.45 Uhr
Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstr. 18,
Gebühr: Euro 77,-

Französisch für Fortgeschrittene
Ltg.: Hannelore Klein, Tel. 04104/2753
Beginn: Do., 13.10.2016,
9mal do., 10.30–12.00 Uhr
Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstr. 18
Gebühr: Euro 45,--

Spanisch I, II und III

Leitung aller Kurse: Alicia Harrer
Gebühr: jeweils Euro 60,--
Ort: jew. Ann-Mari-von Bismarck-Schule, Raum C 12, Anmeldung bitte jew. beim 1. Mal

I. Spanisch für Anfänger I ohne Vorkenntnisse,
Beginn: Di., 13.09.2016
12mal di., 19.30 -21.00 Uhr

II. Spanisch II (Mittelkurs)
Beginn: Mi., 14.09.2016
12mal mi., 18.00 – 19.30 Uhr

III. Spanisch für Fortgeschrittene
Beginn: Di., 13.09.2016
12mal di., 18.00 - 19.30 Uhr

KULTUR und KREATIVITÄT

Literatur

Literaturkreis
Ltg.: Helene Bredow, Tel. 04104/2986
Beginn: Do., 22.09.2016,
do., 10.30 – 12.00 Uhr, Eichhörnchenweg 12, Aumühle

Musik

Offener Singkreis Aumühle
für Anfänger u. Fortgeschrittene
Ltg.: S. Bornholdt, Tel. 04104/963707
Beginn: Di.,06.09.2016
dienstags wechselw. 10.15 – 11.30 Uhr oder 15.00 – 16.15 Uhr, **Ort**: Gemeindesaal Kirche Aumühle

Malen und Zeichnen

Einstieg in die Acrylmalerei
Ltg.. Ulf Ludzuweit
Tel. 04104/969077
Beginn: Do., 29.09.2016
10mal do., 19.00 – 21.00 Uhr
Gebühr. Euro 70,-
bitte Acrylfarben etc mitbringen

Comics und Mangas zeichnen
Ltg.. Ulf Ludzuweit
Tel. 04104/969077
Beginn: Mi., 28.09.2016
10mal mittw., 15.30 – 16.30 Uhr
Gebühr. Euro 35,-

Plastisches Gestalten

1.. Töpfern für Kinder u. Erwachsene
Ltg.: Carmen Giesen,
Tel. 04104/6838
Beginn: 07.11.2016
Termine: 07.11., 14.11., 21.11. und 05.12. (Glasieren),
4,5mal mo. 15.30 – 17.00 Uhr.
Gebühr: Euro 22,50 zzgl. Materialkosten
Bitte Teigrolle und Plastikset mitbringen

2. Töpfern für Anfänger und Fortgeschrittene
Ltg.: Myriam Homann,
Tel. 0170 5110891
Beginn: 01.09.2016
Termine:01.09., 08.09. und 22.09. (Glasieren),
3,5mal do. 17.00 – 18.30 Uhr,
Gebühr: Euro 17,50 zzgl. Materialkosten
Bitte Teigrolle und Plastikset mitbringen

Textiles Gestalten

Patchwork und Quilting
Ltg.: Silke Spiesen,
Tel. 04104/3200
Ort: Thies'schen Haus, Wohltorf, Alte Allee 1.
1. Patchwork-Treffen
Beginn: 12.08.2016
Jeden 2. Freitag im Monat
18.00 – 21.00 Uhr
2. Patchwork-Wochenendkurs
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr
Gebühr: Euro 55,--zzgl. Materialkosten - **Termin: Sa., 24. u. So., 25.09.2016**

GESUNDHEIT

Gedächtnistraining I u. II

Ltg.: Petra Freund,
Tel. 040/727 94 16
Beginn: Mo., 19.09.2016
12mal montags
Kurs I: 9.15 – 10.30 Uhr
Kurs II: 10.30 – 11.45 Uhr
Ort: Augustinum Aumühle, Mühlenweg,
Gebühr: jeweils Euro 50,-

Yoga

Ort: jew. Thies'sches Haus, Alte Allee 1, Wohltorf
1. Yoga am Abend, Kurs I u. II
Ltg. jew.: Ulrike Braatz-Weist, Tel. 04151/6760
Gebühr jeweils Euro 65,--
I. Beginn: Mo., 05.09.2016
13mal mo., 18.00–19.30 Uhr
II. Beginn: Mo., 05.09.2016
13mal mo., 19.30-21.00 Uhr

2. Yoga für Damen und Herren
Ltg.: Marion Suratman,
Tel. 04104/9688148
Beginn: Mo., 05.09.2016
15mal mo., 10.00-11.30 Uhr
Gebühr: Euro75,--

Entspannungstechniken

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Ltg: Brigitte Sachs, Heilpraktikerin, Tel. 04104/6636
Beginn: Do., 06.10.2016
Termine: 7mal do., 18.00 – 19.30 Uhr, **Ort**: Aumühle, Naturheilpraxis Sachs, Auf der Koppel 51
Gebühr: Euro 70,--

Schnupperkurs Jin Shin Jyutsu
Ltg. Veronika A. Schmidt M.A.
Anmeldung bitte bei der VHS
Bitte bequeme Kleidung, rutschfeste dicke Socken bzw. leichte Gymnastikschuhe sowie eine Decke und ein kleines Kissen mitbringen
Termin: Sa., 10.12.2016, 10.30 – 16.00 Uhr, incl. 1 Std. Mittagspause. **Ort:** Thies'sches Haus Wohltorf, Alte Allee 1,
Gebühr: Euro 60,--

Bewegung – Gymnastik Pilates 1 und 2

Ltg.: jeweils Helga Wille,, Physiotherapeutin ,
Tel.: 04104/962 535 –
Ort: jew. Thies'sches Haus Alte Allee 1, Wohltorf,
Gebühr: jeweils Euro 43,-
1. Pilates & Gymnastik am Morgen
Beginn: Do., 08.09.2016
13mal do., 10.30 – 11.30 Uhr
2. Pilates & Gymnastik am Abend
Beginn: Do., 08.09.2016
13mal do., 19.30 – 20.30 Uhr

Rückenschule

Rücken- u. Bewegungsschule „Feldenkrais I"
Ltg.: Gisela Flathmann, Physiotherapeutin,
Tel.: 04152/76978
Beginn: Do., 22.09.2016
10mal do. 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: Seminarhaus Hohenhorn, Drumshorner Str. 5, **Gebühr**: Euro 50,--

Wirbelsäulengymnastik

Ltg. jeweils Birgit Utermöhl,
Tel. 040/728 120 33
Masseurin und liz. Rückenschullehrerin;
Ort jew. Augustinum Aumühle
Gebühr: jeweils Euro 50,--
1. Wirbelsäulengymnastik I w/m 60+ mit Musik
Beginn: Mo., 05.09.2016
12mal montags, 15.00 bis 16.15 Uhr
2. Wirbelsäulengymnastik II w/m 60+
Beginn: Mo., 05.09.2016
12mal montags, 16.30 bis 17.45 Uhr

Wirbelsäulen- und Rückengymnastik 60+

Ltg: Helga Wille, Tel.: 04104/962535
Physiotherapeutin
Beginn:06.09.2016
13mal di., 9.30 - 11.00 Uhr
Gemeindehaus Kirche Wohltorf
Gebühr: Euro 65,--

HEILIG-GEIST-KIRCHE
WOHLTORF

Der Kirchengemeinderat informiert.

„Wer warst Du???“

Liebe Gemeinde in Wohltorf und am Krabbenkamp,

Diese große Frage mit drei Fragezeichen stand auf einem Zettel, angeheftet an einen Baum am Wegesrand. Darunter fand sich ein Datum, eine Uhrzeit und eine Geschichte: „Wir sind hier aneinander vorbeigegangen. Du hast Dich nach mir umgedreht. Möchte Dich wiedersehen.“ Dann ein Vorname und eine Telefonnummer.

So beginnen Liebesgeschichten: eine kurze Begegnung, ein Blick, vielleicht ein Lächeln und dann ist der Zauber des Augenblicks verflogen. Erst im Nachhinein dämmert es, was für ein Moment das war. Dann folgen die Suchaktion: „Ich möchte dich wiedersehen“ und die Hoffnung, dass das Telefon klingelt.

In bestimmter Hinsicht hat diese moderne Geschichte einen klassischen Vorläufer. Aus ihm stammt der Monatsspruch für diesen Monat: Mose, der das Volk Israel durch die Wüste führte, bittet Gott: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen.“ Das ist nicht weniger als die unbescheidene Bitte, Gott selbst ins Gesicht schauen zu dürfen. Aber …

… Der Herr gab zur Antwort: „Ich will all mein Gutes vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“ (2. Mose 33,19)

Mose darf Gott selbst nicht sehen. Was er aber sehen darf, ist Gottes Güte, Gottes „Gut-Sein“. Er darf sehen, wie Gott wirkt. Aber – und das ist der Clou: erst im Nachhinein. In der Geschichte muss Mose sich in einer Felsspalte in Sicherheit bringen. Dann zieht Gott vorüber und erst dann darf Mose Gott hinterher sehen.

Oft lässt sich eben erst im Nachhinein erkennen, wer da gerade vorbeigezogen ist. Das gilt für die Begegnung zwischen Mensch und Mensch. Und das gilt wohl genauso für die Begegnung zwischen Mensch und Gott. Oft wird erst im Nachhinein und in der Rückschau erkennbar, wo sich Gott und seine Güte zeigten. Manche mögen das vielleicht unbefriedigend und umständlich finden. Es gibt sicher auch Lebenssituationen, in denen so mancher gerne eindeutigere sichtbare Beweise für Gottes Gegenwart gebrauchen könnte. Aber vielleicht bietet ja auch der umständliche Weg den Stoff für eine Liebesgeschichte. Und vielleicht weckt auch er den Wunsch nach einem Wiedersehen …

René Enzenauer

Gottesdienste

6. Sonntag nach Trinitatis, mit Abendmahl
3. Juli 2016, 10 Uhr
Prädikant Dr. Hermann Richter

7. Sonntag nach Trinitatis
10. Juli 2016, 10 Uhr
Pastorin Renate Fallbrüg

8. Sonntag nach Trinitatis
17. Juli 2016, 10 Uhr
Pastor René Enzenauer

Gottesdienst im Haus Billtal
22. Juli 2016, 17 Uhr
Pastor René Enzenauer

9. Sonntag nach Trinitatis
24. Juli 2016, 10 Uhr
Sommerkirche in Wohltorf
Pastorin Johanna Thode

10. Sonntag nach Trinitatis
31. Juli 2016, 17 Uhr
Sommerkirche in Wohltorf
Pastorin Johanna Thode

Sommerkirche

Ende Juli beginnen die Sommerferien. Für die beiden Nachbargemeinden Aumühle und Wohltorf ist das der Startschuss für die Sommerkirche.

In den ersten drei Ferienwochen, vom 24. Juli bis zum 13. August wird Pastor Enzenauer Talar und Gottesdienstbuch gegen Sonnencreme und Reiseführer tauschen. Pastorin Thode übernimmt die Urlaubsvertretung. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit in Wohltorf statt. In Aumühle ist kein Gottesdienst.

Ab dem 14. August wird dann getauscht: Pastor Enzenauer hält die Gottesdienste in Aumühle und in Wohltorf herrscht sommerliche Urlaubsruhe.

Elternabend für Konfi-Eltern

Am Donnerstag, 14.7.2016, sind alle Eltern des neuen Konfirmandenkurses 2016/17 herzlich zu einem Elternabend ins Gemeindehaus auf dem Kirchberg eingeladen.
Neben dem Kennenlernen soll Gelegenheit sein, sich über Termine und Ablauf des Konfikurses zu informieren.
Beginn: 20 Uhr.

Unsere Konfirmation

Neun Monate lang haben wir uns auf diesen besonderen Tag gefreut, und endlich war es dann so weit!
An einem Maisonntagmorgen standen wie alle früh auf, um die letzten Dinge für das Fest vorzubereiten und uns fertig zu machen. Dann trafen wir Konfirmanden/Innen uns im Gemeindehaus, um mit unserem neuen Pastor René Enzenauer, noch einmal alles durchzugehen. Wir alle waren ziemlich aufgeregt, als wir vor der Kirche standen, die Orgel spielte, und dann – als wir in die Kirche gingen – alle sich erhoben. Die Kirche war sehr voll, und wir entdeckten viele bekannte Gesichter.
Im Gottesdienst erzählte Herr Enzenauer von einer Konfistunde, in der wir unsere eigenen Filme gedreht haben. Dieses Treffen und unser Besuch im Seniorenheim Billtal haben uns allen sehr viel Spaß gebracht.
Dann kam der große Augenblick: Wir wurden in Dreier- und Vierergruppen nach vorne gebeten. Nachdem Herr Enzenauer unseren Konfirmationsspruch vorgelesen hatte, wurden wir konfirmiert! Was für ein schöner Augenblick, als wir frisch konfirmiert und mit unserer Konfirmationsurkunde in der Hand vor dem Altar standen.
Nach dem Gottesdienst wurden viele Fotos gemacht, alle gratulierten uns, und wir fuhren mit unseren Familien, unseren Freunden und Paten nach Hause zum Feiern.
Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht und es war eine tolle Erfahrung, den Konfiunterricht erst mit Herrn Reinhard Stender und danach mit Herrn René Enzenauer zu erleben.

LENA PALDER

Kontak-Tee macht im Juli Sommerpause

Daher findet der nächste Morgentreff zum Kennenlernen, zum zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch erst am ersten Donnerstag im August, also am **04.08.2016 von 09:30 bis 11:00 Uhr** im Gemeindehaus auf dem Kirchberg statt. Es freuen sich auf Ihr Kommen Gisela Kriese und Brunhilde Schreblowski.

Senioren-Nachmittag Juli 2016: Kino-Kino

Lieben Sie Kino, haben Sie es geliebt? „Frankly my Dear, I don’t give a damn.“ Könnte die Antwort sein, so wie Rhett’s Antwort auf Scalett’s Frage „…was soll ich tun?“ am Schluss von „Vom Winde verweht“. Ist es aber nicht. Im Gegenteil, uns ist es nicht gleichgültig. In unserem Juli-Senioren-Nachmittag wollen wir voll einsteigen in das Thema Kino, dem klassischen Medium der bewegten Bilder, das die Herzen der Zuschauer berührt, bewegt und begeistert. Auch im laufenden Jahrtausend, und trotz aller neuen Medien. Unser Tenor, frei nach „Zurück in die Zukunft“: „Wo wir hinfahren, brauchen wir keine Straßen.“ Das ist doch, ganz unter uns und nur leicht abgewandelt, „ein Angebot, dass Sie nicht ablehnen können.“?!
Wir treffen uns am

Mittwoch, 27. Juli 2016, 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Billtal, Billtal 10, 21521 Wohltorf.

„Hasta la vista, Baby.“
Madleen S. Dintner freut sich jedenfalls, auch Sie (ja, Sie!) zu diesem cinematoskopischen Thema begrüßen zu dürfen. Und: sie nimmt nur einen Drink, Wodka Martini, geschüttelt, nicht gerührt!

Kontakt: Tel. 04104/30 94, 0171/122 96 33.
Fahrdienst: Sandra Ziel, Kirchenbüro,
Tel. 04104/22 83.

Kontakt Gemeinde

Heilig-Geist-Kirche Wohltorf
Kirchberg 5, 21521 Wohltorf
www.kirche-wohltorf.de

Pastor:
René Enzenauer
Tel. 962 98 93
pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderates:
Friederike Probst
Tel. 23 76
probst@kirche-wohltorf.de

Kirchenbüro:
Sandra Ziel
Tel. 22 83
Fax 80 976
kirchenbuero@kirche-wohltorf.de
Di. + Do. 10-12 Uhr,
Mi. 16-18 Uhr

Kirchenmusikerin:
Andrea Wiese
Tel. 808 81
wiese@kirche-wohltorf.de

Organisation Küsterdienst:
Axel Potthoff
Tel. 0172/425 86 10
kuester@kirche-wohltorf.de

Kindergarten Alter Knick:
Waltraud Bodenheim (Ltg.)
Tel. 25 94
kita@kirche-wohltorf.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
KSK Herzogtum Lauenburg
DE95 2305 2750 0109 4414 57
NOLADE21RZB

Mitstimmen! Kirchengemeinderatswahl in Wohltorf

Am 1. Advent 2016 ist Wahltag: In über 1000 Gemeinden der Nordkirche wird ein neuer Kirchengemeinderat (KGR) gewählt – auch bei uns in Wohltorf.
Unser neuer KGR soll aus insgesamt neun Mitgliedern bestehen, von denen sechs gewählt und zwei berufen werden. Der Pastor macht das Neuner-Team schließlich komplett.

Der KGR ist das Leitungsgremium, das die Verantwortung für das gesamte Leben in unserer Gemeinde trägt: von Bau und Finanzen, über Musik und Kita bis hin zum Gottesdienst. Sie können dabei sein und mit(be)stimmen – mit Ihrer Stimme am Wahltag und mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen, wenn Sie Lust haben, selbst im KGR mitzuwirken und aktiv unser Gemeindeleben mitzugestalten. Der KGR tagt ca. 10 Mal im Jahr an einem Mittwochabend.

Wenn Sie sich vorstellen könnten dabei zu sein, sprechen Sie uns gerne an. Informationen erhalten sie bei Friederike Probst, bei Pastor Enzenauer und natürlich auch im Kirchenbüro. Dort erhalten sie auch die Formulare für eine Kandidatur. Oder informieren Sie sich hier: www.nordkirche.de/mitstimmen

Herzlich Willkommen!

Vom 15. bis 17. Juli 2016 feiert die Nordkirche ihr 2. Chorfest „Dreiklang“ in Lübeck.

Rund 3.000 Sängerinnen und Sänger aus den Chören der Nordkirche singen und musizieren für Sie und mit Ihnen in der Hansestadt Lübeck – ein generationen-übergreifendes Musikfest. Mit dabei: 300 Jugendliche, die das erste Jugendchortreffen der Nordkirche feiern, und Gastchöre aus dem gesamten Ostseeraum.

Teilnehmen können nicht nur ganze Chöre, sondern auch Kleingruppen und einzelne Sängerinnen und Sänger. Sie können als Chor auftreten oder einfach in eine große singende Gemeinschaft eintauchen und sich motivieren und inspirieren lassen.
Das Chorfest findet statt vom 15.-17. Juli 2016 rund um den Lübecker Dom und auf dem Markt. Oder besuchen Sie die Chornächte in den Innenstadtkirchen, an denen auch die Wohltorfer Kantorei mit Werken von Steve Dobrogosz, Jay Althouse und Audrey Snyder teilnimmt.

Information und Anmeldung: Chorfestbüro, Ulrike Kebschull, Tel.: 0176 47 3456 27, www.chorfest-dreiklang.de

Die Wohltorfer Chorgruppen laden zum Mitsingen ein:

» Wohltorfer Kantorei / Buxtehude Ensemble

» Chor14 – gospel and more

» 8 Gruppen der nach dem Singschulprinzip aufgebauten Kinder- und Jugendkantorei Wohltorf

Anmeldungen und Rückfragen unter:
kantorei.wohltorf@gmx.de oder
Tel: 04104/808 81

Weitere Informationen zu Konzerten und den Chorgruppen auch unter
www.kirchenmusik-wohltorf.de.

Nachtrag

Das Photo zur Ankündigung der „Reise der Weisen – in concert“ in der Juni-Ausgabe des „der Sachsenwalder“ wurde von **Herrn Jürgen Hollweg** gemacht.
Ich danke ihm nochmals für seinen wunderbaren Aufnahmen von der Uraufführung des Musicals im November 2015!
ANDREA WIESE

Ev. Kindergarten Wohltorf

verantwortlich für den Inhalt: Waltraud Bodenheim

Gebet zur Waldwoche

Lieber Gott,

wir danken dir für die wunderbare Natur, die du uns geschenkt hast. Wenn wir im Wald sind, freuen wir uns über die Bäume, Pflanzen und Tiere, die wir entdeckt haben.
Es ist schön, wenn die Sonne scheint oder wenn es auch mal regnet und der Wind ordentlich pustet. Das macht Spaß!
Wir lieben es im Wald auf dem Boden im weichen Moos zu liegen und in den Himmel zu schauen. Dann sehen wir den Wolken zu, wie sie vorbeiziehen und welche Form sie haben.
Manchmal riecht es auch so gut nach Wald, wenn die Erde noch feucht ist und die Luft ganz rein und frisch. Wenn wir dann im Wald spielen, fühlen wir uns ganz frei und sind so fröhlich.
Wir können uns bewegen, wenn wir auf den Baumstämmen klettern, hopsen und balancieren und rennen können wir auch und uns gegenseitig jagen. Dann müssen wir so viel lachen, weil es so toll ist!
Jeder darf tun, wozu er Lust hat. Manche Kinder mögen gerne an den Baumrinden kratzen und sehen, welche Tierchen zum Vorschein kommen. Wir haben auch Lupen und sammeln dann deine Schätze ein, um sie noch genauer zu betrachten. Kleine Käfer oder Blüten, Rindenstückchen und Blätter.
Und lieber Gott, es ist gut, dass du uns beschützt. Wir haben auch Schnitzmesser, dann passt du hoffentlich auf, damit wir uns nicht schneiden! Aber schnitzen macht Spass und wir lernen vorsichtig zu sein. Beim Versteckenspielen ist es gut, dass du so dicke große Bäume gemacht hast. Die sind auch prima, wenn wir mit Knete Abdrücke von der Rinde machen wollen. Außerdem kann man sich gut gegen einen Baum anlehnen und ausruhen; man spürt dann sogar wie hart und unterschiedlich die Rinde ist. Auch das Blätterdach sieht immer anders aus. Besonders schön ist es, wenn die Sonnenstrahlen durch die Blätter auf unser Gesicht scheinen, das kitzelt so herrlich!

Lieber Gott, du hast ja auch das Wasser gemacht. Das ist so toll, wenn wir irgendwo dann einen kleinen Bach entdecken. Wir sehen wie das Wasser fließt und hören das Plätschern und Rauschen. Dann werfen wir kleine Steinchen hinein und es blubbert und plumpst. Das Wasser sieht so klar aus, am liebsten würden wir mal rein gehen. Wir basteln uns aus deinen Naturschätzen, aus Stöcken und Rinden, kleine Boote, die wir dann schwimmen lassen. Heute zwitschern die Vögel ganz besonders laut, als würden sie ein Lied singen. Wir tun das jetzt auch, denn wir haben ein Waldlied.
Und welch ein Glück, wir haben den Specht gesehen und gehört, wie er klopft. Manchmal muss man leise sein, um etwas zu hören oder zu sehen. Einmal raschelte es im Laub, da hüpfte ein Frosch, der war niedlich!
Ein Kind schaffte es ihn zu fangen. Wir waren vorsichtig und wollten ihn nur ansehen. Dann haben wir ihn wieder freigelassen. Er ist ja ein Lebewesen und möchte seine Freiheit, genau wie die anderen Tiere, die wir noch sehen durften. Mäuse, Spinnen, Käfer, Vögel, Schmetterlinge, Würmer und manchmal auch ein Reh oder ein Hase. Diese und noch mehr Tiere leben hier im Wald.
Danke, lieber Gott, dass du sie gemacht hast! Wir passen auf und wollen dafür sorgen, dass sie auch weiter hier ungestört leben können.
Wir helfen mit, damit der Waldboden sauber bleibt. Den Müll vom Picknick nehmen wir wieder mit nach Hause, denn wir möchten weiterhin auf dem Waldboden sitzen und uns ausruhen. Wir sind auch manchmal leise, damit wir die Vögel zwitschern hören oder das Wasserrauschen. Wir wollen gerne den Wind und die klare Luft auf unseren Gesichtern spüren. Wir lieben den Sonnenschein, wenn er uns wärmt und fröhlich macht. Es ist aber auch lustig, wenn wir bei Regen die Tropfen fangen und unser Gesicht ganz nass wird. Und man kann toll in den Pfützen patschen.
All das macht uns glücklich und wir freuen uns über die schöne Natur. Das ist das beste Geschenk für uns, lieber Gott. Danke!

FOTO: © EV. KINDERGARTEN WOHLTORF

Satzung genehmigt

Am 06.06.2016 hat der Kirchenkreis Lübeck Lauenburg die Genehmigung für die neue Satzung und die neue Gebührenordnung der Kindertagesstätten, welche ab 1. August 2016 in Kraft treten, erteilt.
Die Dokumente sind unter www.ev-kita-wohltorf.de einsehbar.

Was sind das für Menschen, die sich rund um unseren Wohltorfer Kirchberg engagieren, ehrenamtlich oder fest-angestellt? Warum tun sie das? Wie ticken sie? Was macht sie aus? 12 Fragen (nach den 12 Aposteln) und ihre Antworten sollen sie Ihnen vorstellen, besser vorstellen.

Madleen S. Dintner

Heute, zum Zweiten:

Pastor René Enzenauer (36)

„Gott ist da. Wir sind da. Das genügt.“ So steigt René Enzenauer in den sonntäglichen Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf ein. Jedes Mal. Kurz, knapp, prägnant, lutherisch. Am 1. Februar 2016 als „Pastor zur Anstellung“ der kreisherzogtum-lauenburgischen Gemeinde gestartet, hat er – gefühlt – jeden Sonntag gepredigt, jede Woche Gottesdienst im Haus Billtal gehalten, hat Gemeindemitglieder besucht, mit ihnen gesprochen, ihnen Zuspruch und Trost gegeben, ist teamfähig, hat einunddreißig junge Wohltorfer und Wohltorferinnen von seinem Vorgänger Reinhard Stender „übernommen“ und zur Konfirmation geführt, hat Klippen umschifft („… aber das waren wirklich Alltäglichkeiten.“), ein Sommerfest mit den Ehrenamtlichen gefeiert, beerdigt, verwaltet, gestaltet. Er war da!

René Enzenauer hat eine gute Stimme, trinkt keinen Wein, liebt Sneakers und schweres Schuhwerk, trägt seine Amtstracht mit Beffchen, nicht mit Halskrause, und geht auch privat gern in schwarz. Seine schwarze Lederjacke, sehr stylish, war schon das eine oder andere Mal Gesprächsstoff vor Ort ...

Auch das zweite Interview, in dem unser Pastor im „der Sachsenwalder“ zu Wort kommt, zeigt ihn als Christenmenschen, der darauf verzichtet, mit Lösungen aufzuwarten, für die in diesen unseren Zeiten andernorts gern religiöse Autorität oder Legitimation in Anspruch genommen werden. Dieser junge Pastor scheint nicht zu versuchen, den Wohltorfern ihr Dorf zu erklären oder ihnen, frei Haus, eine neue Perspektive auf ihre wie auch immer geartete Lebenswelt zu geben. Aber er stößt, wie der geneigte Leser auch in diesem Interview-Verlauf feststellen wird, viele Türchen und Sprossenfensterchen auf, was frische Einblicke und Ausblicke möglich macht. Bei allen so drängenden politischen wie ethischen Fragen, bei aller Komplexität der herrschenden Themen und Probleme, scheint hier auch das auf, was Kirche, zumal unsere evangelisch-lutherische Kirche, Mit-Menschen in ihrem Umfeld nicht vorenthalten darf: Die Botschaft der Liebe Gottes. Luther kommt da in den Sinn: „Glaubst du, so hast du; glaubst du nicht, so hast du nicht.“

René Enzenauer ist da, glaubt, hat und handelt. Das ist eine gute Basis, auf der Madleen S. Dintner freimütig die klassische erste Frage dieser Interview-Reihe letztmalig stellt:

1. **Pastor Enzenauer, was zeichnet Ihrer Meinung nach die Kirchengemeinde Wohltorf besonders aus?**

Ich habe die Menschen der Kirchengemeinde Wohltorf als Menschen kennengelernt, die „etwas wollen“. Das meine ich absolut positiv. „Kirche“ ist in Wohltorf und am Krabbenkamp nicht „egal“. Ich nehme die Wohltorfer so wahr, dass sie zum Teil mit ganz viel Herzblut an ihrer Kirche und Gemeinde hängen, mit viel Interesse verfolgen, was auf dem Kirchberg geschieht, und dass sie bereit sind beizutragen, was sie beitragen können, damit diese Gemeinde eine lebendige Gemeinde bleibt.

2. Die zweite Frage kommt direkt von den 2016er Konfirmanden Johanna Brauer, Celina Heymann, Mila Johannsen, Nicole Schoof, Luca Capeletti, Kilian Graba-Schlüter, Emil Grader, Linus Kremer und Clemens Probst (s. „12 Fragen an: Linus Kremer“, „der Sachsenwalder“ Mai 2016, S. 46f). Linus war so freundlich, sich darum zu kümmern. Es sind zwei Fragen „zur Auswahl“. Wir machen, Ihre Kooperation vorausgesetzt, a. und b. daraus:
a. Mit wieviel Jahren haben Sie, Herr Enzenauer, angefangen, sich für die Kirche zu interessieren?
Das fing an, als ich in der 10. Klasse war, also mit etwa 16 Jahren.

b. Wie sind Sie an den christlichen Glauben gekommen? Durch die Eltern? Was hat Sie dazu bewegt?
Das ist eine etwas umständliche Geschichte, in der Musik eine große Rolle spielt: In der Schule hatte ich eine Freundin, die in ihrer Freizeit in der Kirche ihres Dorfes Orgel gespielt hat. Das wollte ich auch mal ausprobieren. Also bin ich eines schönen Tages zum Gemeindehaus in meiner Heimatstadt Sternberg gegangen und habe geklingelt.

Eine Frau machte die Tür auf. Sie kannte mich nicht, ich kannte sie nicht. Also habe ich mich vorgestellt und gefragt, ob ich einmal die Orgel spielen darf. Es geschah dann ein kleines Wunder: Sie drehte sich um, holte den großen Kirchenschlüssel und fünf Minuten später zeigte sie mir, wie man zur Orgelempore kommt und wie man dieses kostbare Instrument bedient. Dann ließ sie mich üben. So habe ich zum ersten Mal eine Kirche von innen gesehen – mit 16 – was aber für die ehemalige DDR, aus der ich stamme, nicht ungewöhnlich ist.

Ich durfte dann regelmäßig zum Üben wiederkommen. Irgendwann hat sie mich gefragt, ob ich sie als Organist im Gottesdienst vertreten würde, weil sonst niemand da sei, der das könnte. Ich habe zugesagt, obwohl ich keine Ahnung hatte, was ein Gottesdienst eigentlich ist und was da passiert. Ich hatte nur meinen Zettel, auf dem stand, was ich wann spielen muss.

Mit der Zeit wuchs dann mein Interesse an den Dingen, die unten in der Kirche während des Gottesdienstes gesagt wurden. Ich bin zu Jugendgottesdiensten gefahren und hatte viele Gespräche über den Glauben und die Kirche, mit der ich es mir nicht leicht gemacht habe. Als ich 18 war, war dann für mich klar: 1. Ich lasse mich taufen. 2. Ich werde Pastor. Es war einfach das, was ich machen wollte – und was ich immer noch machen will.

3. Ist der kürzlich verstorbene Menschen-Retter, -Freund, Theologe, Journalist und Aktivist Rupert Neudeck ein Vorbild für den 2016er Konfirmanden- und Konfirmandinnenjahrgang in Wohltorf, was meinen Sie? Oder eher Donald Trump?
Wenn ich an die Jugendlichen aus unserer Gemeinde denke, deren Konfirmation wir gerade gefeiert haben, dann traue ich ihnen absolut zu, selbst entscheiden zu können, wen sie sich zum Vorbild erwählen – wenn sie denn ein Vorbild benötigen.

4. Haben Sie schon ein paar ideale Gesprächs-Opener bei kirchlichen wie weltlichen Wohltorfer Events?
Nach dem, was Sie über meine Lederjacke gesagt haben, brauche ich keinen Opener. Ich ziehe einfach meine Lederjacke an … ☺ Im Ernst: Ich habe keine „idealen“ Gesprächseröffner. Ich mache es wie in Frage 2b: Ich klingle an der Tür oder gehe zum Dorfplatz und freue mich auf das, was dann passiert.

5. Gab es in Ihrer Eingewöhnungsphase Highlights bei den „Mühen der Ebene“? Positiv wie negativ?
Die ersten 100 Tage sind inzwischen zwar vorbei, aber die Eingewöhnungsphase für mich noch lange nicht. In den vergangenen fünf Monaten ist wirklich unfassbar viel passiert. Bei den großen Gemeindeveranstaltungen waren auf jeden Fall die Osterzeit und natürlich die drei Konfirmations-Sonntage absolute Höhepunkte. Es war für mich sehr besonders und zum Teil auch sehr bewegend, diese Feste zusammen mit meiner neuen Gemeinde feiern zu können.

Herausforderungen hat es natürlich auch gegeben, aber bestimmend waren für mich vor allem viele und wirklich schöne „kleine Highlights“: ob nun Einladungen zum Grillen, ein ganz spontan geliehenes Auto (ich hatte bis vor Kurzem ja noch kein eigenes), glückliche Gesichter nach Gottesdiensten und Predigten und viele andere Dinge.

6. Schälen sich schon Schwerpunkte Ihrer (zukünftigen) Arbeit auf dem Kirchberg heraus oder geht alles seinen Gang, um nach der Kirchengemeinderatswahl Ende November d. J. – die amtierende KGR-Vorsitzerin Friederike Probst schrieb im Mai-„der Sachsenwalder“ ausführlich darüber (S. 44) – orchestriert, definiert, eventuell neu definiert zu werden? Ich beziehe mich hier natürlich auch auf Ihre Antwort auf meine 7. Frage in unserem ersten Interview (s. „der Sachsenwalder“ Februar 2016, S. 39), will heißen: Wann wissen Sie genug für „klar definierte Zukunftskonzepte und detaillierte To-do-Listen“?
Die To-Do-Listen gibt es schon. Auf denen stehen Dinge wie „Kirchenaufräumaktion“, „Konfirmandenkurs planen“ oder „Kirchengemeinderatswahl organisieren“ u.v.a.m.

Für mich selbst geht es im Moment aber immer noch darum, die „Fäden aufzunehmen“. Im Wohltorfer Kirchenjahr mache ich nach wie vor viele Dinge zum ersten Mal. Ich nehme mir bewusst viel Zeit dafür herauszufinden, welche bewährten Traditionen und Strukturen es in der Gemeinde gibt, die den Menschen hier lieb und teuer sind – auch um den Preis, dass ich dem möglicherweise dringenden Wunsch nach großen Würfen, nach Führungsstärke ausstrahlenden pastoralen Entscheidungen und detaillierten Zukunftskonzepten (noch) nicht nachkomme.

Mir ist es sehr wichtig, möglichst viele an dieser Gestaltungsaufgabe zu beteiligen, damit das Gemeindeleben wächst, in dem sich viele Wohltorfer und Krabbenkamper wiederfinden.
Wie das aussehen wird, kann, will und muss ich nicht allein entscheiden: Unsere Gemeinde hat ein sehr engagiertes Beauftragtengremium, mit dem es mir Spaß macht, zusammenzuarbeiten. Bald gibt es wieder einen „richtigen“ Kirchengemeinderat, sodass wir wieder mit mehr „Man- und Womenpower“ in Ausschüssen arbeiten können. Frau Wiese gestaltet mit viel Kreativität ein buntes kirchenmusikalisches Leben. Und zu all dem gibt es viele Menschen, deren Herz für unsere Kirche schlägt, mit Ideen und mit Lust am Mitwirken und Mitarbeiten (siehe Frage 1). Noch vor den großen Zukunftskonzepten geht es daher meiner Meinung nach darum, Menschen wieder zusammen zu bringen, Orte zur Begegnung zu schaffen, und sich gegenseitig wieder zuzuhören. Das braucht Vertrauen, Mut und sicher auch das Heilen von Verletzungen. Und all das braucht vor allem Zeit. Aber ich denke, es lohnt sich, wenn dadurch die Gemeinde (wieder) zueinander findet. Jedenfalls ist das die Hoffnung, die ich mit diesem Weg verbinde, den ich mit meiner Gemeinde in Wohltorf und am Krabbenkamp gehen möchte.

7. Sie stehen vor dem Altar, hinter Ihnen an der weissgekalkten Innenwand unserer Kirche das dunkle, nach dem Brand im Juli 1950 nicht auf wieder „hell“ restaurierte und auf den ersten Blick schier bedrohlich wirkenden Ruckteschell-Altarkreuz. Erfüllt Sie der Anblick der mehr oder minder vollbesetzten Kirche mit Panik oder tiefer Ruhe?
Panik oder tiefe Ruhe sind zwei Extreme. Die Wahrheit liegt dazwischen. Ein wenig Anspannung gehört immer zum Gottesdienst dazu – ob nun hier in Wohltorf, in Lübeck oder in jeder anderen Kirche. Das ist wie das berühmte Lampenfieber im Theater. Aber letztlich genieße ich es, zusammen mit der Gemeinde Gottesdienste zu feiern. Was ist überwältigender als mit 250 Menschen und großer Orgel „Geh aus mein Herz“ zu singen? Und was ist bewegender als beim Abendmahl vor jemanden zu treten und ihm oder ihr ganz persönlich und von Mensch zu Mensch das Heil und die Liebe Gottes in die Hände zu legen und zu sagen: „Für dich!“ Dann weiß ich: Wir sind da. Und Gott ist da. Und …

8. Die Engländer sagen: „The difference between an man and a boy is the size and the prize of their toy.“ Hat René Enzenauer eine Sammelleidenschaft resp. einen Freizeitspass, über die/über den er seine Gemeinde an dieser Stelle informieren möchte?
Ich sammle nichts. Und ich habe auch keine besonders teuren männlichen Hobbies oder „Toys“. Aber für mich unbezahlbar sind mein Partner, meine Freunde und ein Ort, an den ich mich gelegentlich zurückziehen kann, um nachzudenken.

9. Die Kirchengemeinde Wohltorf und die Nachbarschaft: Wie lässt sich die Zusammenarbeit mit den direkten Nachbarkirchengemeinden Aumühle, Reinbek, Wentorf an und gibt es eventuell schon Ideen/Pläne für die Zukunft, die über das Bisherige hinausgehen? Zum Wohle der Gemeinden?
Als ich nach Wohltorf kam, wurde ich sehr herzlich von meinen Kollegen Pastor Galle und Pastor Klein aus Wentorf und von meiner Kollegin Frau Thode aus Aumühle aufgenommen. Es tut gut, erfahrenere und hilfsbereite KollegInnen an seiner Seite zu wissen. Was das betrifft, kann ich mich wirklich sehr glücklich schätzen.

Aumühle, Wentorf und Wohltorf arbeiten traditionell enger zusammen, was einfach am gemeinsamen Kirchenkreis liegt. Wir sehen uns regelmäßig auf Konventen, vertreten uns gegenseitig und natürlich tauschen wir uns dabei auch über die eine oder andere Zukunftsidee aus.

10. Entschuldigen Sie sich eigentlich bei dem Insekt, das Sie zertreten?
Zu dieser Frage fällt mir ein, dass ich neulich mit einer Ameiseninvasion im Pastorat zu kämpfen hatte. Ich habe getan, was ich tun musste … Und ich habe mich nicht dafür entschuldigt. Das wäre geheuchelt gewesen.

11. Haben Sie einen Favoriten – „das ist wichtig, das hat Sinn“ – für die Verwendung der sonntäglichen Kollekte(n) der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf?
Die Verwendung der Kollekten legt zum Teil der Kirchengemeinderat und zum Teil die Landeskirche bzw. der Kirchenkreis fest. Es gibt Kollekten, die mir persönlich „näher“ sind als andere. Aber das ist nur eine persönliche Befindlichkeit, weder Maßstab für Sinnhaftigkeit noch ein Kriterium für Wichtigkeit. Wichtig und sinnvoll ist das, was Menschen helfen kann, die Hilfe brauchen.

12. Bitte ergänzen Sie: Demütig, dankbar und bewussst zu leben, kann ….
… – wenn man sich alle drei Dinge auf einmal vornimmt – eine echte Aufgabe sein, wenn man es versucht; und eine Überforderung, wenn es nicht gelingt; und die reine Freude, wenn es doch mal klappt.

Finis

Die Interview-Reihe „12 Fragen an: xxx ist hiermit beendet.

Befragt wurden 10 Kirchengemeindemitglieder sowie der Pastor der Kirchengemeinde Wohltorf gleich zweimal (s. auch „der Sachsenwalder“ Juni 2016, S. 46, „Alles hat seine Zeit“).

Nachzulesen auf unserer Internetseite www.kirche-wohltorf.de sowie unter www.dersachsenwalder.de

Gemeinde

DASSENDORF

Herausgeber:
Die Bürgermeisterin

05.07.
Sitzung der Gemeindevertretung Dassendorf
Tagesordnung siehe amtliche Schaukästen oder www.dassendorf.de

Öffentl. Ausschuss-Sitzungen
Sämtliche Termine und Niederschriften finden Sie unter www.dassendorf.de/sitzungen

Liebe Dassendorferinnen, liebe Dassendorfer,

die Gemeinden Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn sind vielfach miteinander verbunden: Dassendorf und Hohenhorn gehören zum Amt Hohe Elbgeest, Dassendorf und Brunstorf zur selben ev.-luth. Kirchengemeinde. Alle drei Gemeinden beteiligen sich am Evangelischen Kindergarten und Hohenhorn ist mit zehn Prozent an unserem kommunalen Kindergarten „Spatzennest“ beteiligt. Der Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn ist Träger der Alfried-Otto-Grundschule.

In verschiedenen Dassendorfer Einrichtungen wie Jugendfeuerwehr, Sportverein oder Volkshochschule treffen sich Mitglieder aus allen drei Gemeinden und tragen so zum Erhalt eines abwechslungsreichen Angebotes bei. Selbst die moderne Breitbandtechnik verbindet die Nachbargemeinden mit schnellem Internet via Glasfaser.

Bei so vielen nachbarschaftlichen Überschneidungen müssen zahlreiche Details und Entscheidungen immer wieder abgestimmt werden zwischen den Bürgermeister/innen und den Gemeindevertretungen.

Derzeit führen wir im Schulverband intensive Gespräche zu der Offenen Ganztagsschule an unserer Grundschule, die mit dem Schuljahr 2017/2018 starten soll. Sowohl das Schulgelände als auch das Gebäude der Schule steht bisher allein im Eigentum der Gemeinde Dassendorf, die auch die Investitionen laut Vertrag des Schulverbandes allein tragen muss. Dennoch beteiligten sich die Schulverbandsgemeinden Hohenhorn und Brunstorf in den vergangenen Jahren immer wieder an den notwendigen Sanierungsmaßnahmen, wie zuletzt vor fünf Jahren durch eine gemeinsame Kreditaufnahme von 150.000 Euro für Unterhaltungsaufwendungen am Schulgebäude und Außengelände.
Auch den notwendigen Kredit für den Anbau der Offenen Ganztagsschule wollen die drei Gemeinden als Schulverband gemeinsam tragen. Dafür müssen die Eigentumsrechte am Anbau und dem Grundstück im Vorfeld geklärt und vertraglich geregelt werden.
Solche Gespräche sind nicht immer einfach, da es für die Gemeinden um viel Geld geht, um Mitbestimmungsrechte und -pflichten. Dabei vertreten die Mitglieder im Schulverband Gemeindevertretungen, die seit der Kommunalwahl im Jahr 2008 und neuen Mehrheitsverhältnissen in Dassendorf erst mühsam wieder zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zurückfinden mussten. Das seitdem erarbeitete vertrauensvolle Verhältnis zwischen den Nachbargemeinden bildet eine gute Basis für die vor uns liegenden Vertragsgespräche.

Am 2. Juli feiert unsere Kita „Spatzennest“ ihren 20. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team!
Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 5. Juli statt und wird voraussichtlich unter anderem den Sachstand und das weitere Vorgehen in Sachen „Mischbaufläche Am Holunderbusch“ beraten.

In dieser Sachsenwalder-Ausgabe finden Sie in der Mitte des Heftes einen Dassendorf-Plan mit den neuesten Veränderungen in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an Ulrich Hars, der den Plan immer wieder ehrenamtlich mit viel Geschick und Liebe zum Detail ergänzt und auf den neuesten Stand bringt. Vielleicht nehmen Sie den neuen Plan auch zum Anlass, zu Fuß oder per Rad den Ort zu erkunden und neue Lieblingsplätze zu entdecken. Auch Ausflüge in unsere Nachbargemeinden lohnen sich. Ob nach Hohenhorn zum Erdbeeren-Pflücken oder nach Brunstorf in Bruhns Gasthof oder ins Café Q: Ich wünsche Ihnen viel Spaß in Dassendorf und seiner Umgebung.

Ihre

Bürgermeisterin

FOTO: © GEMEINDE DASSENDORF

Bürgermeister Frank Lütten (Brunstorf), Bürgermeisterin Hannah Putfarken (Hohenhorn) und Bürgermeisterin Martina Falkenberg gratulieren dem Ev. Kindergarten (Sonja Troll, Birgit Westensee, Pastorin Angelika Gogolin) zum 20-jährigen Bestehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Evangelische Kita am Bornweg feierte im Juni 40-jähriges Bestehen mit einem Open-Air-Gottesdienst und viel Spaß und Unterhaltung. Die Gemeinden Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn schenkten aus diesem Anlass einen Geldbetrag für ein Holzpferd für den Außenbereich. Bürgermeisterin Martina Falkenberg überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Gemeinde nimmt Stellung zu **Windkraftanlagen**

Die Gemeinden Dassendorf und Brunstorf haben ihre gemeinsame von einem Juristen erarbeitete Stellungnahme hinsichtlich der Ablehnung von Windkraftanlagen in der Feldmark zwischen Dassendorf und Brunstorf an das Land Schleswig-Holstein fristgerecht eingereicht. Darin wird insbesondere auf Verstöße gegen Artenschutzrecht geschützter Großvogelarten abgestellt. Die Staatskanzlei hat hinsichtlich des Kriterienkataloges zur Windkraftplanung Anfang Juni ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien zur Ermittlung geeigneter bzw. ausgeschlossener Flächen veröffentlicht. Die sogenannten harten und weichen Tabukriterien werden darin ebenso erläutert wie die Kriterien für den weiteren Abwägungsprozess innerhalb der nach Abzug der harten und weichen Tabukriterien verbleibenden Potentialflächen. Einzusehen ist dies öffentlich unter www.schleswig-holstein.de/kriterienkatalog.

BÜRGERMEISTERIN
MARTINA FALKENBERG

Schulverband muss neue Regeln erarbeiten

Bezüglich des Anbaus der Räume für die Offene Grundschule an die Alfried-Otto-Schule müssen Regelungen hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse zwischen den Schulverbandsgemeinden Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn getroffen werden. Der Bau wird vom Schulverband durchgeführt und bezahlt werden. Das Grundstück und das bisherige Schulgebäude gehören der Gemeinde Dassendorf.
Auch die bisherigen Regelungen der Satzung des Schulverbandes sind hinsichtlich der Regelungen zum Umgang mit Rechten und Pflichten zum neuen Gebäudeteil zu überarbeiten. Gespräche darüber haben mittlerweile zwischen den drei Schulverbandsgemeinden begonnen und sollen möglichst noch vor den Sommerferien in einer Sitzung des Finanzausschuss weiter beraten werden.

BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Kontakt

Gemeinde Dassendorf
Bürgermeisterin
Martina Falkenberg
Christa-Höppner-Platz 1
21521 Dassendorf
Telefon: 0151/504 63557
Telefonische Sprechzeit:
Mo. bis Do. 17–18 Uhr
und nach Vereinbarung
Sekretariat: 04104/99 01 21
bgm-dassendorf@amt-hohe-elbgeest.de

Schiedsamt
Karl-Hans Straßburg
Telefon: 04104/68 21

Alfried-Otto-Grundschule
Bornweg 18
Telefon: 04104/690 90
grundschule.dassendorf@schule.landsh.de
www.alfried-otto-schule.de

Kommunaler Kindergarten „Spatzennest“, Wendelweg 1
Telefon: 04104/58 62
spatzennest.kita@gmx.de

Ev. Kindergarten
Bornweg 30
Telefon: 04104/52 04
kindergarten@kirche-brunstorf.de

Gemeinde-Bücherei
Am Wendel 2
Öffnungszeiten:
Mo. 16–18 Uhr,
Do. 10–12 Uhr
Vorlesestunden:
Jeden ersten Mo./Monat
nächster Termin:
4. Juli
von 16.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenbeirat Dassendorf
Fred Popp, Vors.
Dorfstraße 6
Telefon: 04104/96 96 46
Seniorenfrühstück:
Jeden 3. Do./Monat ab 10 Uhr
im Multifunktionssaal
nächster Termin: 21. Juli

Stuhlgymnastik
Ingrid Kornetzke
Telefon: 04104/ 67 45
Sabine Popp
Telefon: 04104/96 96 46
Do. von 11 bis 11.45 Uhr
außer am 3. Do./Monat
im Multifunktionssaal

Im Notfall

Notruf: 110
Polizeistation Dassendorf
Am Wendel 2,
21521 Dassendorf
Telefon: 04104/27 57
Feuer: 112
Freiwillige Feuerwehr Dassendorf
Am Brink 1
21521 Dassendorf
Gerätehaus: 04104/48 90
Wehrführer Rainer Clausen:
04104/47 92
Krankenwagen
Kreisstelle Bad Oldesloe
Telefon: 04531/81 001

Ärztl. Notfallversorgung

Krankenhaus St. Adolf-Stift
Hamburger Str. 41
21465 Reinbek,
Telefon: 040/72800
Johanniter-Krankenhaus
Am Runden Berge 3
21502 Geesthacht
Telefon: 04152/1790
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do 19–21 Uhr
Mi. Fr. 17–21 Uhr
Sa. So. Feiertag 10–13 Uhr und 17–21 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
www.kzv-rz.de
Augenärztlicher Notdienst
Telefon: 040/66 28 30
Apotheken Notdienst
Telefon: 0800/228 22 80
Tierärztlicher Notfalldienst
Telefon: 040/43 43 79

Für Sie da:

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg
Telefon: 04151/81 306

Dr. med. Dieter Heesch
Dr. med. Inken Wulf
Falkenring 1
Telefon: 04104/97 970
Bernhard Keding, Zahnarzt
Falkenring 1
Telefon: 04104/80 914

Die Falken-Apotheke
Falkenring 1
Telefon: 04104/91 140

Kaufverträge zum Gewerbegebiet vor dem Abschluss

Die Gemeindevertretung hat Ende Mai abschließend über den Entwurf der Kaufverträge zur Veräußerung der Grundstücke im Gewerbegebiet August-Siemsen-Straße beraten und die Teilungsentwürfe in einzelne Grundstücke zustimmend zur Kenntnis genommen. Somit können nun zeitnah die notariellen Kaufverträge unterschrieben und die jeweiligen Grundbücher für die einzelnen Grundstücke angelegt werden, so dass die neuen Grundstückseigentümer die Planungen zu ihren Bauvorhaben zeitnah konkretisieren und Bauanträge einreichen können.

Abnahme der Tiefbauarbeiten im Gewerbegebiet und beim Rückhaltebecken, fotografiert von Bürgermeisterin Martina Falkenberg.

Die Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet wurden am 12. Juni seitens der Gemeinde abgenommen und sind damit abgeschlossen. Der Gewerbeförderungsausschuss wird weitere Gewerbegrundstücksinteressenten anhören. Die Gemeindevertretung wird am 5. Juli voraussichtlich eine Entscheidung zur Vergabe sämtlicher drei noch zum Verkauf verbliebener Grundstücke treffen.

BÜRGERMEISTERIN
MARTINA FALKENBERG

Schulflur unter Wasser

Starkregenereignisse der vergangenen Wochen haben auch zu Überschwemmungen des hinteren/südlichen Bereiches des Schulgebäudes geführt, wobei Wasser in den Eingangsbereich am Schulwald eingedrungen ist. In diesem Bereich war die Entwässerung in den vergangenen Jahren weiträumig umgestaltet worden, neue Wegführungen, Spielbereiche und das Kunstrasenfeld entstanden dabei.
Der beauftragte Ingenieur hat das Gelände nach den Starkregenfällen erneut in Augenschein genommen und festgestellt, dass sich die Wasserläufe durch den Einbau weiterer Spielsandflächen verändert haben. Hier soll zeitnah Abhilfe geschaffen werden, um den Sandeintrag in die Oberflächenentwässerung zu stoppen und den Abfluss des Wassers wieder regulär zu ermöglichen. So soll es nicht erneut zum Wassereinbruch durch die Eingangstür und zu Überschwemmungen des Schulflures kommen.

BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Platzzusagen für beide Seiten bindend

Bis zum Jahr 2030 könnte in Dassendorf Bedarf an jeweils einer weiteren Krippengruppe und einer Elementargruppe bestehen. Beide örtlichen Einrichtungen sind derzeit an den bisherigen Standorten nicht mehr erweiterbar. Mit den Nachbargemeinden soll ausgelotet werden, wie gemeinsam weitere Betreuungsplätze geschaffen werden könnten.

Bei der Beratung zum Bedarf an weiteren Krippen- und Kita-Plätzen wurde in der Gemeindevertretung deutlich, dass eine Schwierigkeit der Platzvergabe darin liegt, dass manche zunächst zugesagten Plätze kurzfristig von Eltern doch nicht mehr in Anspruch genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt haben sich andere Interessenten aber bereits anderweitig einen Platz suchen müssen. Im schlechtesten Fall bleibt der Dassendorfer Platz monatelang unbesetzt.

Für die Unterbringung auswärtig untergebrachter Kinder muss die Gemeinde Ausgleichszahlungen leisten. Aktuell waren sowohl in der Evangelischen Kita als auch in der kommunalen Kita Spatzennest jeweils ein Krippenplatz zum 1. August frei, nachdem es Anfang des Jahres noch einen großen Andrang auf die freien Plätze gegeben hatte. Mittlerweile konnten diese Plätze belegt werden.

Künftig wird darüber nachgedacht, die Platzannahmen verbindlicher zu regeln, um Leerstände und Ausgleichszahlungen zu vermeiden.

BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Kommunale Kitagebühren steigen erneut

Im vergangenen Jahr einigten sich nach langer Streikzeit die Tarifparteien über die Tarifänderung für die sozialen Berufe, die nicht nur eine prozentuale Erhöhung der Entgelte vorsieht, sondern auch die Aufstiege in den Entgeltgruppen. Es war bekannt, dass es im Frühjahr 2016 eine weitere Tarifrunde geben wird.

Während im Haushalt 2015 für das Spatzennest noch Personalkosten von insgesamt 497.500 Euro standen, liegen diese im Jahr 2016 bei voraussichtlich 543.100 Euro, eine Steigerung von fast zehn Prozent. Davon entfallen auf das Tarifergebnis 2015 rund sechs Prozent. Zu diesem Verhandlungsergebnis wurden aktuell weitere Erhöhungen von insgesamt 4,75 Prozent vereinbart, die sich auf die Jahre 2016 und 2017 etwa hälftig verteilen werden.

Der Betrieb der Kitas wird zum einen durch Landes- und Kreismittel, zum anderen mit 38 Prozent durch Elternbeiträge und bei den übrigen Kosten aus dem Haushalt der Gemeinde finanziert.

Leider wurden die Zuschüsse des Kreises und Landes nicht entsprechend der Tarifeinigungen angepasst, sodass sämtliche Erhöhung zu Lasten der Kita-Eltern und der Gemeinde Dassendorf gehen. Die Haushaltslage zwingt die Gemeinde Dassendorf dazu, die Elterngebühren zu erhöhen. Die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde zur vorrangigen Einnahmebeschaffung (nachzulesen in § 76 Abs. 2 Gemeindeordnung) zwingt die Gemeinde, die vom Kreis festgelegte Grenze von derzeit 38 Prozent kalkulatorisch voll auszuschöpfen. Für fehlende Gebühreneinnahmen durch nicht belegte Plätze muss die Gemeinde aufkommen.
Dies alles führt dazu, dass eine Erhöhung der Kita-Gebühren unumgänglich ist, obwohl die letzte Erhöhung erst zum 1. Oktober 2015 stattfand.

Ich möchte dennoch betonen, dass es richtig und wichtig ist, dass die Kolleg(inn)en in den Kindertageseinrichtungen für ihre wertvolle Arbeit korrekt bezahlt werden und die damit verbundenen Kostensteigerungen akzeptiert werden (müssen).

Für Regelgruppen, in denen Über-3-jährige Kinder betreut werden, wird künftig eine monatliche Elterngebühr erhoben von
152 Euro bei vier Betreuungsstunden/Tag (bisher 141,50 Euro);
228 Euro bei sechs Betreuungsstunden/Tag (bisher 212 Euro) und
304 Euro bei acht Betreuungsstunden/Tag (bisher 283 Euro).
Für einen Krippenplatz mit achtstündiger Betreuung zahlen Eltern künftig 500 Euro monatlich (bisher 450,50 Euro).

Die Erhöhung der Krippenbeiträge fällt verhältnismäßig höher aus, weil der Personalschlüssel in der Krippe höher ist als in den Elementargruppen. Dies ist in der Vergangenheit nicht berücksichtigt worden, sodass mit den nächsten Beitragsanpassungen eine schrittweise Umstellung auf das Verursacherprinzip erreicht wird (verhältnismäßig höherer Betreuer-Kind-Schlüssel verursacht entsprechende Personalkosten).

Weder dem Kindergartenbeirat noch den gemeindlichen Gremien ist die Entscheidung zur Erhöhung der Elternbeiträge leicht gefallen. Für Herbst 2016 wurde vom Landtag die Einführung des Krippengeldes ab Januar 2017 von maximal 100 Euro angekündigt. Sobald uns Näheres bekannt ist, werden wir die Krippen-Eltern dazu informieren.

Für Fragen stehen die Kita-Leitung „Spatzennest“, Frau Zager, oder das Amt Hohe Elbgeest, Frau Schneider, (04104 / 990 230) gern zur Verfügung.

BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Bei Störungen

E.ON Hanse AG
Störung Strom und Erdgas
Telefon: 0180/161 66 16
3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk weicht ab

Störung Straßenbeleuchtung e-werk Sachsenwald GmbH
Telefon: 0800/72 73 73 7*
strassenbeleuchtung@ewerk-sachsenwald.de

Holsteiner Wasser GmbH
Telefon: 0800/49 90 444
Abwasser HSE
Telefon: 040/34 98-6000

Schäden im öffentlichen Bereich
Bauamt: 04104/990-604

Gemeindearbeiter
Telefon: 04104/963 78 20
Hr. Berodt: 0160/9691 3836
Hr. Krentzlin: 0160/96951065

Schulhausmeister
Hr. Klein: 0177/14 14 839

Abfallwirtschaft Südholstein AWSH

Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Telefon: 0800/2974001*

Restmüll (schw. Tonne)
14-tägig, Fr.
01.07., 15.07., 29.07.

Biomüll (braune Tonne)
14-tägig, Fr.
08.07., 22.07.

Gelber Sack
14-tägig, Mo.
04.07., 18.07.

Altpapier
jeder 2. Mi./Monat
13.07.

Sperrmüll, Elektro- /Elektronikschrott auf Abruf
Telefon: 0800/297 40 05*
*kostenlos aus dem dt. Festnetz

Freischneiden von Wegen und Straßen

Das Freischneiden gehört zwar nicht zur Straßenreinigung, betrifft aber ebenfalls eine Pflicht des Eigentümers. Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich (Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 33 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Straßen- und Wegegesetzes. Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden und ggf. soweit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsbereich reichen und eine gefahrlose Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist. Überhängende Äste sind mindestens auf einer Höhe von 4,00 m zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichend freies Sichtfeld haben.
Für Rückfragen steht Ihnen gerne das Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest, Herr Chors, unter der Rufnummer 04104-990301 (E-Mail: a.chors@amt-hohe-elbgeest.de) zur Verfügung. Bitte helfen Sie durch Beachtung dieser Regeln mit, dass unsere Orte weiterhin unsere „schönen Dörfer" bleiben.
AMT HOHE ELBGEEST

Lärmschutzwall weiterhin standsicher

Entlang der Bundesstraße 207 wurde zum Schutz der neuen Anlieger „Im Kirschgarten" eine Lärmschutzwand auf einem Wall errichtet. Teilweise haben die angrenzenden privaten Grundstückseigentümer Teile dieser Böschung abgetragen oder mit Pflanzsteinen Stützwände errichtet. Der Wall ist im südlichen Teil zur B 207 hin im gemeindlichen Eigentum, im nördlichen Teil Eigentum der Anlieger. Vertraglich ist geregelt, dass dieser Wall (außer einer Bepflanzung) nicht verändert werden darf. Zur Überprüfung der Standsicherheit wurde ein Gutachten beauftragt, das ergab, dass trotz der genannten baulichen Veränderungen die Standsicherheit gegeben sei. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass das vorgelegte Gutachten und der weitere Umgang damit im Umweltausschuss beraten werden sollen.
BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Sonnensegel kommt in Kürze

Im Ausschuss für Bildung und Soziales wiesen Eltern darauf hin, dass das dringend benötigte Sonnensegel für den Krippenbereich der Kita Spatzennest immer noch nicht angeschafft worden sei. Hier gibt es mitzuteilen, dass das Sonnensegel bereits beauftragt wurde und hoffentlich bald allen Krippenkindern das Sonnen-sichere-Spielen im Außenbereich ermöglicht.
BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Abrechnung Uhlenkamp bis Ende 2016

Aufgrund des andauernden Personalengpasses in der Liegenschaftsabteilung des Amts Hohe Elbgeest werden die Berechnungen zur Schlussabrechnung der Erschließungsbeiträge im Uhlenkamp extern vergeben. Bis zum Jahresende 2016 werden die entsprechenden Schlussabrechnungen an die Anlieger zugestellt werden. BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Spielplatzneugestaltung erfolgreich abgeschlossen

Bei einem Umtrunk mit frisch gebackenem Kuchen und Getränken wurde Ende Mai die Spielplatzumgestaltung am Bornweg gefeiert. Bürgermeisterin Falkenberg bedankte sich bei den Initiatoren und Spendern und freute sich gemeinsam mit vielen großen und kleinen Gästen über den gelungenen Abschluss des Projektes. Ein schönes Beispiel dafür, wie man mit Engagement, etwas Durchhaltevermögen und der nötigen Unterstützung aller politischen Fraktionen gemeinsam etwas bewegen kann.
LENA LEDDIN

FOTO: **PRIVAT**

Mathias Buhk, Lena Leddin, Bürgermeisterin Martina Falkenberg und Julia Fischer freuen sich über den neu gestalteten Spielplatz neben Schule und Sportplatz am Bornweg.

Förderzusage vom Kreis

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat die Genehmigung zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs LF 20 erteilt und entsprechende Fördermittel in Aussicht gestellt. Die weiteren Planungen für das neue Fahrzeug können somit von der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf vorgenommen werden. Entsprechende Haushaltsmittel wurden von der Gemeinde bereits für die nächsten zwei Haushaltsjahre bereitgestellt.
BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Bebauungspläne digital

Die Gemeindevertretung hat sich dafür ausgesprochen, dass eine digitalisierte Übersichtskarte der Bebauungspläne Dassendorfs erstellt wird. Diese Karte kann künftig auf die Internetseite der Gemeinde gestellt werden, um allen Interessierten den Zugang zu den Plänen zu erleichtern. Bisher können diese ausschließlich im Bauamt des Amtes Hohe Elbgeest eingesehen werden.
BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Bauausschuss tagt zu Straßensanierung

Der Bauausschuss unter der Leitung von Rolf Demme (CDU) hat sich in seiner Sitzung am 2. Juni mit den Prioritäten der Straßenreparaturen 2016 befasst. Einen großen Beratungsumfang hat erneut der Sachstand der Sanierung „Hauskoppel" eingenommen. Die bisher durchgeführten Arbeiten sollen zunächst zum Abschluss gebracht werden, bevor geklärt werden kann, wie mit dem östlichen Teil der Straße (ab dem Kurvenbereich) verfahren werden soll.
BÜRGERMEISTERIN MARTINA FALKENBERG

Who is Who?

Die Dassendorfer Chorgemeinschaft stellt sich vor …

Unser Chor besteht schon seit Februar 1975. Und immer noch sind drei aktive Gründungsmitglieder mit Freude dabei – ein Zeichen dafür, dass neben ernsthaftem Singen auch viel Spaß und Feste feiern im Mittelpunkt steht. Ebenso gehörten und gehören Reisen und Konzerte mit unseren Freundschaftschören in Norwegen, Dänemark und Hennickendorf bei Berlin dazu.

Regelmäßig gestaltet der Chor bei den „3 tollen Tagen" in Dassendorf den Zeltgottesdienst und die Seniorenweihnachtsfeier mit. Im Sommer gibt es ein Sommerkonzert mit einem Gastchor im Gemeindesaal in Dassendorf und im Dezember ein Weihnachtskonzert in der Brunstorfer Kirche. Wer Lust hat, an unserem vielseitigen Chorleben teilzunehmen, zu singen und zu feiern, ist recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Chorproben finden immer donnerstags um 18.30 Uhr im Gemeindesaal am Christa-Höppner-Platz 1 in Dassendorf statt. Die Proben mit unserem Chorleiter Uwe Kirsten machen allen Sängern viel Spaß und sind ein wöchentliches Highlight!

Unsere Vorsitzende Helga Höhns (Tel. 04104 4725) und der Vorstand sorgen das ganze Jahr über für Höhepunkte wie Ausflüge, Sommerfest, Lebendiger Adventskalender und Weihnachtsfeier.
Na, neugierig geworden? Überzeugen Sie sich selbst!
Übrigens: Wenn Sie uns persönlich hören oder sehen möchten: **unser Sommerkonzert unter dem Motto „Fröhlich klingen unsere Lieder" findet am Sonntag, 17. Juli, um 15 Uhr im Gemeindesaal Dassendorf, Christa- Höppner-Platz 1 statt.**
Lassen Sie sich überraschen!
ANITA KÜHL

FOTO: **PRIVAT**

Die Dassendorfer Chorgemeinschaft freut sich über neue Mitsänger!

Kontaktdaten Parteien/ Wählergemeinschaften

Bündnis 90/Die Grünen
Maret Brunnert, Fraktionsvors.
Maretbrunnert@gmx.de

CDU
Albrecht Sakmann,
Fraktionsvorsitzender
Tel. 0151/158 57 948
Albrecht.Sakmann@
uni-hamburg.de

GUD
Hauke Weber,
Fraktionsvorsitzender
Tel. 04104/39 76
haukeweber@gmx.de

SPD
Lennart Fey, Fraktionsvors.
Tel. 0176/30 39 73 56
LF@spd-dassendorf.de

Wir für Dassendorf
Wilfried Falkenberg,
Fraktionsvorsitzender
Tel. 04104/37 12
Wilfalkenberg@aol.com

SELEVKOS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Griechische Gastlichkeit mitten in Dassendorf

Willkommen bei Christos und seinem Team: wir verwöhnen Sie mit unserer modernen, griechischen Küche und unserer hochwertigen Weinkarte. Stets frische Produkte garantieren eine jederzeit gleich bleibend hohe Qualität unserer Speisen. Nach dem großen Umbau freuen Sie sich auf die einladende Atmosphäre unseres geschmackvoll gestalteten Restaurants sowie unseren neuen Außenbereich für laue Sommerabende.

Mühlenweg 19
21521 Dassendorf

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
Tel. 04104/962 51 70

Di-Sa: 17:00 - 23:00 Uhr
So und Feiertags: 12:00 - 23:00 Uhr

Like

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Pastorin Angelika Gogolin
04151/89 44 07
pastorin.gogolin@kirche-brunstorf.de
Kirchenbüro 04151/33 26
eMail: kirchenbuero@kirche-brunstorf.de

Gottesdienste

Sonntag, 3. Juli, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Fabio Campello absolviert die kleine Orgelprüfung, Elisabeth-Kirche Brunstorf, Pastorin Gogolin
Samstag, 10. Juli, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst, Elisabeth-Kirche Brunstorf, Prädikantin Stürzer
Freitag, 15. Juli, 15 Uhr
Taufgottesdienst in Brunstorf, Pastorin Gogolin
Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, Versöhnungskirche Dassendorf, Pastorin Gogolin
Sonntag, 24. Juli, 10 Uhr
Brunstorf – Auf der Wiese vorm Pastorat, Segnungsgottesdienst für Menschen und Tiere, Pastorin Gogolin und Tierheim Schwarzenbek
Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, Versöhnungskirche Dassendorf Prädikantin Lemke

Weitere Kontakte:

VHS Dassendorf e.V.
Am Wendel 2a
www.vhs-dassendorf.de
Telefon: 04104/69 91 46

Kulturkreis Dassendorf
Helga Höhns
Telefon: 0163/203 53 05

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Dassendorf
Walter Peters
Telefon: 04104/13 08

Judo in der Kita – das macht Spaß

Wenn die Großen die Kleinen und die Mädchen die Jungen zum Kampf auffordern und dann noch aufs Kreuz legen – dann haben sie bei der Judo-Schnupperstunde des TSV Schwarzenbek in der Kita „ Spatzennest“ gut aufgepasst. Begeistert hörten sie dem Trainer zu, setzten die Anweisungen um und lernten erste Begriffe in „Judosprache“. Für einige Kinder stand danach schnell fest: „Diese Sportart möchte ich unbedingt machen.“
ANNETT KONIECZNY, KITA SPATZENNEST

FOTO: PRIVAT

Nächste AWO-Fahrt nach Kalifornien

Kalifornien kann man auch mit dem Bus erreichen. Das nächste Reiseziel der Dassendorfer AWO liegt allerdings an der Ostsee. Die Ausfahrt findet am **Samstag, 9. Juli** statt. Hier erwartet alle Teilnehmer ein Schollenessen. Das Lokal am Strandabschnitt Kalifornien der Ostsee-Gemeinde Schönberg ist bekannt für seine Fischspezialitäten. Wahlweise kann aber auch ein Fleischgericht bestellt werden. Nach dem Mittagessen gibt es genügend Zeit zur freien Verfügung. Nach der Kaffeetafel im gleichen Lokal geht es wieder auf die Heimreise nach Dassendorf. Die Anmeldung kann telefonisch beim 1. Vorsitzenden der Dassendorfer AWO Walter Peters unter 04104/1308 erfolgen.
Die letzte Tagesfahrt der AWO ging in den Ort Wingst, nach dem auch das schöne Urlaubsgebiet zwischen Elbe, Oste und Nordsee benannt ist. Im gemütlichen Landgasthaus „Zur Linde“ in Wingst kehrten wir ein. Hier gab es ein umfangreiches Spargelbüfett.
Nach dem Mittagessen machten wir eine Busrundfahrt, bei der wir die Schönheiten der Wingst kennenlernten. Nach der Kaffeetafel ging es wieder in Richtung Heimat.
Auch von dieser Ausfahrt waren die Dassendorfer Teilnehmer begeistert. Deshalb plant die Dassendorfer AWO noch weitere Ausfahrten, die zeitnah bekannt gegeben werden.
WALTER PETERS, AWO DASSENDORF

FOTOS: © AWO DASSENDORF

Gute Stimmung im Landhaus „Zur Linde“ in Wingst.

Der Seniorenbeirat Dassendorf informiert

Nächste Wanderung: Außenalster in Hamburg
Am **Dienstag, 26. Juli** wandern wir um die Außenalster in Hamburg. Wir treffen uns um 8.45 Uhr auf dem Parkplatz am Casinopark in Wentorf. Von dort fahren wir an die Außenalster und umrunden diese. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein. Gegen 17 Uhr werden wir wieder in Dassendorf zurück sein. Der Unkostenbeitrag beträgt ca. 3 Euro pro Person. Weitere Auskünfte am Frühstücksvormittag. Die nächste Ausfahrt findet am Mittwoch, den 31. August statt. Wir fahren nach Ellerhoop im Kreis Pinneberg ins Arboretum. Näheres und Anmeldungen beim Seniorenfrühstück oder telefonisch unter 04104/969646 bei Fred und Sabine Popp.
FRED POPP, VORS. SENIORENBEIRAT

Vermietung und Verkauf
Hausverwaltung
Wohn- und Gewerbeimmobilien
ivd
J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien
J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

Seit mehr als 10 Jahren kundennah, zuverlässig und serviceorientiert.
Frag doch mal die Bentin ... die macht das schon!
Havighorster Weg 14
21031 Hamburg
Tel: 040 / 72 69 29 27
Fax: 040 / 72 69 29 11
info@bentin-immobilien.com
www.bentin-immobilien.com
J. Bentin Immobilien

04.07.
16.30–17.30 Uhr
VORLESESTUNDE
Gemeindebücherei
Am Wendel 2a

04.07.
14.30–17 Uhr
AWO TELEBOWLING
Gemeindesaal
Christa-Höppner-Platz 1

11.07.
15 Uhr
FRAUENGRUPPE
Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Dorfstraße

21.07.
10 Uhr
SENIORENFRÜHSTÜCK
Gemeindesaal
Christa-Höppner-Platz 1

11.07.
MOBILE SPIELIOTHEK
14.30–16.30 Uhr
Gemeindehaus, Bornweg 30
bis 18 Uhr in Gemeindebücherei, Am Wendel 2a

30.07.
anstatt Kinderkirche
SOMMERFERIEN-AUSFLUG
nach Schwerin
(Zoo- und Dombesuch)

Nähere Informationen gibt es bei Kerstin Burmester (04151 / 86 81 31)

„Der Sachsenwalder“ erscheint am 1. August, Artikel bitte möglichst per Mail bis 8. Juli an redaktion@dassendorf.de

Dienstags und Donnerstags
15 Uhr–19.30 Uhr
JUGENDTREFF
Wendelweg 14
(neben Turnhalle)

Mittwochs
14.30–17 Uhr
AWO SENIORENTREFF
Altentagesstätte
Bornweg/Schule

Donnerstags
11–11.45 Uhr
außer 3. Do.
STUHLGYMNASTIK
Gemeindesaal
Christa-Höppner-Platz 1

Donnerstags
14.30–16.30 Uhr
AWO SENIORENTANZ
Gemeindesaal
Christa-Höppner-Platz 1

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen – Hbf – alle Stadtteile
6666

Donnerstags
18.30–20.30 Uhr
DASSENDORFER CHORGEMEINSCHAFT
Gemeindesaal
Christa-Höppner-Platz 1

zweimal im Monat
Donnerstags
18.15–19.45 Uhr
JUGENDGRUPPE
im Brunstorfer Pastorat
Die genauen Termine bitte bei Pastorin Gogolin erfragen.
Leitung: Pastorin Gogolin

Donnerstags
9 Uhr–11 Uhr
SPIELGRUPPE
im Brunstorfer Pastorat
Leitung: Larissa Funk

Beste Beratung, größte Auswahl, klasse Service
Traumküchen zu Werkspreisen

OMT KÜCHEN
Haupthaus Dassendorf: Kreuzhornweg 39 a - 21521 Dassendorf - Tel.: 04104 - 96 39 30
Filiale Lüneburg: Vor dem Bardowicker Tore 8 - 21339 Lüneburg - Tel.: 04131 - 6065095
www.omt-kuechen.de

Wo laufen sie denn ...?

„Wir möchten eine Nestschaukel!“ Unter diesem Motto fand am 27. Mai an der Alfried-Otto-Grundschule ein Sponsorenlauf statt. Die Kinder hatten sich in den vorangehenden Tagen Sponsoren unter ihren Verwandten, Bekannten oder Freunden gesucht, die sich bereit erklärten, pro gelaufene Minute einen entsprechenden Geldbetrag zu spenden. Mit dem erlaufenen Geld wird der Schulverein unterstützt, der das neue Spielgerät finanziert.
Der Startschuss erfolgte nach dem gemeinsamen Aufwärmen auf dem Sportplatz für die Dritt- und Viertklässler um 9.15 Uhr, für die Erst- und Zweitklässler um 11.15 Uhr. Diesmal spielte das Tempo keine Rolle: Es ging nur ums Durchhalten. Angefeuert von Eltern und Lehrerinnen liefen die Kinder Runde um Runde und gaben ihr Bestes. Einige Mütter postierten sich mit Wasserbechern am Rande der Laufbahn, damit die Kinder während des Laufens auftanken konnten.
Die Schülerinnen und Schüler der Alfried-Otto-Schule haben einen langen Atem – das haben sie deutlich unter Beweis gestellt. 177 Kinder liefen insgesamt 6271 Minuten!
Zur Freude aller wurde die Nestschaukel schon auf dem Schulhof aufgebaut. Unser Dank geht an Frau Schneider für die Organisation, an alle Helfer sowie an die Sponsoren für ihre Unterstützung. ELISABETH SCHWARZ, STELLV. SCHULLEITERIN

Mit uns zum Traumhaus:
individuell – zum Festpreis.
Fey
Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton- und Sanierungsarbeiten
Bauunternehmen GmbH
21521 Dassendorf • Steinberg 7 • Telefon: 04104/3446

Gemeinsames Aufwärmen und los ging es ...

Stolz präsentieren die Gewinner im Mathematik-Wettbewerb ihre Urkunde.

Känguru-Wettbewerb 2016

Im April fanden an unserer Schule die Mathematikwettbewerbe Känguru für die Klassen 3 und 4 sowie Mini-Känguru für Klassenstufe 2 statt. Insgesamt stellten 90 Kinder ihre Rechenkünste unter Beweis. Neben einer Urkunde erhielt jeder Teilnehmer ein Strategiespiel (Klassenstufe 3 und 4) oder einen Stift (Klassenstufe 2) als Preis.
Für Anton Lück (Klasse 4b) und Karl Nagel-Heyer (Klasse 3b) gab es aufgrund ihrer hohen erreichten Punktzahl sogar noch einen Extrapreis. Caspar Kremberg (Klasse 4b) erhielt ein T-Shirt für den größten „Kängurusprung“. Ihm gelang es, die meisten Aufgaben in Folge ohne Fehler zu lösen.
In der Klassenstufe 2 errechnete Julius Putfarken (Klasse 2a) die meisten Punkte. Außerdem machte er hier den größten „Kängurusprung“. Den zweiten Platz teilten sich bei gleicher Punktzahl Justus Kruse und Kristian Späh (beide Klasse 2c). Sverre-Bo Meesenburg (ebenfalls Klasse 2c) erreichte den dritten Platz.
Wir gratulieren allen Kindern, die teilgenommen haben!
SABINE NEUMANN, MATHEMATIKLEHRERIN

Lieber lernen!
Der Weg zum Erfolg
MATTHIAS MARKUS
INSTITUT FÜR LERNERFOLG
Lernförderung nach Maß
Institut für Lernerfolg
Matthias Markus
Berodtskamp 14
21521 Dassendorf
Telefon: 04104 69 97 77
E-Mail: info@ifl-markus.de
Internet: www.ifl-markus.de

FOTOS: © ALFRIED-OTTO-GRUNDSCHULE

– ANZEIGE –

Urlaub für Zuhause – mit modernen Shutters.

Pünktlich zur Sommersaison bietet die Firma Ewald Hamburg eine Vielzahl an Shutters, die ein südliches Flair in die eigenen vier Wände zaubern.
Es gibt viele Dinge, die bewirken, dass man sich zuhause wohl fühlt. Ein moderner Sonnenschutz ist definitiv einer davon. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Design und die Funktionalität. Das seit 85 Jahre bestehende Unternehmen Ewald Hamburg mit Sitz in Altengamme hat hier für jeden die richtige Lösung.

Shutters beweisen Stil und einen besonderen persönlichen Geschmack mit individueller Note. Die klassisch, eleganten Fensterläden aus Holz überzeugen nicht nur durch ihren mediterranen Charme, sondern vor allem durch ihre außerordentliche Vielseitigkeit. Ob bodentiefe Fenster in hohen Räumen, breite Glasfronten oder sogar Lösungen zur Raumteilung oder Türen für begehbare Kleiderschränke – die Möglichkeiten zur Raumgestaltungen mit Shutters sind dank der verschiedenen Systeme riesig. „Wir bieten unseren Kunden Falt- oder Schiebesysteme für jegliche Fenstergrößen an. Aber auch Sonderformen wie für Gewölbebögen sind in unserem Sortiment zu finden“, erklärt Christian Hamburg, Geschäftsführer der Ewald Hamburg GmbH.
Durch gebündelte Erfahrungen sowie neustes Expertenwissen bietet der Raumausstatter eine Bandbreite an Leistungen an, die speziell auf den Bedarf des Kunden angepasst sind.
Angefangen bei der individuellen Beratung und Planung, über die präzise Anfertigung und die pünktliche Lieferung bis hin zur professionellen Installation und Montage.

Zudem finden Interessierte hier eine Vielfalt an weiteren modernen Sonnenschutzlösungen. Ob Markisen, Innen- und Außen-Jalousetten, Rollläden, Plissees, Vertikal-Lamellen, Holz-Jalousien oder Wintergartenbeschattung – hier wird jeder fündig. Hierbei spielt in erster Linie die Qualität eine wichtige Rolle, denn nur ein hoher Qualitätsstandard schafft langfristige Zufriedenheit.
Wer sich ausführlicher und professionell informieren möchte, ist bei Ewald Hamburg herzlich willkommen.

Ewald Hamburg GmbH
Altengammer Elbdeich 119
21039 Hamburg

EWALD HAMBURG Raum3

Schöner Schatten.

Naturmaterialien ins perfekte Licht gerückt – wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Sonnenschutz.

SHOWROOM & HOME DESIGN | MALEREIBETRIEB & RAUMGESTALTUNG | BODEN- & PARKETTVERLEGUNG

Altengammer Elbdeich 119 | 21039 Hamburg | Telefon: (040) 723 52 70 | www.ewald-hamburg.de

TuS Dassendorf e.V.

verantwortlich für den Inhalt:
Jule Ackermann

Kontakt
TuS Dassendorf e.V.
Wendelweg
21521 Dassendorf
tusdassendorf@gmx.net
04104/809 60
www.tus-dassendorf.de

1.Herren
www.tus-dassendorf-liga.de
info@tus-dassendorf-liga.de

Tanz bei den 3 Tollen Tagen

Am Sonntag, den 22.05.2016, durften 6 der insgesamt 10 Tanzgruppen des TuS Dassendorf ihr Können auf der großen Bühne des Festzeltes zeigen.
Die Tänzerinnen und Tänzer zwischen 4 und 13 Jahren waren trotz mittlerweile mehrjähriger Auftrittstradition bei den 3 TT noch sehr aufgeregt.
Zu sehen waren verschiedenste Tanzstile:
So verzauberten die kleinsten Künstler das Publikum mit einem Frühlingstanz zu einem Stück aus dem berühmten Ballett „La Bayadère“ von Léon Minkus.
Die beiden Hip Hop Gruppen heizten dem prall gefüllten Festzelt ordentlich ein mit Choreografien zu Major Lazers „Lean On“ und Eva Simons „Policeman“.
Frischen (und sauberen) Wind brachten die jazzigen Autowäscherinnen zu Christina Aguileras „Car Wash“ mit extra dafür angefertigten Kostümen. Und für gute Laune sorgten die jungen Tänzer und Tänzerinnen zu dem Stück „Jetzt“ von Cro, die mit viel Witz und Szenenapplaus den Auftrittsblock abrundeten.
Nach den klassischen Tanzstilen gab es in diesem Jahr noch ein besonderes Highlight, denn erstmals zeigten auch die Tänzerinnen der neu gegründeten Zumba Kids Gruppe des TuS Dassendorf wie fit sie sind. Mit eigens für die Kinder bedruckten knall-bunten T-Shirts ging es auf der Bühne richtig ab. Die offenen Haare der Mädels flogen zu fröhlichen Rhythmen durch die Luft, und das Publikum honorierte alles mit herzlichem und lautem Applaus.
Die Trainerinnen Maria Doehler (Tanz) und Rike Straub (Zumba Kids) sind sehr zufrieden und stolz auf ihre Gruppen. Aufregung gehört unbedingt dazu wissen beide, aber bei den professionellen Darbietungen ihrer Schützlinge sind sie ganz beruhigt und freuen sich aufs nächste Mal.
Wir danken dem Publikum für die wunderbare Stimmung im Zelt. MARIA DOEHLER

Stundenplan Tanzkurse TuS

Mittwoch

14:30 - 15:30 Uhr	Tänzerische Früherziehung ab 4 Jahre
15:30 - 16:30 Uhr	Kreativer Kindertanz ab 5 Jahre
16:30 - 17:30 Uhr	Tanzalarm ab 9 Jahre
17:45 - 18:45 Uhr	Hip Hop ab 12 Jahre
18:45 - 19:45 Uhr	Hip Hop ab 14 Jahre

Donnerstag

14:30 - 15:30 Uhr	Kreativer Kindertanz ab 6 Jahre
15:30 - 16:30 Uhr	Moderner Kindertanz ab 8 Jahre
16:30 - 17:30 Uhr	Hip Hop ab 10 Jahre

FOTOS: © TUS DASSENDORF

Abschied von **Uwe Windels**

Am 23.Mai 2016 verstarb unser langjähriges Mitglied Herr Uwe Windels.

Das Deutsche Rote Kreuz und ganz besonders der Ortsverein Aumühle verlieren mit Herrn Windels ein engagiertes, hilfsbereites und zuverlässiges Mitglied.
Uwe Windels führte ab dem 11. Mai 2006 die Kassenbücher als Schatzmeister des DRK-Ortsvereins Aumühle. Im Herbst 2015 musste er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen abgeben.
Während dieser Jahre unterstützte Herr Windels den DRK-Ortsverein auch bei seinen Aktivitäten z.B. Seniorenausfahrten, bei der Kleidersammlung, beim Weihnachtsmarkt, dem Elbehochwasser und vielen anderen Einsätzen.
Wir werden ihn sehr vermissen und uns in Dankbarkeit an ihn erinnern.
Seiner Familie wünschen wir die Kraft, diesen schweren Verlust zu überwinden.

DRK-Ortsverein Aumühle e.V.
Mitglieder und Vorstand
– Renate Spillner –

HÜTTMANN
BESTATTUNGEN
KLAUS-DIETER HÜTTMANN
Große Straße 17
21521 Aumühle
www.bestattungen-huettmann.de
Tel. (04104) 21 02

Golf-Club am Sachsenwald e.V.

verantwortlich für den Inhalt:
Josephine Stephan

Kontakt
Golf-Club am Sachsenwald e.V.
Am Riesenbett, 21521 Dassendorf
Tel.: +49 (0) 4104 6120
E-Mail: info@gc-sachsenwald.de

Parfümerie Ute Marohn
Das Schöne Turnier

Zum 25. Mal wurde in diesem Jahr „das Schöne Turnier" ausgespielt. Für die Damen ist es das Highlight des Jahres. Die Beteiligung war riesig. Manch Veranstalter wünscht sich so eine Resonanz für seine Turniere.
Ute Marohn führt seit über 39 Jahren ihr eigenes Geschäft, erst in Billstedt und seit 14 Jahren in Glinde. Trotz ihrer vielen Arbeit stattet sie jedes Jahr mit viel Mühe und Herzblut ihr Turnier aus.
Ute sorgt für die Tischdeko und natürlich für das obligatorische Glas Sekt, nebst den vielen schönen pflegenden und uns verjüngenden Preisen. Sie trägt auch selbst zum Gelingen des Turniers bei, durch ihre überaus fröhliche und liebenswerte Art.
Diesmal ging sie selbst als Siegerin hervor. Unser Präsident ehrte Frau Marohn für 25 kontinuierliche Jahre der Austragung ihres Turniers. Kein Sponsor hat so lange ein Turnier ausgestattet. Vom Vorstand erhielt Frau Marohn

Ute Marohn mit 1.Vorsitzenden O. Kabke

einen Gutschein für das Waldhaus und einen Blumenstrauß. Frau Marohn wird nun öfter im Waldhaus zu sehen sein, denn auch unser Ladies Captain überreichte einen Waldhaus-Gutschein.
Gespielt wurde vorgabewirksam. Man mußte sich also anstrengen, um in die Preise zu kommen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. JS

Brutto-Siegerin
9 Loch: Petra Schättgen
18 Loch: Maren Richter

1. Netto Preis
9-Loch: Heidi Wieck
18-Loch: Manuela Buchfink

Preis der Jugend 2016

Aprilwetter – auch beim 7. „Preis der Jugend" gab es ein gewisses Bangen, ob der Tag ohne größere Wetterkapriolen vorübergeht. Bei diesem Turnier sind unsere Kinder und Jugendlichen im Einsatz, um die erwachsenen Spieler rundum zu betreuen – als Starter, Caddies, bei der reichhaltigen Halfwayverpflegung, der Schlägerwäsche nach der Runde und der Siegerehrung.
Es gab auf der Driving Range noch zwei spannende Sonderwertungen, bevor es zur Siegerehrung ging. Durch die guten Ergebnisse konnten einige Teilnehmer sogar ihr Handicap verbessern; und dank vieler Sachspenden gab es für alle Gewinner schöne Preise und für jeden Teilnehmer einen Tombolagewinn.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spielern und Unterstützern unseres Turniers, durch die Zusatzeinnahmen können wir unsere Arbeit im Kinder- und Jugendbereich weiter fördern.
Ganz herzlichen Dank noch einmal an alle unsere jugendlichen Helfer, die großen Einsatz gezeigt haben und an die Eltern für die vielfältige Unterstützung. Wir freuen uns aufs nächste Jahr! KBÖ

Alle Sieger mit ihren Helfern

Parfümerie Ute Marohn
Die dufte Parfümerie
Kosmetikstudio
Central Park · Möllner Landstr. 77 · 21509 Glinde
Telefon 040 / 710 64 80

FOTOS: © GOLF-CLUB AM SACHSENWALD E.V.

Impressum der Sachsenwalder

Herausgeberin und grafische Gestaltung:
Alexandra Wollweber
Kastanienallee1, 21521 Wohltorf
Tel.: 0172/1708058
info@dersachsenwalder.de
www.dersachsenwalder.de

Verantwortlich für die Mitteilungen
– **des Amts Hohe Elbgeest und der Gemeinde Dassendorf**
Amtsvorsteherin und BMin
Martina Falkenberg
– **der Gemeinde Aumühle:**
BM Dieter Giese
– **der Gemeinde Wohltorf:**
BM Gerald Dürlich
– **der Ev. Kirchengemeinde Aumühle:**
Kirchengemeinderat Aumühle
– **der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf:**
Kirchengemeinderat Wohltorf
Verantwortlich für "Ulysses meint:":
Dr. Dieter Brinkmann

Anzeigenberatung:
Danika Scholz
Mobil: +49 174 399 99 34
anzeigen@dersachsenwalder.de
Es gelten die aktuellen Preise der Mediadaten 2016, abzurufen unter
www.dersachsenwalder.de

Illustrationen:
Leonie Herzog
www.leonieherzog.de

Auflage:
6.500
Druck:
HS PRINTHOUSE GmbH
www.hsprinthouse.de
Verteilung:
an alle erreichbaren Haushalte in Aumühle, Wohltorf, Dassendorf, Reinbek-Krabbenkamp

Titelfoto sowie alle nicht gesondert gekennzeichneten Fotos:
Das Lichtbild Studio
Mareike Suhn & Christian Geisler GbR
www.lichtbildstudio.com

Bildnachweise:
S. 14: © HL, fotolia.com
S. 29: © soleilc1, fotolia.com
S. 33: © kamenuka, fotolia.com
S. 37: © Mariusz Blach, fotolia.com
S. 59: © Anja Ergler, fotolia.com

Seniorenpark Holunderhof
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

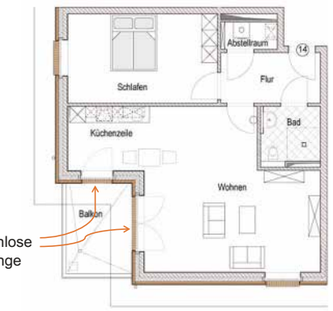
Wohnen mit Service im Herzen von Dassendorf

Der Seniorenpark Holunderhof bietet ein Wohnkonzept mit hohem Anspruch an Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. In den neuen Wohneinheiten leben Sie allein oder mit Partner auf dem Gelände der Anlage. In dieser Gemeinschaft haben Sie die Möglichkeit, mit anderen die Freizeit zu gestalten und Ihrem persönlichen Lebensstil zu folgen. Mit dem leistungsstarken Service des ASB schaffen wir gleichzeitig die Voraussetzung für bedarfsgerechte und individuelle Versorgung bis ins hohe Alter.

Der Seniorenpark

- 61 seniorengerechte **Zwei-** und **Dreizimmer-Premium-**Wohnungen
- 43 m² bis 96 m² Wohnfläche
- Alle Wohnungen mit **Terrasse** oder **Balkon**
- **Glasfaser-**Anschluss (Internet, TV & Telefon)
- Gemeinsames **Kommunikationszentrum** im EG
- Barrierefreie Zugänge zur gesamten Wohnanlage
- sichere, überdachte Eingangsbereiche
- Endenergiebedarf 24,6 kWh/(m²a) = KfW 55-Standard
- Parkähnliches Grundstück mit barrierefreien Rundwegen
- Umfangreiches Serviceangebot des ASB
  - Servicebüro im Objekt
  - 24 h Notruf
  - Regelmäßige Einkaufs- und Ausflugsfahrten
  - Organisation von z. B. Friseur- und Fußpflegeleistungen u.v.m.
- Physiotherapiepraxis Piper im Haus ab dem 1. August 2016

Wohnungsbeispiel (Whg. 14) ca. 76 m²



Die Wohnlage

- Einkaufsmöglichkeiten täglicher Bedarf (z.B. REWE)
- ruhige Wohnlage mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Ärzte, Ämter und Apotheke in fußläufiger Entfernung
- Sportvereine, Bildungs- und Kultureinrichtungen

Beratung und Vermietung:
Thomas Jerratsch, Tel. 04152/138 98 12-0, Mobil 0174/188 23 04, E-Mail: t.jerratsch@web.de
Herzogtum Immobilien GmbH, Dennis Berling, Tel. 04151/8370478, E-Mail: mail@herzogtum-immobilien.de

s-immo.de Schleswig-Holstein
Aktuelle Immobilien-Angebote
PREMIUM PARTNER 2016

Aumühle
Familienoase – 8 Min. zur S-Bahn
ca. 100m² Wohnfl., 4 Zimmer, komplette Ausstattung, 2,5 wohnlich nutzbare Zimmer im Souterrain, Einbauküche, Doppelgarage, Bj. 1985, verbrauchsorientiert, 113,60 kWh/(m²a), Kl.: D, Gas
429.500,-€

Wentorf
Von außen schlicht – von innen ein Gedicht
ca. 211m² Wohnfl., 7 Zimmer, Einbauküche, Vollkeller, Kaminofen, Komfortbad, Garage, hochwertige Ausstattung, komplett modernisiert, Bj. 1955, Bedarfsausw. 215,40 kWh/(m²a), Kl.: G, Gas
590.000,-€

ImmobilienCenter Süd
Sascha Jaath
Tel.: 0 45 41 / 88 18 12 80

ImmobilienCenter Süd
Achim Bürschgens
Tel.: 0 45 41 / 88 19 31 60

www.s-immo.de
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Der GesundheitsTipp

Zeckengefahr: Jetzt sind sie wieder da

Herrlich sind die sommerlichen Tage, alles strebt nach draußen, um die Natur zu genießen. Wenn da nicht die kleinen Biester wären, die einen stechen, But saugen und dabei leider zunehmend Krankheitserreger übertragen!
Zecken, Parasiten aus der Milbengattung gehören dazu. Sie lauern in Gräsern, indem sie das vorne befindliche Saug- und Tastwerkzeug nach Opfern ausstrecken. Hat eine Zecke sich angehaftet, sucht sie sich ein warmes Plätzchen und sticht. Das Blut wird dann aufgesaugt, wobei sie ihren Speichel in die Wunde abgibt. Der abgegebene Speichel kann Bakterien, Viren und andere Krankheitserreger enthalten. Die häufigsten dabei übertragenen Krankheiten sind Borreliose und vor allem in Süddeutschland FSME.

FMSE, die gefährliche Hirnentzündung
Die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) ist eine Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute, die durch Viren hervorgerufen wird. Falls die Krankheit ausbricht, geschieht dieses gewöhnlich 1-2 Wochen nach dem Zeckenstich, selten bis zu 4 Wochen danach. Eine spezielle Behandlung gegen FSME-Viren gibt es nicht, daher werden ausschließlich die Beschwerden behandelt. Eine vorsorgliche Impfung gibt es und wird vom Gesundheitsamt für bestimmte Patienten empfohlen, man sollte sich aber genau über die Risiken einer solchen Impfung informieren.

Borreliose und FSME immer häufiger
Borreliose-Erkrankungen werden durch bewegliche, schraubenförmige Bakterien hervorgerufen. In Europa und Nordamerika kommt fast ausschließlich die Lyme-Borreliose vor. Ungefähr jede fünfte Zecke ist mit Borrelia burgdorferi infiziert, es kommt allerdings nur bei circa einem bis sechs Prozent der Zeckenstiche zu einer Infektion. Mit der Dauer des Saugaktes steigt das Infektionsrisiko.
Mehr als 50.000 Menschen pro Jahr erkranken in Deutschland an Lyme-Borreliose – früher nur ein Thema in südlichen Regionen, inzwischen aber auch immer mehr bei uns im Norden. Auch die Zahl der registrierten FSME-Infektionen hat eine steigende Tendenz. Und neue Untersuchungen weisen darauf hin, dass Zecken bei der Übertragung weiterer gefährlicher Infektionen eine Rolle spielen können. Manche Fachleute bezeichnen die Zecke inzwischen als gefährlichstes Tier Deutschlands.

Was tun bei einem Zeckenstich?
Der beste Schutz, wenn es auf die Wiese oder in den Wald geht: tragen Sie möglichst lange, helle Kleidung. Die Haut ist besser geschützt und auf diesem Untergrund sind Zecken leichter zu erkennen. Am Abend sollte der ganze Körper gründlich nach Zecken abgesucht werden. Je schneller die Zecke entfernt wird, desto niedriger ist das Infektionsrisiko. Tipp: Mit Bio-Kokosöl einreiben, die darin enthaltene Laurinsäure mögen die kleinen Stecher nicht.
Und wenn es doch einmal passiert: Eine schnelle, fachmännische Entfernung der Zecke – auch unter Anwendung spezieller Mittel, um eine Infektion zu verhindern – ist wichtig. Die herausgezogene Zecke kann auch eingeschickt und untersucht werden, um Borrelien nachzuweisen. Eine frühe Abklärung und Behandlung kann chronische Beschwerden, wie Muskelschmerzen, chronische Müdigkeit und neurologische Symptome verhindern.
Spätestens wenn nach mehreren Wochen der Bereich rund um den Stich noch gerötet ist (erythema migrans), suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.
Bleiben Sie gesund!

CHRISTIANE MÖLLER, HEILPRAKTIKERIN UND PHYSIOTHERAPEUTIN, AUMÜHLE, WWW.PRAXIS-CHRISTIANE-MOELLER.DE

– ANZEIGE –

Mein Weg der Heilung

Viele Jahre hat mich eine chronische Darmerkrankung beleitet, die mich sehr eingeschränkt hat. 2008 kam dann noch eine schwere Erkrankung in Verbindung mit einer Nahtoderfahrung hinzu. Jetzt war es Zeit aufzuwachen und mein Leben neu auszurichten/zu verändern. Durch eine Freundin kam ich mit den Lehren der Huna-Weisheit in Kontakt. Auf wundervolle Art und Weise durfte ich erfahren, was für ein großes Potenzial die Huna-Lehre enthält, wenn wir bereit sind uns zu öffnen.
Was ist Huna? Huna ist eine uralte hawaiianische Lebensphilosophie, sie ist so alt wie die Menschheit selbst.
Huna bietet uns Praktiken und Möglichkeiten, uns emotional, mental und körperlich positiv auszurichten, um ein gesundes, erfülltes und harmonisches Leben zu führen. Eine wohltuende Art, um auch mit Huna in Verbindung zu kommen, ist die Lomi Lomi Nui.
Was ist Lomi Lomi Nui? Lomi Lomi Nui ist eine hawaiianische Heilmassage. Diese wunderbare, ganzheitliche Massage berührt nicht nur den Körper, sondern auch die Seele, sie schenkt Ihnen das Gefühl von tiefer Entspannung, Geborgenheit, Halt und Liebe. Berührung öffnet die Herzen für das Besondere.
Warum liegt die Huna-Lehre und Lomi Lomi Nui mir so am Herzen? Ich habe über diesen Weg viel für mich und über mich gelernt und das größte Geschenk bekommen: meine Gesundheit.
Dieses Wissen und meine Erfahrungen möchte ich mit vielen Menschen teilen, denn Huna und Lomi Lomi Nui kann uns sehr auf dem Weg der Heilung unterstützen.
Möchten Sie mehr daüber erfahren, um innere Ruhe zu finden und Ihre Gesundheit zu unterstützen?
Dann lade ich Sie herzlich ein zu meinem Vortrag **„Mein Weg der Heilung" am 14.07.2016 von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr.**
Bitte telefonische Anmeldung unter: 0175 - 4681046
Bergedorfer Schlossstr. 33, 21029 Hamburg

– ANZEIGE –

Aloha!
FRAUKE WOLLER
HUNA-Beraterin & anerkannte Heilerin des DGH e.V.
huna-fraukewoller.de
Bergedorfer Schloßstr. 33
21029 Hamburg
0175 46 810 46
LOMI HAWAIIANISCHE LOMI HEILMASSAGE NUI

– ANZEIGE –

Osteopathie bei Säuglingen
nach schweren Geburten

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die den Start des Säuglings in das Leben erschweren, aber manchmal kommt es auch zu stärkeren Bewegungseinschränkungen in Gelenken und Geweben.
Während einer Geburt können verschiedene Komplikationen auftreten, wie zum Beispiel, dass der Säugling stecken bleibt, dass er mit einer Saugglocke oder Zange geholt werden muss oder per Kaiserschnitt zur Welt kommt.
Wenn man bedenkt, wie zart am Anfang noch das Gewebe eines Säuglings ist, versteht man, dass es durch eine schwierige Geburt zu Spannungen und Bewegungseinschränkungen unter anderem im Schädelbereich, in den Kopfgelenken und im gesamten Körper kommen kann.
Einige Beispiele für diese eingeschränkte Mobilität können unter anderem sein, dass der Säugling sehr unruhig ist, grundlos viel schreit, Probleme beim Trinken hat, sich nach hinten überstreckt, sich eine einseitige Kopfhaltung zeigt, Schädelasymmetrien oder Verdauungsprobleme hat.
Durch die Osteopathie werden zunächst die Körperstrukturen (Gelenke, Muskeln, Gewebe und Organe) untersucht.
Verhärtungen oder Blockaden werden mit den Händen ertastet.
Während einer ganzheitlichen osteopathischen Behandlung wird mit sanften Techniken und Impulsen wieder Bewegung in alle Systeme des Körpers gebracht und das Gleichgewicht wiederhergestellt.

Praxis für Osteopathie
(seit über 25 Jahren)
Friederike Wyvekens und Steffi Erxleben
Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Bleicherstr.13
21521 Aumühle
Telefon: 04104 / 69 48 88

Seit über 25 Jahren
Praxis für Osteopathie in Aumühle
Friederike Wyvekens und Steffi Erxleben
Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Bleicherstraße 13
21521 Aumühle
Tel. 04104/69 48 88

ANKE WILLHÖFT
Physiotherapeutin · Shiatsutherapeutin · Qigong-Lehrerin
Heilpraktikerin für Physiotherapie
Nutzen Sie meine fachliche Kompetenz und langjährige Erfahrung in der klassischen Physiotherapie und in den fernöstlichen Heilmethoden auf Ihrem Weg zu Gesundheit und Vitalität.
Ich freue mich auf Ihren Anruf: 04104 72 82
Physiotherapie-Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler
Physiotherapie · Massagen · Schmerztherapie
Shiatsu · Qigong · Geschenkgutscheine
Lindenstraße 3 · 21521 Wohltorf · ankewillhoeft@gmx.de

Hilfe bei Zeckenbiss, unklaren Schmerzen?
• Medizinische Akuthilfe bei Zeckenbiss
• FSME- und Borreliose-Prophylaxe
• Abklärung unklarer Symptome
• Differentialdiagnose, Erregernachweis
• Immunstärkung, Ausleitung
CM
Christiane Möller
Heilpraktikerin, Physiotherapeutin
Manual- und CRAFTA-Therapeutin
Praxis C. Möller
Hofriedeallee 1
21521 Aumühle
• Ganzheitliche Schmerzmedizin
• Funktionelle Vorsorge und Therapie
• MoKi (Moderne Therapie für Kinder)
Tel.: 04104 / 69 52 48
Fax: 04104 / 69 52 63
Mail: info@praxis-christiane-moeller.de
Web: www.praxis-christiane-moeller.de
f: facebook.com/praxis.christiane.moeller

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz
Martin Kürff
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner
Am Rosenplatz 3
21465 Reinbek
Tel.: (040) 79 75 40 45
Fax: (040) 79 75 40 46
Termine nach Vereinbarung
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag

Unsere Leistungen
Arthrosebehandlung
Schmerztherapie
Kinderorthopädie
Chirotherapie
Sportmedizin
Akupunktur
Ultraschall
Labordiagnostik
Physikalische Therapien
Orthopädietechnik
Präventionsmedizin
Alternative Therapien

Sommerliches Angebot in den Medifit Studios

Jetzt anmelden & bis zu 180€ sparen!

Passend zum Sommer schmelzen in den Medifit Studios jetzt die Preise! Bis zum 15. Juli können beim Abschluss einer Mitgliedschaft bis zu 180 € gespart werden.
Egal, ob Sie ein paar Kilo abnehmen, Ihren Rücken kräftigen, Ihre Figur formen, Ihre körperliche Fitness verbessern, Stress abbauen oder einfach nur Spaß an der Bewegung haben möchten – Die Medifit Studios bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen zur Erreichung Ihrer persönlichen Ziele.
Es erwarten Sie modernste Ausdauer- und Kraftgeräte, hochqualifiziertes Personal, individuelle Trainingsprogramme, das Medifit Betreuungskonzept, Vibrationstraining, Sauna, Solarium und vieles mehr.
Im Medifit Studio Reinbek erfreut sich der vollelektronische eGym Trainingszirkel großer Beliebtheit, an dem die Mitglieder dank modernster Technologie hocheffektiv, aber auch zeitsparend, alle wichtigen Muskelgruppen trainieren können. Durch die automatische Geräteeinstellung, einen geführten Bewegungsablauf sowie elektronische Kraftmessungen und Gewichtsanpassungen gehören Trainingsfehler der Vergangenheit an. Seit Juni kann außerdem in der neuen Functional Area ordentlich geschwitzt werden.
Das Medifit Studio Glinde bietet den Kunden neu und exklusiv das einzigartige FIVE Rücken- und Gelenkkonzept, das Medifit Studio in Reinbek das fle-xx Rückgrat-Konzept, welche sogar akute Rücken- und Bandscheibenbeschwerden in kurzer Zeit enorm lindern können.
Ergänzend wirkt im Medifit Studio Glinde die Hydrojet-Massageliege mit der sanften Kraft des Wassers Verspannungen entgegen und steigert das Wohlbefinden.
Ein großer Wellnessbereich mit finnischer Sauna in allen Medifit Studios garantiert die Entspannung danach. In Reinbek steht zusätzlich ein Außenbereich zur Verfügung.
Nach der erfolgreichen Eröffnung im Februar wurde mit dem Medifit Studio Wentorf auf fast 2000 qm ein Fitness- und Gesundheitsclub der Extraklasse erschaffen. Neben dem eGym Trainingszirkel, der exklusiven X-Serie des fle-xx Rückgratkonzepts, und einem großen Indoor Cycling Raum können die Mitglieder und Gäste am innovativen Kinesis-System dreidimensional trainieren, um die Muskulatur zu kräftigen, die Figur zu formen aber auch die Koordination zu verbessern. Im großzügigen Wellness Bereich haben hier Frauen die Möglichkeit, eine separate Damen-Sauna zu nutzen.
Zusätzlich stehen in allen Medifit Studios funktionelle Trainingsbereiche, umfangreiche Kurspläne mit modernen Trends wie ZUMBA® & Langhantel-Workout, Klassikern wie Bauch/Beine/Po und Rückenfit, aber auch entspannenden Formaten wie Yoga und Pilates bereit. Ständig wechselnde Kurs-Specials runden das Angebot optimal ab.
Infos und Anmeldung für einen unverbindlichen Beratungstermin erhalten Sie im
Medifit Studio
Reinbek unter 040 - 727 83 83,
Glinde unter 040 - 65 86 64 77,
Wentorf unter 040 - 72 00 47 90,
oder per Mail unter
info@medifit-studio.de

---

schnurstracks Kletterpark Hamburg Sachsenwald

Mittwochs ist Klettertag

Sommerzeit ist Ferienzeit, und auch diese Saison bieten wir wieder unseren beliebten **„schnu-Mi“** an. Damit wird jeder Mittwoch in den Ferien von Hamburg und Schleswig-Holstein zum Super-Kletter-Mittwoch. Jeder Klettergast zahlt an diesen Tagen nur 15 Euro.
Jetzt spendet das Blätterdach des Sachsenwalds an heißen Tagen angenehmen Schatten oder schützt vor dem einen oder anderen Sommerregen.

Kommt schnurstracks zu uns in den Kletterpark zwischen Aumühle und Dassendorf und testet in unterschiedlichen Höhen Geschicklichkeit, Balance und Mut testen – natürlich und immer gesichert.
Mit den verschiedenen Stationen wie „Flohsprung“, den „Multimix“, „Fährmann“ oder Hängebrücken ist für jeden Gast ab einem Alter von 8 Jahren etwas dabei. Besonders die höheren Kletterstrecken auf 10–14 Meter Höhe sind für viele eine echte Herausforderung.
Highlights sind immer wieder das Fahrrad auf dem Drahtseil oder das Snowboard.
Zum Abschluss schwingt jeder Kletterer des schwarzen Parcours freihändig auf der 79 m langen Seilrutsche spaßig zurück zum festen Waldboden.
Die ganz Mutigen wagen den Sprung von der Frei-Fall-Plattform. Aus 13 Metern ein gesicherter Sprung ins Leere ist ein unvergesslicher Adrenalinkick.
Für alle zuschauenden „Bodengäste“ stehen Picknicktische und Liegestühle zur Verfügung. Die Zeit vergeht im schnurstracks Kletterpark wie im Flug.

Unser schnurstracks Tipp:
schnu-Mi: nur 15 € für 3 Std. Kletterspaß, jeden Mittwoch in den Ferien von HH und SH (1. Termin: 27.07.), 14–20 Uhr

schnurstracks Kletterpark
Holzhof 2
21521 Aumühle
OT Friedrichsruh

Inklusion im Golf – Im Golf & Country Club Brunstorf kein Problem

Seit über 10 Jahren kommt die Schule Weidemoor nun schon mit ihren Kindern und Jugendlichen in den Golf & Country Club in Brunstorf. Die Jugendlichen bringen ganz unterschiedliche ‚Handicaps‘ mit. Das AS Performance Trainingscenter betreut das Projekt und fördert die Kinder und Jugendlichen in konditionellen und koordinativen Bereichen, sowie in golfspezifischen Belangen. Mittlerweile spielen die Schüler schon mit besonderen Spielformen auf dem Golfplatz und die einzelnen Schläge funktionieren schon sehr gut.
Die Trainer aus dem AS Performance Trainingscenter, Alexander Schönfeld und Hauke Holtermann, überlegen sich immer neue Aufgaben, um allen den Spaß und die notwendige Technik zu vermitteln. Die Trainer finden:„Es ist toll zu sehen, mit wie viel Freude und auch großer Konzentration die Kids den Fokus auf die gestellten Aufgaben lenken und auch Fortschritte erzielen.“ Höhepunkt ist dann im Oktober eine Abschlussveranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen im Golfclub. Wir freuen uns, jeden Dienstag diese Gruppe zu trainieren und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit in Brunstorf.

Ulysses meint:

Ja. Ach Du bist es Ulysses! Seit wann klopfst Du denn an? Chef, hast Du noch nie von den Geistern gehört, die in alten Schlössern klopfen? Geschenkt Ulysses. Was gibt es Neues? Ja, also mit dem Abstand, den ich jetzt habe, finde ich manches schon recht eigenartig bei Euch. Was denn? Na, dass alles so lange dauert und wenn es dann so weit ist, dann ist es auch wieder nicht recht. Verstehe ich nicht. Du wirst alt, Chef, Dein Blickwinkel verengt sich. Also lieber Freund, beschimpfe mich nicht, sag lieber, was Dir auf der Seele liegt. Na gut: was ist mit dem Internetauftritt des Amtes und von Aumühle, Wohltorf und Dassendorf? Ja, das braucht eben etwas länger. Etwas länger? Länger eben! O.k., Du willst es ja nicht anders: Was ist denn mit dem Straßenbau in Aumühle beispielsweise? Da passiert auch nichts. Wenn es gerade losgehen könnte, findet jemand, dass etwas fehlt bzw. nicht bedacht wurde. Oder bei Änderung von Bebauungsplänen tauchen plötzlich Probleme auf, kurz bevor es so richtig losgehen soll. Betroffene haben andere Vorstellungen als gedacht. Dann geht alles wieder von vorne los und alle Beteiligten sind sauer. Das ist nun mal der Lauf der Dinge Ulysses! Nee Chef, ich glaube, das Problem liegt ganz woanders. Na, wo denn? Die Zeiten haben sich geändert, Chef! Das ist eine ganz tolle Erkenntnis Ulysses. Aber was soll das denn nun für die Fälle bedeuten, die Du angeführt hast? Ganz einfach, Chef. Früher haben die Gemeinden eine Vorstellung gehabt, was zu tun ist, dann wurde das geplant und anschließend umgesetzt. Politiker und Verwaltung haben dies getan nach reiflichem Abwägen und nach besten Wissen. Und das tun sie heute nicht mehr Ulysses? Natürlich Chef, aber die Bürger sind kritischer geworden und glauben, sie hätten ein Wörtchen mitzureden, ganz besonders dann, wenn sie auch an den Kosten beteiligt werden, oder wenn es sie direkt betrifft. Ja, das war immer so. Ja und nein, Chef. Wie soll ich das nun verstehen? Also, ich will Dir das mal so verklickern, dass Du es auch verstehst. Also, so redet der Hund eigentlich nicht mit seinem Chef! Manchmal ist das einfach nötig. Meine juristisch versierten Kumpel haben mir gesagt, dass an der Rechtslage und damit auch an der Kostenbeteiligung sich nichts geändert hat. Na also! Aber an dem Bewusstsein von Euch Menschen hat sich viel verändert. Das musst Du mir mal erklären Ulysses. Früher war es so, dass die Bürger ihre Repräsentanten gewählt haben, in der Hoffnung, dass die einen guten Job machen würden und sie haben am Ende der Wahlperiode den Daumen nach oben oder nach unten gehalten. Das gilt doch auch heute. Nicht ganz, Chef! Die Bürger wollen bei sehr viel mehr Fragen, die sie selbst betreffen, mitreden und mitbestimmen. Das widerspricht aber dann dem Prinzip der repräsentativen Demokratie. Wo Du recht hast, hast Du recht, Chef! Aber wie soll das denn weitergehen? Das weiß so richtig niemand, Chef. Sollen wir es dann so machen, wie es in der Schweiz üblich ist, also mit Volksbefragung bzw. Volksabstimmungen? Ich glaube, soweit muss man nicht gehen. Was denn? Also es wäre sicherlich sinnvoll, wenn die Bürger am Anfang der Planung schon gehört würden und nicht erst nur, wenn die Planung abgeschlossen und schriftlich fixiert ist. Auch muss nicht alles super-perfekt hergerichtet werden, manchmal genügt auch statt eines mit Bodenaustausch und Pflastersteinen hergerichteten Parkplatzes ein einfacher Stellplatz. Sage einmal Ulysses, woher hast Du all diese Weisheiten? Aus dem Internet natürlich. Und deshalb ist das gut? Nicht unbedingt, aber man kann sein Wissen und seine Weisheit vergrößern! Na gut, dann sollten also unsere Planer in der Gemeinde im Land oder auch im Bund schon am Beginn den Dialog mit den Bürgern suchen. Ja, der Bund macht das z.B. bei dem Verkehrswegeplan und das Land mit den Planung der Stromnetze, es geht also! Und in unseren Gemeinden? Chef, das müsstest Du doch besser wissen. Ich weiß es aber nicht, und Du? Chef, ich weiß es doch auch nicht! Wer weiß es dann?

Das war´s liebe Leute
Euer Ulysses und der Chef.

Hundepension Dassendorf
Marion Lüth
Bundesstraße 25 • 21521 Dassendorf • Tel: 04104 695 063
Individuelle Betreuung und Familienanschluss für einen Tag, übers Wochenende, für die Urlaubszeit oder auch länger.
Wir erfüllen Ihre Wünsche, damit es Ihrem Liebling gut geht.

KLEINANZEIGEN

Ehem. Aumühlerin m. Katze sucht dringend/per sofort neues Zuhause in Aumühle: 2-2,5 Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse. Unterkunft bei älteren oder pflegebedürftigen Menschen wäre möglich, um hier mit medizinisch-pflegerischer Erfahrung zu unterstützen. Max. € 600,- warm. Tel. 0178/52 95 310.

Naturnahes Wohnen (Haus oder Wohnung) mit ganz viel Ruhe von mittelaltem Mann (NR, Akad.) und mittelaltem Labrador gesucht. Ab 80 m², ebenerdig, mit Terrasse/Garten bis 1.200,- exkl. (Haus auch zum Kauf). Tel. 0176/621 559 22

Brunstorf. 3-Zi.-DG-Whg. in 2-FH, 75 m², EBK, VB, großer Balkon (26 m²). € 540,- zzgl. NK/KT, Garage: € 40,-. Per 01.08., von privat. Tel. 04104/1485

Brunstorf. 2,5 Zi.-Whg. in 2-FH, 1 OG., 80 m², EBK,VB, Abstellr., kl. Terrasse, € 495,00 zzgl. NK/KT, Garage: € 40,-. Von privat. Tel. 04104/1485

Dassendorf.
Erfahrene, zuverlässige Haushaltshilfe einmal wöchentlich ca. 5 Std. gesucht.
Tel. 0176/21913425

Flügel Schimmel 174 T, BJ 1984, Schwarz poliert, gespielt, regelmäßig gestimmt und gereinigt, 8.500,- €.
Tel. 0172/52 50 157

Sprachen und Mathematik bei erfahrenem Dozenten in Aumühle. Tel. 04104/96 17 57, 0151/705 04 524

Schafe – mitten in Dassendorf

Eigentlich wollte ich mit meiner Australian Cattle Dog Hündin nur einmal Schafe hüten gehen: nur einmal testen, wie viel von ihren rassetypischen Eigenschaften als Herdentreibhund noch in ihr steckt. Natürlich kam alles anders. Meine Punki und ich waren sofort vom Hütevirus erfasst und schnell reifte der Wunsch, eigene Schafe zu besitzen. Als Rasse habe ich mich für Deutschlands kleinste Schafrasse, die Skudde entschieden. Diese alte Landschafrasse ist sehr robust und hat ein wunderschönes langes Vlies in den Farben weiß, schwarz oder braun. Ihren Ursprung hat sie in Ostpreußen und dem Baltikum. Heute steht sie auf der Liste der gefährdeten, alten Haustierrassen.

Jetzt galt es nur noch, meinen Mann zu überzeugen.

2011 war es dann soweit. Die ersten Schafe zogen bei uns ein, und ich wurde Schäferin. Inzwischen tummeln sich 26 Alttiere und ihre Lämmer auf unseren Weiden. Die Lammzeit im Frühjahr gehört für mich ohne Zweifel zu der aufregendsten und schönsten Zeit im Jahr. Meistens bekommen Skudden Zwillinge, aber dieses Jahr gab es bei mir auch 2 Drillingsgeburten!

Natürlich machen die Schafe auch Arbeit. Die Klauen müssen regelmäßig geschnitten werden, für Wasser und Gras/Heu muss gesorgt sein, der Stall will ausgemistet werden und …

Einmal im Jahr werden sie geschoren. Das ist die einzige Arbeit, die ich nicht selbst erledige, sondern einem Profi überlasse. Auf der Weide unterstützen mich meine Hunde, die ich zu Koppelgebrauchshunden ausgebildet habe bzw. ausbilde, tatkräftig. Für mich eine faszinierende Ausbildung, bei der man nicht nur viel über Hunde und das Verhalten von Fluchttieren lernt, sondern auch sehr viel über sich selbst. Ich möchte meine Schäfchen nicht mehr missen!
Einfach nur auf der Weide mit den Hunden in der Sonne sitzen und die Schafe beobachten – herrlich!

KATRIN DREVES

Marco Woller Malermeister
• Moderne Raumgestaltung • Fassaden
• Airless spritzen • Bodenbeläge
Auf dem Ralande 12 • 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 • Fax: 04104 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
E-Mail: info@malermeister-woller.de • www.malermeister-woller.de

Metallbau Rainer Zobel
Treppen | Tore | Zäune | Reparaturen
Auf dem Ralande 12 · 21465 Wentorf
Tel. (040)720 50 06 · www.zobel-metallbau.de

Cocker vom Sachsenwald
Wir haben Welpen!
Liebhaberzucht mitten im Sachsenwald von ein - und mehrfarbigen Engl. Cocker Spaniel.
Mitglied im VDH / FCI und Jagdspaniel Klub e. V.
www.cocker-vom-sachsenwald.de 04104/963993

Erfolgreiche Liebhaberzucht mitten im Sachsenwald!

In der Waldsiedlung Dassendorf, direkt am Sachsenwald, befindet sich „Cocker vom Sachsenwald", eine kleine Liebhaberzucht von English Cocker Spaniel. Die Züchter Angelika und Hendrik Rohrbach legen viel Wert auf den Erhalt der Natürlichkeit, diese liebenswerten und familiengeeigneten Rassehunde. Dazu gehört viel Auslauf und die aktive Unterstützung der natürlichen Instinkte, dieser auch heute noch für die Nachsuche auf der Jagd und beim Zoll als Spürhund eingesetzten Hunde. „Cocker vom Sachsenwald" züchtet nicht jagdlich, beschäftigt ihre Hunde mit Mantrailing (Personensuche) und Dummyarbeit. Ziel ist es wesensfeste, gesunde und leistungsstarke Begleiter dieser wundervollen Rasse zu züchten. Die Hunde werden außerdem regelmäßig auf nationalen und internationalen Rassehundeausstellungen gezeigt und sammeln fleißig Schleifen. Damit sich die Zucht auch in geordneten Bahnen entwickelt, ist „Cocker vom Sachsenwald" geprüfter Züchter beim VDH/FCI (Verband für das deutsche Hundewesen) und Mitglied im Jagdspaniel Klub e. V..
Alle Welpen werden mit Ahnentafeln vom Jagdspaniel Klub e. V. komplett untersucht, gechipt und geimpft an ihre zukünftigen Besitzer abgegeben. Bei Interesse oder Anfragen können Sie sich gern auf der Website **www.cocker-vom-sachsenwald.de** informieren. Fam. Rohrbach steht auch per Telefon 04104/963993 für Fragen zur Verfügung.

TISCHLEREI
W. Schmidt & Sohn GmbH
Tischlermeister W. Brumm
Holzarbeiten aller Art seit 1867
Humboldtstraße 6
21509 Glinde
Tel. 040 - 727 93 50
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis "Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein und LKA Hamburg (Landeskriminalamt)
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Beratung sowie Ausführung von Einbruchschutzmaßnahmen
VELUX Geschulter Betrieb
www.Tischlerei-Schmidt.eu

– ANZEIGE –

Willkommen im Feinkosthaus R. A. Schulz

Seit 1928 die erste Adresse für Genießer!

R. A. Schulz
Casinopark
FRISCHE & QUALITÄT SEIT 1928

Besuchen Sie unser Bistro – wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.
Genießen Sie unseren täglich wechsenden Mittagstisch – auch zum Mitnehmen.
Telefonische Vorbestellung unter 040 720 1998.

Bequemer kann einkaufen nicht sein: **nutzen Sie unseren Lieferservice – wir liefern täglich zu Ihnen ins Haus. Sie erreichen uns unter 040 720 1998.**

Machen Sie sich selbst oder anderen eine Freude: **mit erlesene Spirituosen aus unserer Weinabteilung – auch als Präsentkorb!**

Ob private Feier oder geschäftliches Meeting, wir sorgen für das leibliche Wohl: **testen Sie unseren Partyservice – gern beraten wir Sie.**

Für Sie da. Montag bis Freitag: 8:00 - 20:00 Uhr Samstag: 7:30 - 20:00 Uhr

Am Casinopark 14 · 21465 Wentorf · Tel. 040 720 1998 · Fax 040 720 5218 · www.feinkosthausschulz.de

---

Am Brink 2-4 · 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel. 040 724 14 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-18 Uhr

MARKS
EINRICHTUNGEN

www.marks-einrichtungen.de